QSCHISS

1

EINSAMEN STINKTI
ERE-stop-WAHRE LÜ
GEN-stop-DIE TOTEN
HOSEN-stop-ZIELONE
ŻABKI-stop-URLAUB
SBERICHT-stop-WEIH
NACHTSPOGO'95-sto
p-KONZERTBERICHT
E-stop-COMICS-stop-P
ARTYSTORYS-stop-E
TWAS FUSSBALL-sto
p-REVIEWS-stop-

Guten Abend, liebe Freunde !!

Hab ich mich schon vorgestellt ? ICH bin der... ja ich bins - Olle.
So, Ihr haltet hier gerade die legendäre Debut - Ausgabe des Q - SCHISSes in den Händen (oder wo auch immer). Wahrscheinlich versteigern wir diese Erstausgabe in einem Jahr für dreistellige Summen...
Ich bin sozusagen der Quoten - HOSEN - Fan der Q - SCHISS - Redaktion (Drohungen aller Art bitte schnellstens an meine Adresse). So hab ich Euch auch gleichmal ein kleines HOSEN-Storychen eingebrockt (ätsch !). Wehe ihr überblättert das ! Zu eurer Beruhigung sei gesagt, daß mein „musikalischer Horizont" nicht bei dieser Band endet (Ich kenn` auch noch die Ärzte !!!).
Nungut. In dieser Ausgabe findet der geneigte Leser u.a. das diletantischste Comic der Fanzine-Welt, wobei ich eine alte Idee aus`m Kunstunterricht der 10. Klasse wieder ausgrub. Auch wenn ich wohl der mit Abstand schlechteste Zeichner weit und breit bin, werde ich auch für die folgenden Ausgaben den Stift schwingen. Außerdem wurden in dieser Ausgabe zwei Interviews geführt, was in Zukunft noch verbessert (bei meinen Fragen ist dies wirklich nötig) und ausgebaut werden soll. Leider hat die ZUSAMM-ROTTUNG mein Briefini (noch) nicht beantwortet. Ich hab`diesbezüglich auchkaum noch Hoffnung.
Abschließend wäre nur noch zu sagen, daß mir eure Post (seis nun Zinebestellung, Tonträger (alles wird reviewt), ein Gastbericht oder einfach nur eure Meinung bzw. Kritik) immer herzlich willkommen ist.

So, das war mein allererstes Vorwort. Nun aber los !

OLLE

GASTSCHREIBER sind erwünscht. Wenn Ihr also einen Überblick über die Szene eurer Gegend, einen Konzertbericht oder was weiß ich schreiben wollt, dann her damit (natürlich gibts Freiexemplar).

HALLO!!! Da haltet ihr nun die erste Qschiss-Ausgabe in den Händen - und ich hoffe natürlich das sie euch gefällt. Hat jetzt doch fast 4 Monate gedauert bis wir diesen Kraftakt bewältigt hatten, aber wie ihr seht haben wir es doch noch gepackt. Wenn ihr meine Berichte lest dann wundert euch nicht über fehlende oder unpassende Kommas, denn die Kommasetzung ist meine grosse Schwäche. Kommen wir mal kurz zum Inhalt: Ich nehme mal an das die Toten Hosen History geteilte Meinungen hervorrufen wird. Tja, Olle wollte sie unbedingt machen und da jeder das ins Heft bringen kann was er will könnt ihr sie nun also bestaunen. Ich bin zwar der Meinung das das nicht unbedingt in ein Punkrock-Fanzine rein muss, aber was solls. Was mir auch noch aufgefallen ist das auf Konzerten immer weniger Leute pogen und nur herumstehen. Das finde ich doch sehr schade und irgendwie wäre es auch für die Bands besser wenn ordentlich Stimmung aufkommt. So spielten z.b. Müllstation vor kurzem in Leipzig und es waren höchstens 20 Leute am pogen was wirklich erbärmlich ist. Naja, ich hoffe mal das es in nächster Zeit besser aussehen wird was den Pogotanz angeht. Okay, mehr fällt mir jetzt wirklich nicht ein und ich beende hier ganz einfach mein Vorwort. In diesem Sinne lest Qschiss,trinkt Sternburg EXPORT und POGT das die Bretter krachen. PATRICK

Aufruf:
„Liebe Zine - Maker, schickt uns Eure Zines zu (Tausch erwünscht ?),
liebe (noch) kleine Bands, schickt uns Eure Tapes (Review und Zine - Freiexemplar sind euch sicher),
liebe Vertriebe und große Bands, schickt uns Eure Tonträger, LP, CD, was auch immer (alles wird reviewt) !!!" Danke - die Q - SCHISS - Crew.

Sei gegrüsst!
Auch ich heisse euch beim Debut unseres Zines willkommen. Der Name "Qschiss" stammt übrigens vom Rapper Mülli. Ich finde den Namen ja wirklich beschissen, musste mich aber den anderen beugen. Trotzdem: Scheissname! Naja, kanns leider nicht ändern. Von mir ist ja nicht so viel drin, was daran liegt, dass ich einfach öfters /oder besser gesagt oft/ keine Lust hatte was zu schreiben. Ändert sich vielleicht mit der nächsten Ausgabe. Wann die rauskommt wissen wir natürlich noch nicht genau, vielleicht so Juli/ August... In dieser Ausgabe wollte ich noch 'ne Kolumne schreiben, was ich aber auch nicht mehr auf die Reihe bekommen habe. Ein Wort zu den unpolitischen Leuten /gähn, aber es muss sein/. Ich will jetzt nicht die Einstellung allgemein ansprechen, sondern nur das was uns persönlich betrifft. Und das spielt sich meistens bei Konzerten usw. ab. Warum müssen manche von den Leuten im Streit /vor allem mit Langhaaren/ anzetteln? Lässt zum Beispiel so'n Oi-Skin einmal seine Bierflasche /draussen vor Konzisaal im dunklem/ stehen, und einer von uns rennt sie um. Obwohl in der Flasche fast nichts mehr drin war, man der Wichser einen Aufstand mit: "Geld her!" oder "Dich merk ich mir" usw. Ausserdem: "Geht doch arbeiten ihr...". Wenn ihm arbeiten Spass macht bitte schön, ich finde es zum kotzen! Working Class Fuck Off!!! War natürlich nur ein negatives Bsp. von vielen. Wenigstens in unserer Szene sollten alle gleich sein, was allerdings zu selten der Fall ist. EQUALITY!! Mir persönlich sind in unserem Zine zu viele Saufgeschichten drinne, aber was solls...
Klar, saufen macht schon Spass, aber muss mans denn immer aufschreiben? Ich werde jedenfalls keine solche Sauf- & Prollgeschichten aufschreiben, da ich dazu keinen Bock habe, und sie mich auch meistens langweilen... Naja, ist Ansichtssache, aber das wichtigste für mich sind nun mal die Bands und die Lebenseinstellung, und nicht der Alkohol, obwohls ohne auch blöd wär.
Beim FEINDBILD-Review hat jemand vergessen die Addresse abzutippen, deshalb hier: S.Landmann, Ludwig-Meyn-Str.6, 25336 Elmshorn.
Reviewmaterial /Zines,Tapes,Platten/ istnatürlich immer willkommen, am Zinetausch sind wir natürlich interessiert. Unbekannte Bands können sich auch ruhig mal melden, wir stellen euch dann Seiten in unserem Zine zur Verfügung, zwecks Bandvorstellung oder ähnlichem...
Die Auflage dieses Teils beträgt 150 Stück, ab nächster Ausgabe erhöhen wir aber auf 200 Stüx. Bleib nur noch zusagen, dass es hier in Grünau hoffentlich so friedlich bleibt wie bisher, da sich vor Olle's Haus neuerdings fast täglich eine Gruppe Hools/Nazis trifft, was natürlich shit ist. Ach,dass waren noch Zeiten, als Olle so laut "R.A.F. kämpfe weiter" /von NoRMAhL/ aufdrehte, dass es noch 2 Blöcke weiter zu hören war. O.K. mach ich erstmal Schluss, denn heute ist die 1-Jahr-Helmuts-Erben Party, und da muss ich noch paar Besorgungen machen, ihr versteht...
Also machts gut, Tschüssi Euer Matty

Heute im Blatt —
"1996 wird das Jahr der Grünauer", weiß der Manager des Allee-Centers Joseph Schüller. Was sie hier erwartet: *Seite10*

AUFGEPASST:
Der Q -SCHISS ist keine Veröffentlichung gemäß des deutschen Presserechts. Der gültige Preis ist lediglich ein verzweifelter Versuch die entstandenen Kosten zu decken.

Christmas Pogo '95

Emils + Zusamm-Rottung + Fuckin' Faces (denkste) + A.O.K.

Am 1.Weihnachtsfeiertag fand in Chemnitz wiedermal ein X-Mas Pogo statt. Für unsere Crew war dies natürlich ein guter Grund mal wieder auf Konzertreise zu gehen. Wir Schlaumeier waren natürlich so clever uns die Karten für unser erstes Christmas Pogo im Vorverkauf zu holen, für 17,- DM. Als wir uns dann am Leipziger Hauptbahnhof noch nach einem passenden Zug für den 25. 12. umsahen, erfuhren wir , daß es astronomische Fahrtpreise zu zahlen galt. Da wir diesmal aufs geliebte Wochenendticket verzichten mußten (der 25.12. war´n Scheiß-Montag) sollte dieFahrt nach Chemnitz 16,- kosten (also für Hin- und Rückfahrt über 30,- + Karte, schon wans lockere 50,- !!!). Immerhin wurde uns dann noch das Trampticket für 12,- empfohlen, was mich bei meiner damaligen Finanzlage auch nicht erheitern konnte und ich ärgerte mich nicht erst zum Bahnhof und dann zum Kartenvorverkauf gegangen zu sein. In diesem Fall hätte ich wohl aufs X-Mas Pogo geschissen...

Dann war er ran, der Montag und ich war wie immer zu spät dran. Das Festtagsessen in aller Eile runtergeschlungen gings ab zu Patrick und Matty. Ich war äußerst guter Laune,da ich dank des Konzis auf das traditionelle Familientreffen bei Verwandten scheißen konnte. Spätestens 15 Uhr war abgemacht,ich kam auch nur einige Minuten zu spät aber man wartete schon ungeduldig vorm Haus auf mich. Nun zoge wir,als da wären: Matty (Matty Records), Patrick, Scholle und ich, los und holten noch Albi ab. Unsere Crew bestand nun also aus 5 Assen (kein Schreibfehler, dies soll nicht Assis oder Asseln heißen), äh Leuten. Auf dem Weg zum Bahnhof stellten wir noch flux fest, daß es bei 4 von uns 5 Ganz oder Ente zu fressen gegeben hatte und fanden uns damit ab, am Bahnhof unnötig viel fürs Bier blechen zu müssen.

Als wir die Stufen zum Bahnsteig erklommen, stellten wir freudig fest, daß wir offensichtlich nicht die eizigen waren, die zum Christmas Pogo wollten. Denn ca. 20 bis 25 Punx schwangen ihre Ärsche in den gleichen Zug. Die hatten auch gleich ordentlich Fun, soffen und sangen. 16:08 Uhr sollte der Zug nach Chemnitz aufbrechen, tat er aber nicht. Die Partymachenden Punx hatten den Schaffner offensichtlich dazu bewegt, die Bullen zu rufen. Zunächst kam ein Gartenzwerg von einem Cop (höchstens 1,65 groß) und drohte damit, daß die Punx den Zug verlassen müssten, wenn „ sich das hier nicht sofort ändert" (O-Ton Gartenzwerg). Kurze Zeit später standen dann 3 Cops, der Schaffner und `n paar Punx beisammen und alles wurde irgentwie geklärt. Mit 15 Minuten Verspätung fuhr der Zug nun los. Unterwegs öffneten dann auch wir die ersten Biere und die Fahrtzeit ging ziemlich kurzweilig rum...

In Chemnitz angekommen Trafen wir dann gleich auf noch mehr Punx und so zog ein Mob von ca. 40 leuten los. Glücklicherweise waren auch einige Ortskundige dabei (Chemnitz ist ja nicht gertade `n Dorf... ) und so erreichten wir nach kurzer Straßenbahnfahrt das Kraftwerk. Es war mittlerweile so gegen 19 Uhr aber Einlaß sollte erst 20 Uhr sein. Nach `ner Runde Gemeinschaftspissen vertrieben wir uns mit nicht zuerwähnenden Albernheiten und Biertrinken (also Schultheiss ist irgentwie nicht so mein Ding) die Zeit. Es schnorrtrn mal wieder einige Typen unter den eigenen Leuten...

Naja, irgentwann gings dann rein aber während der Einlaß schon lief entdeckten wir ein paar Punx, die per Räuberleiterin son Fenster an der Seite einstiegen. Da wollten Albi, Matty , Scholle und Patrick dann auch rein (trotz Karte), wohl nur um dem schleppend verlaufenden Einlaß zu entgehen. Albi, Scholle und Patrick sind auch so rein , Matty hats nicht mehr geschafft weil von innen wohl die Security kam. Wie sich später herausstellte haben Patrick (Wanst) und Scholle (Fresse) die nicht nur verbal zu spüren bekommen.

Drinnen trafen wir uns dann wieder und ich stellte fest, daß das Kraftwerk `ne ziemlich große Halle war. Trotzdem wars wohl voll.

handtasche", dem Titelsong des neuen WIZO-Albums, das zur Zeit auf Platz 76 der deutschen Charts steht.
„Ich bin ein Wirrkopf und liebe das Chaos,"

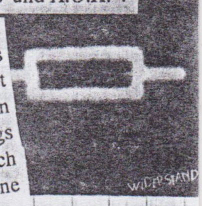
Axel stolz. „Auf unserer US-Tour mit NOFX 19
sangen die US-Fans nicht nur unsere englischen
sondern auch die deutschen WIZO-Texte mit."
Anfang 1996 wolle

Als erstes spielte irgentsoeine Scheißband. Deren Namen weiß ich nicht mehr (Habe ich den je gewußt ?) aber ich glaube die spielten Hardcore. Ich bekam von denen eigentlich überhaupt nichts mit außer wie sie sich verabschiedeten und sagten : „viel Spaß noch mit *ZUSAMM-ROTTUNG* , *EMILS* und *A.O.K.*". Wir dachten uns nichts dabei, daß die *FACES* nicht genannt wurden.

17. Dezember

die Sindelfinger Punkband und ihr

„Hulk Records"



Dann, es war fast genau 21 Uhr kam die *ZUSAMM-ROTTUNG*. Es sollte ein absoluter Supergig werden... Wir 5 waren natürlich länst augestanden und nach vorn gegangen. Sie begannen mit einem Intro, welches „Spiel mir das Lied vom Tod" war. Während dies lief betrat Alex Kanze als Weihnachtsmann verkleidet die Bühne. Er schwang mit ner Rute (oder wars `ne Baseballkeule ?) über den Köpfen der Leute in den ersten Reihen und gab irgentein Weihnachtsgedicht in geänderter Version zum Besten. Weiter gings damit, daß er aus nem mitgebrachten Sack ein paar Dutzend Überraschungseier ins Publikum warf. Ich fand die Show äußerst gelungen. Mittlerweile waren auch die anderen Bandmitglieder auf der Bühne erschienen und ganz plötzlich legten sie los.

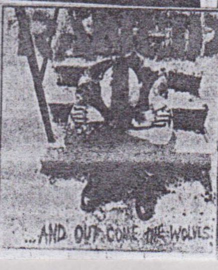
Von Beginn an war vorn geiler Pogo, nicht zu hart wie damals bei meinem ersten Rottung-Konzert. Die *ZUSAMM-ROTTUNG* spielte in leider nur knapp 1 Stunde fast alleihre Hits. So wurden z.B. Autobombe, Ich will, Zeichen der Zeit, der kleine Mann und Land der Träume zum besten gegeben. Als Holgi dann den neuen song „Großmaul" (vom 4. Schlachtrufe Teil) ankündigte, konnte er sich einen Seitenhieb auf die *ÄRZTE* , die ebenfalls auf *Schlachtrufe BRD 4* vertreten sind, nicht verkneifen. Von Zusamm `nhalt spielten sie 2 verschiedene Versionen (die neue hörte ich zum ersten mal) aber Hit des Abends war für mich „NVA & Bundeswehr". Schade war nur, daß sie ausgerechnet ihren Hit „Germania" nicht gespielt haben.

3220 DM 3,90

Der Sänger Holgi scheint einige Sonx aus derZeit mit Smily wohl niemehr zu lernen, da geile Lieder wie z.B. „Klaus", „Selbstmord",„Sinn des Frühafstehens",„Deutsche Einheit" oder „Ich seh dich" anscheinend für immer aus dem Programm eines *ZUSAMM-ROTTUNG* - Konzis gestrichen sind.

SUPER XMAS-BAZAR!

Es war ein absolut genialer Gig gewesen, nur leder viel zu kurz. Ich hatte seit längerem endlich mal wieder voll abgepogt und auch Matty und Patrick am pogen gesehen. Die *ZUSAMM-ROTTUNG* verabschiedete sich und sagte : „viel Spaß mit *EMILS* und *A.O.K.*" Jetzt wurde uns klar, daß die *FUCKIN` FACES* aus mir bis heute unbekannten Gründen abgesagt hatten. Damit war unsere Stimmung schlagartig in den Keller gesunken. Wegen 2 Topbands angereist, eine gerade vorbei die andere nicht da.

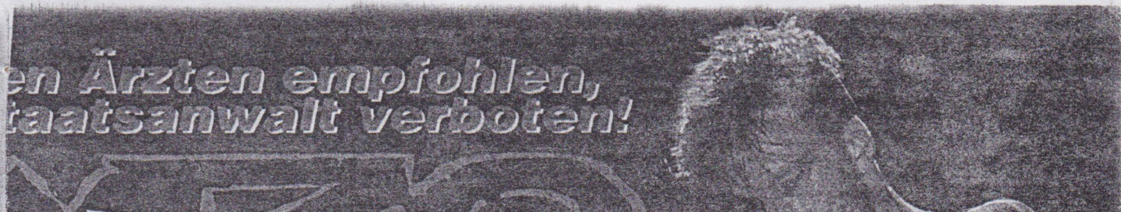


Nach kurzer Pause kamen die *EMILS*. Die eine CD die ich von ihnen kannte hatte mir nicht gerade gefallen. Trotzdem hoffte ich, daß sie live ganz okay werden würden. Patrick und Matty waren allerdings deutlich optimstischer als ich, was den Gig anging. Die *EMILS* starteten dann mit „Kirche nein", was auch wirklich gut kam, allerdings für mich persönlich auch der Höhepunkt ihres Auftritts bleiben sollte. Mir fallen jetzt nur noch zwei weitere *EMILS* - Songs ein, welche „DummPunk" und „Wer frißt wen?" waren und auch ziemlich gut rüberkamen. Obwohl die *EMILS* dann noch zwei Cover spielten, ein Stück von den *BUTTOCKS* und „California über alles" von den *DEAD KENNEDYS*, haben sie mir nicht gerade gefallen. Dies schien aber mehr daran zu liegen, daß die *EMILS* einfach irgentwie nicht so mein Ding sind, denn Matty (der als einziger von uns pogte / soll ich unbedingt erwähnen !) und Patrick haben sie doch ganz gut gefunden (wobei ich mich frage wie Patrick das behaupten kann, da der Penner die ganze Zeit des *EMILS* - Gigs im hinteren Teil der Halle saß und teilweise sogar schlief...).

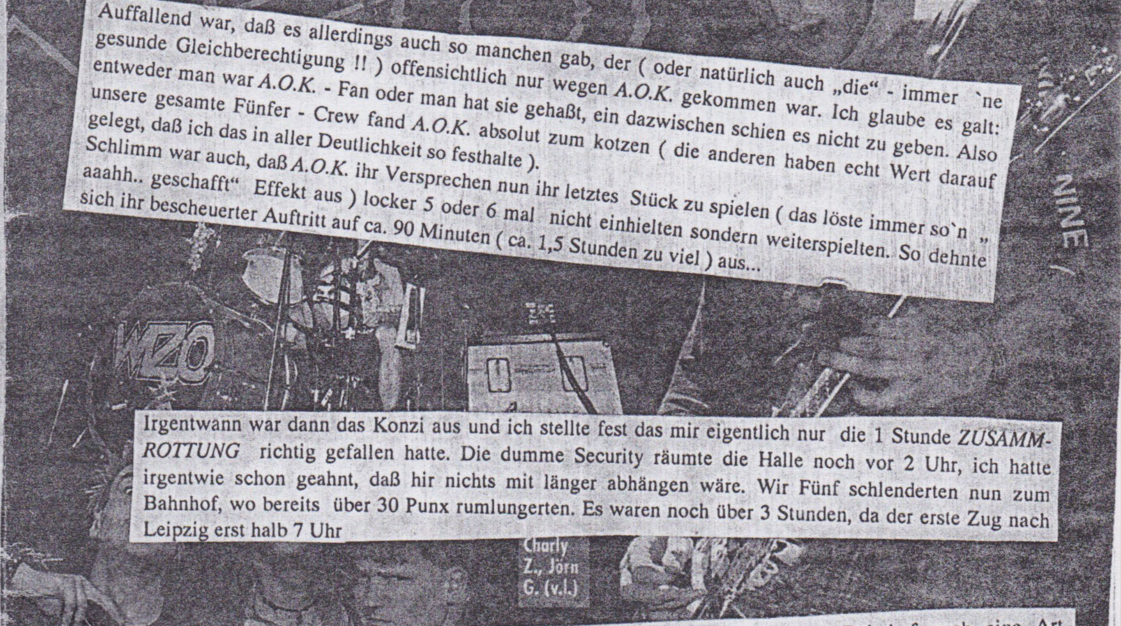
...begießen. „1995 w... strahlt Zimbl. „Das werden wir gebührend feiern!" Im Januar geht's für meh... rere Wochen ins Studio. Das neue Album soll im Frühsommer in die Läden kommen.

Den Abschluß bildeten schließlich (leider) noch *A.O.K.* und irgentwie hatte schon vorher keiner von uns fünf etwas gutes von denen erwartet, was sich auch bewahrheiten sollte...
A.O.K. spielten miesen Fun-Hardcore, waren hier aber komischerweise Headliner, eigentlich voll unpassend für`s Christmas Pogo. Sie reimten bekannte Hitparaden - Songs auf absolut lächerliche und primitive Art und Weise um. Heraus kam Müll wie z.B. „Sie ist Dreck" (*Fanta 4*) oder „Weil du ein Arschloch bist" (*Lucilectics* „Mädchen"). Also darauf hatte ich nun wirklich keinen Bock. Völlig zugesoffen und ohne hohergesteckte Erwartungen könnte man sich ja mal auf das Niveau dieses „Humors" begeben, aber an `nem Abend an dem unsereiner *FUCKIN` FACES* erwart hatte, die dann nicht kamen, war das wirklich nicht drinn.

Die Zeit verging (viel zu langsam), es wurde fleißig weitergecovert was das Zeug hielt. So nahmen sich *A.O.K.* (Abfall Oder Kotze ???) auch noch *NIRVANA* und die *ÄRZTE* vor, spielten Songs von denen in ihren „ganz eigenen" Versionen, heraus kam nur Scheiße, die man als „absolut höchstgradig lustig" bezeichnen muß (schade, daß sich Ironie per schreiben nicht so gut rüberbringen läßt...). Ihr mögts kaum glauben aber es gab tatsächlich auch eigene Songs von *A.O.K.* zu „bewundern" (oder hat mein von so viel Scheiße attackiertes Köpfchen sich nicht mehr in der Lage befunden weitere Cover zu entschlüsseln ???), welche so vielversprechende Titel bzw. Refains hatten, wie z.B. „ ... hier kommt die Fußpilzgeneration..." oder ein Song über Pizza, bei dem die „Helden" bei jeder Strophe eine Pizzazutat dranhängten. Vorstellen kann man (Frau übrigens auch !!!!!!!) sich das in etwa so: „ Pizza Nr. 1 - Teig und Tomaten; Pizza Nr. 2 - Teig, Tomaten und Käse; Pizza Nr. 3 - Teig, Tomaten, Käse und Zwiebeln; Pizza Nr. 4 - Lasagne (sollte wohl `nen überraschender Extragag sein ?!?); Pizza Nr. 5 - Blablablabla....



Auffallend war, daß es allerdings auch so manchen gab, der (oder natürlich auch „die“ - immer `ne gesunde Gleichberechtigung !!) offensichtlich nur wegen *A.O.K.* gekommen war. Ich glaube es galt: entweder man war *A.O.K.* - Fan oder man hat sie gehaßt, ein dazwischen schien es nicht zu geben. Also unsere gesamte Fünfer - Crew fand *A.O.K.* absolut zum kotzen (die anderen haben echt Wert darauf gelegt, daß ich das in aller Deutlichkeit so festhalte).
Schlimm war auch, daß *A.O.K.* ihr Versprechen nun ihr letztes Stück zu spielen (das löste immer so`n „ aaahh.. geschafft“ Effekt aus) locker 5 oder 6 mal nicht einhielten sondern weiterspielten. So dehnte sich ihr bescheuerter Auftritt auf ca. 90 Minuten (ca. 1,5 Stunden zu viel) aus...

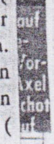


Irgentwann war dann das Konzi aus und ich stellte fest das mir eigentlich nur die 1 Stunde *ZUSAMMROTTUNG* richtig gefallen hatte. Die dumme Security räumte die Halle noch vor 2 Uhr, ich hatte irgentwie schon geahnt, daß hir nichts mit länger abhängen wäre. Wir Fünf schlenderten nun zum Bahnhof, wo bereits über 30 Punx rumlungerten. Es waren noch über 3 Stunden, da der erste Zug nach Leipzig erst halb 7 Uhr

Charly Z., Jörn G. (v.l.)

fuhr. Schon bald hatten einige der Punx entdeckt, daß der Chemnitzer Bahnhof auch eine Art Bahnhofsmission hatte, in der es natürlich weitaus wärmer war. Dennoch hatten wir zunächst keine Lust uns auch dorthin zu bewegen, nur Albi wollte. Schließlich überredete uns Albi doch, auch dorthin zu gehen und damit hat uns das „Heldchen“ „vor dem sicheren Tod durch erfrieren“ bewahrt blablablabla... Die eigentlichen Räume waren schon völlig überfüllt, so daß wir uns auf so `ner Treppe niederließen (auch innerhalb der BHF-Mission). Ich würde diesen Schwachsinn ja nicht schreiben, wenn nicht auf der obersten Treppenstufe ein doch erwähnenswertert Vollassi gesessen hätte. Der (Scheiß) - Typ war ca. 50 und absolut voll und bereitete uns nun das zweifelhafte Vergnügen in der darauffolgenden Zeit sein bescheuertes Gelaber „genießen“ zu können. Der quatschte uns dauernd an, schien sich aber nicht daran zu stören, daß er von uns keine Antworten erhielt, mal abgesehen von Albi, der auf vereinzelte Fragen (die er natürlch nicht verstanden hatte, weil der Penner vielmehr murmelte als zu reden) mit „Hhm“ oder „Ja“ antwortete. Aber um die Uhrzeit war das nervende Schwein doch weitaus mehr störend als erheiternd. Nun gut - nach endloser Wartezeit gings zurück nach Leipzig. Außer, daß wir keine Fahrtkosten bezahlen mußten (so blieben es für Hinfahrt und Karte doch nur knapp 30,- was mich ziemlich erfreute) passierte nichts besonderes mehr.

So das war`s OLLE



der Schulmeister

Es war ein ganz normaler freitagnachmittag an dem unsere schule es sich zur aufgabe gestellt hatte den schulmeister im fussball auszuspielen.

Nachdem ich meine anfängliche antipati gegenüber dieser veranstaltung noch rechtzeitig abgelegt hatte wollte ich mein team (12.Klasse) also doch unterstützen. Um 14 uhr hatte ich gerade meine geo-klausur beendet, bin schnell heim gestiefelt, hab mich bisschen gestärkt und bin kurz vor 3 schon wieder los schliesslich wartete ein grosser titel auf mich. Da wir nur zu fünft waren wurde ich dazu verdonnert das tor zu hüten, was mir eigentlich recht gelegen kam, da ich keine grosse lust verspürte mich auf dem feld kaputtzumachen da wir als einzigstes team ohne auswechsler angetreten waren.

Dann wurden die beiden halbfinalbegegnungen bestimmt und erst spielte die 9. gegen die 10. klasse. Die 10. gewann klar mit 6 zu 1 und als nächstes stand unser halbfinale gegen die 11 an. Uns war schon vorher klar das falls wir dieses spiel gewinnen sollten dies gleichbedeutend mit dem turniersieg sei da die 11 mit abstand das gefährlichste team war. Und schon gings los. Es war der erwartet harte fight und ich musste auch schnell das 0 zu 1 hinnehmen wobei mich aber keinerlei schuld trifft da das tor durch den fehler eines abwehrspielers zu stande kam. Kurz vor der halbzeit musste ich bei einem fernschuss nochmal all mein können aufbieten um den ball neben den pfosten zu lenken und dann war auch schon halbzeit.

In der zweiten halbzeit gelang uns schnell das 1 zu 1 und das 2 zu 1, [illegible] in den letzten minuten darauf beschränkten einen abwehrriegel um unser tor zu ziehen, was auch einigermassen gelang. Also stand einem turniersieg nichts mehr im wege ausser das finale. Dort gingen wir gegen die 10. auch schnell in führung und alles schien seinen gewohnten gang zu gehen, doch wieder gab es einen abwehrfehler in unseren reihen und ein gegner stürmte auf meinen kasten zu und ich stürzte todesmutig hinaus (ohne handschuhe) um den winkel zu verkürzen und der schuss kam auch genau auf mich zu, aber anstatt ihn zu halten liess ich ihn durch die beine und es stand 1 zu 1.

Das war auch der halbzeitstand und man muss sagen das ein 1 zu 1 gegen dieses team, welches übrigens aus möchtegern vfb-hools, die voll panne sind, bestand, schon recht peinlich ist, also legten wir uns in der zweiten halbzeit ins zeug und es stand schnell 5 zu 1 doch die assis wollten nicht so recht aufgeben und bliessen zur schlussoffensive in welcher ich noch einige brenzlige situationen überstehen musste und mir auch die latte einmal tatkräftig zur seite stand aber ein weiteres tor gelang den spinnern nicht.

Danach fand noch ein spiel unsrer schulauswahl gegen eine andere schule statt und obwohl ich im turnierverlauf die wenigsten tore reingelassen hatte, wurde ich nicht in dieses team gewählt und einen siegespreis gab es auch nicht, sodass ich mich schnell aus dem staub machte. Unsere schulauswahl verlor das spiel übrigens 6 zu 1 und ihr kennt jetzt die story warum sich euer schreiberling schulmeister im fussball schimpfen darf.

PATRICK

AUF DEM KREUZZUG INS GLÜCK...

die Story

Die Toten Hosen

Teil 1

Ich möchte euch nun den langen und steinigen Weg einer Gruppe, bei ihrem allerersten Konzert noch unter falschem Namen angekündigt, heute zur allerersten Garde deutscher Musik zählend, schildern. Daß es die TOTEN HOSEN ohne die Punkexplosion `77 / `78 nie gegeben hätte haben die Jungs schon des öfteren betont. Fakt ist, daß sie vieles aus dieser Zeit geprägt hat.

Seit 1982 touren die TOTEN HOSEN nun schon in der Welt umher und schmeißen, anfangs mit geringem heute mit größerem Erfolg, Tonträger auf den Markt. Natürlich hat sich ihre Musik im Laufe der Zeit weiterentwickelt, es stellten sich hohe Chartplazierungen ein und auch sonst hat sich heute einiges bei den HOSEN geändert, aber wie man es auch dreht und wendet, es ist immernoch Punk.

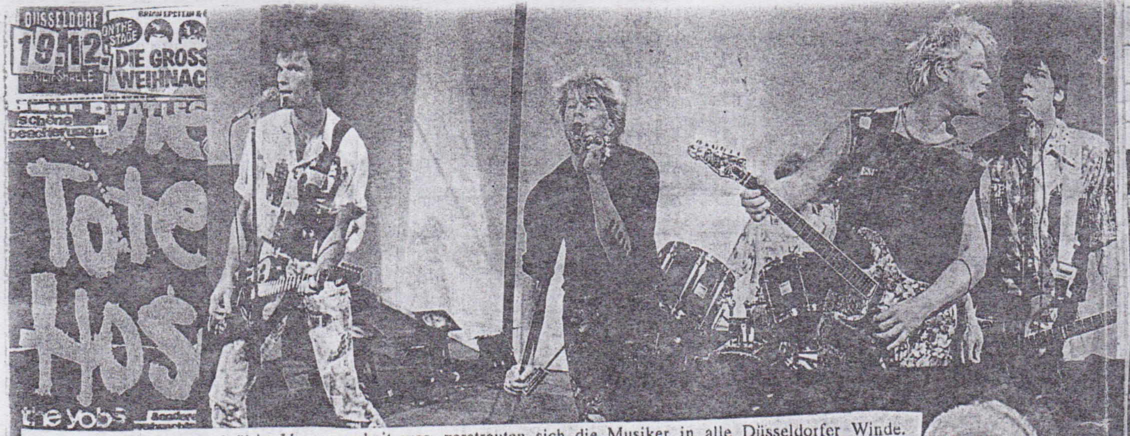
„Also die Jungs, ich hab sie früher immer für Säufer und blöd gehalten, aber die sind ganzschön fit mußte ich feststellen. Im Laufe der Zeit..." (FAUST / Freund und wichtigstes Mitglied der Crew hinter der Band).

Wie alles begann...

So nun, laßt uns mit dieser kleinen, schmutzigen Geschichte beginnen und einen Blick zurück ins Jahr 1981 riskieren.

Im Herbst jenen Jahres beschloß eine Düsseldorfer Punkband namens ZK sich aufzulösen. Sie hatten von Anfang an geplant, sich nach Aufnahme einer LP wieder zu verabschieden. So wurde die Platte " Eddies Salon" herausgebracht und trotz hereinbrechenden Erfolges die Selbstauflösung durchgeführt. Zuvor sollte allerdings noch ein letztes Abschiedskonzert gegeben werden. Daraus wurde dann aber doch eine Abschiedstour und von den späteren TOTEN HOSEN waren zu diesem Zeitpunkt bereits Campino, Kuddel und Andi Meurer mit dabei. Campino war Mitbegründer von ZK gewesen, Kuddel kam 1980 zur Band dazu. Der damals 15 jährige Kuddel war die Empfälung eines anderen Gitarristen, der es ablehnte (mit der Begründung, die wären zu schlecht) bei ZK zu spielen. Obwohl ohne jegliche Banderfahrung bewies Kuddel schon nach drei Liedern, „daß er weit besser war als der Rest der Band" so Campino. „ Andi war anfangs unser Fotograf und hat die ersten Bilder von uns gemacht, ist dann irgentwann vom Fotografen zum Roadie aufgestiegen. Obwohl es bei uns eigentlich nie was zum Aufbauen gab, er ist eher so zum Trinken mitgefahren."

Es gab auf jener Abschiedstour einen jungen Mann, der sich als großer Regisseur auffürte und alles auf Film festhielt, was dieses wert war. Sein Name war Trini Trimpop, ursprünglich mal Drummer bei KFC (Kriminalitäts Förderungs Club) gewesen, die sich ebenfalls aufgelöst hatten (kurze Zeit später wieder reformierten allerdings ohneTrini davon in Kenntnis zu setzen). Diese „dokumentarischen Kostbarkeiten" erreichten (natürlich) nie das Licht der Öffentlichkeit... Aber zu seinen künftigen Kumpels paßte Trini auf Anhieb.



Nachdem ZK dann endgültig Vergangenheit war, zerstreuten sich die Musiker in alle Düsseldorfer Winde. Allerding verspürte Campino schon nach einigen Wochen den Drang, wieder etwas auf die Beine zu stellen. So telefonierte Campino mit Trini, Andi und Kuddel, da es sich während der ZK - Tour ergeben hatte, daß sie ständig zusammenhockten und gute Freende waren.
So gründeten die Jungs den CLUB DER TOTEN HOSEN. Jene Band brachte es einmal sogar auf acht Musiker. Probe war teilweise in Trini Trimpops (er hatte den Part als Drummer übernommen) Küche.
Es kristallisierte sich dann aber doch schnell eine Fünf - Mann - Formation heraus (neben bereits erwähntenvier war jetzt noch ein Typ namens Walter dabei, der sich allerdings bereits Ende `82 wieder verabschiedete) und der Name wurde nun auf DIE TOTEN HOSEN reduziert.
Ostern 1982 fand im Bremer " Schlachthof" das erste Konzert statt, wobei die Band allerdings prompt fälschlicherweise als die TOTEN HASEN angekündigt wurde.
Mitte `82 kam dann schließlich auch noch Breiti in den HOSEN - Stall. Er fiel den Jungs auf einem ZK-Video auf, wo er beim Gig in der ersten Reihe gestanden hatte, als Fan. Drummer Trini meinte „...den müssen wir haben" und wie es der Zufall wollte, war Breiti ein Schulkamarad von Campino. „Während einer Schulreise nach England wurde Breiti dazu verdonnert alle HOSEN - Songs zu lernen."
Im Herbst 1982 begaben sich die HOSEN auf ihre erste Deutschlandtour. Dabei kam es dazu, daß sie bis zu fünf Shows an einem Abend spielten, in verschiedenen Läden (Anm.: ob das wirklich stimmt ???). Außerdem wurden Ende `82 auch noch die ersten Singles "Wir sind bereit" und "Reisefieber" aufgenommen.

So sammelten die TOTEN HOSEN bei ihren vielen Konzis also eine gehörige Portion an Live - Erfahrung.

Mittlerweile war das Jahr 1983 erreicht und im Frühjahr nahmen sich die HOSEN dann zwischen zwei ihrer unzähligen Konzerte die Zeit, endlich auchmal ihren live bereits zum Kultstück gewordenen Song "Eisgekühlter Bommerlunder" auf Vinyl zu bannen.

1 NEU — Opium fürs Volk — Die Toten Hosen
2 (1) 13. Wo. — Made in H... — Queen
3 (2) 5. Wo. — Something — Madonna

Zu jener Zeit ging bei HOSEN - Shows eigentlich immer etwas zu Bruch. So gab die PA - Firma entnervt auf, als bei einem Gig die gesamte PA in die Luft flog. Die TOTEN HOSEN hatten damals bei Veranstaltern und Clubbesitzern einen extrem schlechten Ruf. Regelmäßige Gäste bei Konzerten waren damals übrigens die EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN. Ihnen gefiel es, was da so an Destruktion abging. Ausgerechnet in Düsseldorf boten sich den HOSEN längere Zeit keine Auftrittsmöglichkeiten an, keiner wollte das Risiko eingehen. Findig wie die Jungs wohl schon immer wahren, organisierten sie selbst ein Konziunter einer Rheinbrücke.

Nachdem die HOSEN die "Bommerlunder" - Single aufgenommen hatten dauerte es nicht mehr lange und sie gingen ins Studio um endlich mit den Songs, die ihnen live immer mehr Erfolg brachten, auch eine ganze LP aufzunehmen. So kam 1983 ihr erstes Album "Opel Gang" raus. Die Band entschied sich zu dieser LP eine offizielle Platten-Präsentation (die erste und letzte) zu machen.
Stattgefunden hat diese Aktion in Frankfurt, in einem Musikladen. „Als wir ankamen, wurde die Platte ständig gespielt, Bier und Schnaps ausgeschenkt, da kamen dann die Massen. Die Präsentation schlug voll ein, mit massig Ärger, Polizeiaufgebot und schließlich mit der gewaltsamen Räumung des Ladens."
September `83 wurde das kultige Video, zum Song "Bommerlunder", abgedreht. Das Video fand der Bayrische Rundfunk nicht „ganz so toll" und schmiß es aus einer bereits produzierten Sendung raus.
Noch im gleichen Monat nahmen die HOSEN eine Weihnachtssingle auf, diesen Brauch wiederholten sie später das ein oder andere mal.
Kurze Zeit später folgte ein weiterer Besuch im Studio, welcher die unter dem Motto "Punk meets Rap" laufende Scheibe "Hip Hop Bommi Bop" als Ergebnis mitsich brachte. „ Entgegen unserer sonstigen Gewohnheit musikalisch gesehen immer viel zu spät zu sein, waren wir 1983 mit dieser Single trendmäßig leider um Jahre zu früh am Start. Heraus kam das gleiche wie bei allen unseren damaligen Produktionen: ein totaler Flop" (BREITI).

Es ging munter weiter...

Mittlerweile war das Jahr 1984 angebrochen. Die TOTEN HOSEN waren zunächst eine ganze Weile nur begrenzt einsatzfähig, zumindest was Tourneen anging. Der Grund dafür war, daß Campino und Breiti erstmal ihren Zivildienst ableisten mußten, was in einer Düsseldorfer Irrenanstalt geschah. Dennoch begab sich die Band auf eine Frankreich - Tour (im Auftrag des Goethe-Instituts, als leuchtendes Beispiel deutschen Kulturschaffens !). So gings also los nach Frankreich, mit einem Bus, angemietet von einer Blues Band, deren Namen natürlich in großen Lettern auf beiden Seiten stand. Die Tour lief insgesamt gesehen super für die HOSEN, mal abgesehen von kleineren Problemen wie bspw. Argens. Natürlich gab es zwei Orte mit diesem Namen in Frankreich und natürlich (wer hätte es für möglich gehalten ??) fuhr die HOSEN - Crew erstmal ins falsche Argens. Irgentwann am Abend kamen sie dann doch noch im richtigen Ort an und hatten einen geilen Abend. Und dann noch die zwei Tage Bordeaux...

Am zweiten Tag fanden die Jungs dort doch glatt einen Punkschuppen, trafen auf einige franz. Bands, welche sie auch gleich einluden, am Abend beim Gig zu spielen. Am Abend mußten die HOSEN dann (vom Veranstalter aus) als erste Band spielen, weil noch irgentwelche Schulklassen (!!) zum Gig kommen sollten.

Doch bevor es richtig losging, kam es auch schon zum Eklat. Eine Horde (Fascho-) Skins tauchte auf und begann sofort mit Randale. „ Die gingen auf diese kleinen Schülerfreaks los, haben die beim Pogen einfach weggetreten. Da mußten Bollock (Anm.: damals Roadie, heute festes Mitglied der Crew hinter der Band und natürlich auch Freund) und ich einschreiten. Und dann die ganze Band, da ham wir dann Preisboxen gemacht" (FAUST). Panik brach aus, der Saal wurde geräumt und die beiden franz. Bands waren auf einmal weg und hatten ein Effektgerät mitgehen lassen. Darauf zog man los zu der Kneipe wo die Bands sich in der Regel trafen, bekam raus wo diese proben, ist dort hin und holte sich das Effektgerät zurück, freilich nicht ohne noch ein paar „Andenken" zu verteilen (Anm.: warum klauen die auch ?!?).

Und dann kam HEINO...

Zurück aus Frankreich wurde die "Kriminaltango" - Single (mit Kurt Raab als Gastsänger) aufgenommen. Daraufhin begab sich die Band wieder auf Deutschlandtour, eine Tour die für gehörige Schlagzeilen sorgen sollte. Grund dafür war das Auftreten des „einzig wahren" Heinos im Vorprogramm. Die TOTEN HOSEN hatten den wahren Heino, mit richtigem Namen Norbert Hähnel, bereits vor geraumer Zeit kennengelernt. Die damalige Plattenfirma der HOSEN, EMI zeigte sich über diese Geschichte nich gerade erfreut, schließlich hatten sie auch den ECHTEN Heino unter Vertrag. Da der echte Heino den EMI-Leuten damals um einiges lieber war, als diese Punkrockband, trennte man sich in Zwietracht. Die TOTEN HOSEN standen von nun an bei VIRGIN unter Vertrag.

Aber EMI und deren echter Heino ließen nicht locker, eine Prozeßwelle gegen den einzig wahren Heino und die HOSEN begann. In derem Verlauf steigrten sich Schadensersatz- bzw. Unterlassungsforderungen auf bis zu einer halben Million Mark !! Der Rechtsstreit sorgte für immer größeres Aufsehen in der Öffentlichkeit, Medien aller Art, sogar die Tagesschau (!!), berichteten davon. Vereint versuchten Gerichte, Plattenfirmen, Rechtsanwälte, Fans und Presse die alles entscheidende Frage zu klären: Wer ist denn nun der richtige, der einzig wahre Heino ???

Am 20. 10. 1985 verließ Schlagzeuger Trini Timpop entnervt die Band, die für den Rest des Jahres hauptsächlich mit Rechtsstreitigkeiten zu tun hatte...

Im Frühling des Jahres 1986 entschied dann das Gericht, der wahre Heino dürfe sich niewieder Heino nennen, und verurteilte ihn zu einer hohen Geldbuße oder ersatzweise Knast in Berlin-Moabit.

„Heino (Anm.: der wahre) sah selbst, daß es soweit war, der Bogen war überspannt, der Prozeß verloren. Er saß in Moabit ein, was sollte er noch riskieren, die Todesstrafe ?! Und da hat Heino dann den Schlußstrich gezogen" (CAMPINO).

Aber jene `85er Deutschlandtour, welche unter dem Motto "Unter falscher Flagge" lief, stand sowieso unter einem schlechten Stern. Es gab regelmäßig Ärger mit Cops oder Veranstaltern. HOSEN - Fans lieferten sich Straßenschlachten mit den Bullen in Aachen und Heidenheim. In Koblenz wurde die Band ohne Angabe von Gründen verhaftet. Aber auch in anderen Städten standen die Bullen in Bereitschaft, wenn die TOTEN HOSEN sich ankündigten.

Vom Konzert in Frankfurt ist die Bootleg - LP "Heinos Rache" erschienen.

Zu Gast im wilden Osten...

Schon in den den ersten Jahren ihres Bestehens, reizte es die TOTEN HOSEN den, damals noch festgefügten, Ostblock zu bereisen und dort aufzutreten. Dies ging natürlich nicht ganz offiziell und so brachten diese Ausflüge des öfteren einige Probleme mit sich. Der erste Ostblockgig, den die HOSEN je hatten war 1983 in Budapest (Hauptstadt Ungarns ihr Unwissenden Deppen). Die Band reiste zunächst immer als normale Touristen getarnt ein und suchte dann die Kontaktadresse auf. So lief jene erste Ungarntour noch völlig ohne Probleme ab, allerdings auch under cover. Von diesen Erfahrungen zur Leichtsinnigkeit verführt, wollte die Band beim nächsten Trip aufs Touristendasein verzichten und reiste mit Bunten Haaren an, was zur Folge hatte, daß sie an der Grenze zurückgeschickt wurden. Im nächstliegenen Ort suchten die Jungs ein Frisörladen auf, ließen sich die Haare grau färben („wir sahen aus wie ein Stück Scheiße...“) und wurden beim nächsten Grenzübergang prompt durchgelassen. Waren die HOSEN in Ungarn, Polen oder der (damals noch) CSSR erstmal drin, konnten sie doch relativ legal öffentlich auftreten. Das brachte mit sich, daß des öfteren auch Cops die Konzerte besuchten. In Ungarn passierte es `85 mal auf `nem Konzert, daß einige Bullen gefallen an dem HOSEN - Gig fanden und pogten, worauf sie von Ihren Kollegen festgenommen wurden !!!

Weitaus schwieriger gestalteten sich Gigs in der DDR. Bevorzugte Auftrittsorte hier waren Kirchen (Anm.: ?). „Wir wurden regelrecht in die Messe eigebaut, statt des Kirchenchores gab es halt die TOTEN HOSEN. Anders war das nicht machbar, ohne Kirche war überhaupt nichts möglich“ (CAMPINO).

Probleme kamen bei Ostgigs zwar (fast) immer auf die HOSEN zu, aber den ganz großen Zoff gabs nur einmal. Im „West“-Radio kündigte man ein TOTEN HOSEN - Auftritt in der CSSR an, ohne zu ahnen, daß dies natürlich auch in „Osten“ gehört werden würde. So machten sich massig DDR-Kids auf den Weg gen CSSR. Obwohl die Volkspolizei die meisten bereits auf den heimischen Bahnhöfen wieder aus den Zügen holte, kamen viele in der CSSR, genauergesagt in Pilsen an.

Das Theater fing damit an, daß die DDR-Kids schnell die Garderobe der Band ausfindig gemacht hatten und nun zur Band wollten. Die Helfer der Veranstalter versuchten aber dies zu verhindern, was wiederum die Band nicht einsah. Dann spielte eine lokale Band, Sorte Parteitreu, welche überhaupt nicht beim Publikum ankam. So ging dann eine Massenschlägerei los, in deren Verlauf die Band + Crew tatkräftig beteiligt war.

Draußen schlugen sich die Zuschauer mit den Bullen, drinnen die Jungs mit den Bullen, die dabei waren DDR-Kids welche in die HOSEN-Garderobe wollten, zu verhaften. „Campino sprang einem der Uniformierten mit einem Karatesprung vor die Brust, worauf der durch den ganzen Raum segelte, es ging mithin derbe los“ (TOTE HOSEN). Richtig gings dann los als die Bullen ihre Schlagstöcke benutzten. Mit beteiligt waren außer den HOSEN auch noch die EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN, zuerst verbal, dann tätlich.

Die Bullen gewannen schließlich die Oberhand und verfrachteten Musiker + Instrumente in `nen Bus, nicht ohne den Schlagstock tanzen zu lassen, und wollten sie außer Landes eskortieren. Mittlerweile machte ein Teil des Publikums, der sich auf dem Parkplatz wo der Bandbus stand versammelt hatte, gewaltig Stunk. Chaos auf der ganzen Linie, mit Eskorte wurden HOSEN und NEUBAUTEN des Landes verwiesen. An der Grenze angekommen hieß es dann erstmal aussteigen, obwohl der Bus laut Abmachung bis nach München bringen sollte.

Die Band verwüstete erstmal ein wenig den Bus und weigerte sich auszusteigen. Es half nichts, man mußte raus und wurde anschließend vom Bundesgrenzschutz „dermaßen gründlich gefilzt wie nie zuvor und nie mehr dana...

Eine neue Hose auf der Leine...

Nachdem Drummer Trini während des Heino Prozeß´ seinen Ausstieg aus der Band erklärt hatte, mußte ein gebührender Nachfolger gefunden werden. Im Januar 1986 warben die TOTEN HOSEN den Berliner SUURBIERS ihren Drummer ab. Dieser Typ war Wölli und ist seitdem ein festes Bestandteil der TOTEN HOSEN. Im März kehrte Trini zu den HOSEN zurück, wenn auch nicht in die Band sondern zu anderen Tätigkeiten. Bei den Aufnahmen zum Album "Damenwahl" war Wölli dann zum erstenmal im Studio dabei.

DIE TOTEN Hosen

CDs+MCs

WILLKOMMEN ZUR ALPTRAUMMELODIE 3 CD-Sampler
Ich muss sagen, dass ich anfangs doch sehr skeptisch war, da mir die Vol.2 überhaupt nicht gefiel. Allerdings war ich schon nach dem ersten Hören positiv überrascht, da fast alle Lieder zu gefallen wussten. Okay, werden wir mal genauer. Am bessten kommen Müllstation, Fuckin' Faces, Fluchtweg und Toxic Walls. Doch es gibt auch zwei totale Ausfälle auf dieser CD, nämlich Frohlix und Der Fluch, aber die fallen bei fast 90 Minuten Spielzeit kaum ins Gewicht. Der Rest ist, würde ich mal sagen guter Deutschpunk, den man jedem Fan ohne bedenken Empfehlen kann. Ausserdem gibts 2 CDs zum Preis von einer und alle Songs sind bis jetzt unveröffentlicht. Patrick

Impact, Am Markt 1/Sout.Rechts.47229 Duisburg

RANCID-And out come the wolves CD
Coole Platte. Wie von den Amis gewohnt, gibts hier eine Mischung aus Ska/Punk/OI zu hören. Je langsamer die Lieder sind, desto mehr gefallen sie mir. Sind echt viele Hits drauf, wobei meine absoluten Lieblings "You dont care nothin'", "Old friend", "Journey...", "Ruby Soho" und "Time Bomb" sind. Aber eigentlich sind alles Songs geil. Eine der wenigen Epitaph Bands, die ihren eingenen Stil hat und sich nicht nach einem Bad Religion Plagiat anhört. (Epitaph) Matty

AMEN/RED LIGHT Split-MC
Beide Bands kommen aus Lóblin/Polen und waren mir vorher unbekannt. Und beide Gruppen spielen Crust-Punk. Ist ja eigentlich nicht so mein Fall, aber vorallem Amen ist einfach super. In Polen gibts ja zur Zeit ganz schön viele neue Crust-Bands, und Amen ist dir Nr.1 Red Light gefällt mir ebenfalls, wenn auch nicht ganz so gut wie Amen, da sie nicht ganz so gute Songs haben. Wer aber Knüppelsound mit der richtigen Energie steht, wird hier bestens bedient. Kontaktaddressen der Bands sind allerdings nicht anbei. Erhältlich wohl nur in polnischen Mailordern oder so. (Punk Factory Lóblin) Matty

SLIME-Live Grosse Freiheit 36 CD
Wie ihr wohl alle wisst, haben sich Slime jetzt aufgelöst und aus diesem Grund noch eine neue Live-Platte auf den Markt geworfen. Dazu gibt es eigentlich nicht viel zu erzählen, da alle Lieder bekannt sind. Die Soundqualität ist gut, doch ich glaube für die meissten von euch ist sie überflüssig, da die Lieder sowieso jeder kennt. (Indigo) Patrick

WAHRE LÜGEN-Pflichtkauf MC
Da hab ich doch ein absolutes Super-Tape vom Rhein bekommen. Die Wahre Lügen bieten famosen Punkrock, so dass es mich doch arg wundert, dass dies erst ihre erste Veröffentlichung ist. Geboten werden 6 Sonx und man kann sagen, es sind 6 Hits. Vier davon sind in Deutsch, zwei in Englisch. Diese Band hat sowohl kritisches, als auch funniges glaubwürdig drauf. Die Leute scheinen mit ihren Instrumenten richtig umgehen zu können. Jedenfalls bieten sie genialen melodischen Punkrock. Vergleichen würde ich sie vielleicht am ehsten mit PIG MUST DIE und HOSEN aber ich möchte sie jetzt in diese Schublade stecken. Ein Gewinnspiel gibts übrigens auch noch, als Preise winkwn T-Shirts der Band. Achja, die Aufnahmequalität ist auch sehr gut. Pflichtkauf heisst das Tape und ein Pflichtkauf ist es für euch! Also, wer bei dem Spottpreis nicht zugreift, ist selbst schuld. Olle

Thomas Nitsch, Höherweg 35, 40233 Düsseldorf (kostet 6,- inkl. Porto)

FUCKIN' FACES-Neue Wege CD
Die neue Faces ist zwar nicht mehr ganz so neu, aber auf jeden Fall Wert hier nochmal Erwähnung zu finden. Es befinden sich elf neue Lieder drauf die durchweg das Prädikat sehr gut verdienen. Es fällt mir zwar schwer hier einzelne Lieder hervorzuheben, aber wenn man Lieder wie "Der traurige Sieger", "Faces of Death" oder "Gestorben für den Wohlstand" hört ist es schwer ruhig zu bleiben und nicht durchs Zimmer zu pogen. Ausserdem wird "Teenage Kicks" von den Undertones gecovert, welches mir sogar besser gefällt als das Original. Butz kann wirklich mit seiner Gitarre umgehen und das beweist er auf dieser Platte eindrucksvoll. Doch auch Alex und Drops beherrschen ihre Instrumente perfekt. Im Gegensatz zur ersten Platte fällt auf, dass die Lieder länger geworden sind, dadurch aber keinesfalls an Intensivität verloren haben. Also für jeden Deutschpunker ist diese Platte Plicht und es gibt wirklich keinen Grund sich diese Platte nicht zu kaufen, ausser man ist mal wieder Pleite. (Nasty Vinyl) Patrick

BLITZKRIEG BOYS-Back from Nowhere CD
Megageile Story steht im Booklet, wo man nachlesen kann, wie es zum Ende der Band kam. Nur kult, was da steht. Wie die meisten Finnen spielen auch die Blitzkrieg Boys Ramonespunk. Gefällt mir sehr gut. Einziges Manko ist, dass viele Songs ähnlich klingen. Ein paar kleine Hits sind aber trotzdem drauf, z.b. "Friends", "Its not my place", "She wants to know" usw. Als Bonus gibts noch zwei EPs der Cretins (auch aus Finnland und die Nachfolgeband), die die selbe Art Punk spielen. Deren erste EP ist super, während mir die zweite nicht so gefällt. Ausserdem ist hier je ein schon veröffentlichtes Stück von Klamydia, LAMF und Punk Lurex OK auch noch drauf. Insgesamt 39 Songs. lohnt sich! Matty

Teenage Rebel Rec., Gerresheimer Str.16, 40211 Düsseldorf

DAILY TERROR-Gnadenlos Live CD
Das ist sie also die CD zum 15 jährigen Bestehen von Daily Terror. Kannte vorher nur die "Apokalypse" von denen, die mir aber überhaupt nicht zusagte. Also ging ich auch mit wenig Erwartungen an die CD ran und wurde sehr positiv überrascht. Ich hätte wirklich nicht gedacht das Daily Terror so gut sind und so eine Zusammenstellung ihrer Hits lasse ich mir gerne gefallen. Die Soundqualität ist übrigens sehr gut, nur fällt es manchmal schwer die Texte zu verstehen da doch recht undeutlich gesungen wird. Auf der CD befinden sich 18 Songs, wobei die letzten vier unplugged dargeboten werden. Ich würd mal sagen hier sind alle Hits drauf und man kann diese CD allen Daily Terror Fans, und solchen die es werden wollen empfehlen. (Impact) Patrick

POGOPEST-Tape
Da hab ich nun ein Tape einer unbekannten Band aus'm Saxen-Lande. Der im "Buch deineigenes beficktes Leben" angekündigte Partypunk ist dies nicht. Ganz im Gegenteil! Das Anfang '94 aufgenommene Tape bietet (fast) ausschliesslich kritische/politische Sonx. Die besten Sonx sind "Taten" (..."wir wolln endlich Taten seh'n, wir wolln nicht länger dumm rumstehen..."), "Verlierer" und "Wunschkind". Ausserdem gibts noch ein Cover von Vorkriegsjugend ("Vaterland") zu hören. Alles in allem sind's 14(!) Sonx, wovon keiner ein Ausfall ist! Achja, die Aufnahmequalität ist auch gut. Also holt euch das Teil. Olle

J. Hausmannn, Barlachstr. 16, 04600 Altenburg (glaub für 5,- plus Porto)

PISSBIRNENZEIT Sampler-MC

Das Teil ist für Tape-Sampler Verhältnisse echt gut. 90 min sind vollgepackt mit unbekannten bis bekannten Band, welche alle gemeinsam haben, das sie Punkrock spielen. 15 Bands und 33 Lieder gibts zu hören. Als erstes begrüssen einen Nuclear mit ihrem Intro. Sie steuern auch noch zwei weitere Songs zu, welche aber einfach nur schlecht sind. Die Freiburger namens Versaute Stiefkinder gefallen da mit ihrem Pogo-DPunk schon viel besser. Angekotzt vom Jerk kommen mit Drumcomputer daher, was blöd ist. Musikalisch nicht gut, allerdings gute Texte übers Leben. 3 Songs gibts von Parkbankterror, die Deutschpunk mit Phrasentexten machen. Von den Ruhrpottkanacken gibst 2 Lieder, wovon "Pfand" gut ist, während das andere nicht so kracht. Beste Band des Tapes sind Paranoia, welche zwei Hits von ihrem 84er Demotape beisteuern. Auch textlich einwandfrei! Zweimal in englich gibts was von Memento Mori, deren Musikstil ein Mischmasch aus Punk/HC und anderen Stilelementen ist. Gefallen mir aber sehr gut. Das Allgemeine Chaos Kommando glänzt mit zwei Duchschnitts Deutschpunk Songs, wobei einer 'ne Normahl Coverversion mit anderem Text ist. Korrupt sind gut, vorallem der männl./weibl. Gesang kommt gut. Pogopunk spielen Saugedesta, der Name ist übrigens ne Abkürzung für Saufen-gegen-den-Staat! Kultig, kultig... Flat Earth Society is mittelmässig. Die Baffdecks dürften bekannt sein, spielen nämlich schnellen, bracialen HC. Gefallen mir gut. Satte drei Songs von Schiesswut sind auch drauf, welche ufta-ufta Punk von sich geben, allerdings in sehr dürftigen Sound. N.O.E sind mit "Popperschwein" und "Prost Neujahr" vertreten, wobei vorallem der letztgenannte Song zu begeistern weiss. Als Nachschlag gibts noch Endstadium mit wirklich gutem Punk, eine der besten Bands des Tapes. Lohnt sich, das Tape! Dazu gibst auch noch ein schönes Beiheft, wo man Bandinfos/Fotos usw. begutachten kann. Kostet 10 DM inkl. Porto. Hey Prelle, wann kommt denn nun der zweite Sampler? Matty

Danilo "Prelle" Prechtel, Amtsstr.6, 09496 Marienberg/Sa.

WIZO-Herrenhandtasche CD

Diese Scheibe hat mittlerweile wohl auch schon jedes Zine reviewt, aber ich gebe auch nochmal meinen Senf dazu. Das "Herrenhandtasche" bisher von jedem sonstwie gut reviewt wurde kann ich nicht ganz verstehen. Denn für meinen Geschmack kommt dieses Wizo Werk nicht im geringsten an die Vorgänger ran Der ganz spezielle Wizo-Charme ist irgendwie weg. Es sind ja auch nur 8 Lieder. Irgendwie kommts mir so vor, als wären das mal 13 Lieder gewesen und jemand hat die 5 grössten Hits weggekürzt. Jedenfalls wären die besten Songs dieser Platte auf den alten Scheiben nur Durchschnitt gewesen. Ausserdem wurde "Cruising" schon mal veröffentlicht und das blöde "Do you remember me?" ist Schrott, die anderen Songs sind ganz nett aber keine Hits. Komischerweise haben Wizo es ausgerechnet mit ihrer schwächsten Platte in die Alben Top 100 geschafft... Olle

Hulk Räckorz, Eichendorffstr.1, 93051 Regensburg

NON CONFORM-Volle Pratze Pogo MC

Vollgeiles Deutsch Punk Tape! Geboten werden 14 Sonx /plus Bonus = 2 live Sonx/. Hat also 'ne lange Spielzeit. Unter den Sonx befinden sich eine ganze Menge kleiner /und auch grosser/ Hits. Ich denke dabei vorallem an "Pogo in der Kirche", "Alles genommen", "Advent" oder auch "Gummistiefel". Textlich ist's auch ziemlich abwechslungsreich. Es gibt kritische Songs aber auch 'ne Menge Fun. Ausserdem ist die Qualität auch sehr gut. Hier gilt also = zugreifen! Olle

M.Hillwig, Goethestr.11, 32699 Extertal /für 8.-- plus Porto/

ZK-Eddies Salon CD

Ihr denkt sicher, dieser Scheiss-Hosen Fan wird ZK erstmal "in den Himmel loben". Dem ist aber nicht so. Ganz schön lange rannte ich der LP schon hinterher, aber für 85 DM wollte selbst ich das Teil nicht kaufen. Welch Freude kam da auf, als ich im Incognito Katalog eine auf 1000 Stück limitierte (Hosen) Fanclub Bootleg-CD Ausgabe entdeckte. Nun gut, musikalisch ist das Teil nun wirklich kein Leckerbissen. Wer auf sauberen, neuen Deutschpunk steht, sollte auf jeden Fall die Finger davon lassen. Interessant ist "Eddies Salon" sicherlich nur für absolute Hosen-Fans, also Leute wie ich, die einfach alles brauchen, woran die Hosen-Jungs jeh gewerkelt haben. Hosen-Fans (aber nur die Richtigen, nicht solche Affen die sich die 3 neusten CDs überspielt haben und sich jetzt Hosen-Fans nennen!) könntens ganz lustig finden, Campino ausser als Sänger auch noch an der Trompete zu hören, und sich wirklich zeitklassige Texte von "Prediger" persönlich anzuhören. Für alle anderen gilt: Finger weg. Gibts z.B. bei Incognito oder Scumfuck. Olle

SATISFACTION GUARANTEED Sampler-LP

Es handelt sich hiernei um einen internat. Sampler von Ziegenkopf-Rec. Kaum eine Band war mir vorher bekannt. Fangen wir mal an: Da wären erstmal Les bons a rien aus Quebec oder so. Zwei Songs gibts von ihnen auf französich zu hören, mit männl./weibl. Gesang. Gut. Kucklehead kommen aus GB, und steuern einen Klassesong bei. Molotov Cocktail (USA) sind Durchschnitt, meiner Meinung nach. Dann Dirt, welche coolen UK-Punk mit schöner Frauenstimme spielen. Stage Bottles (D), najá. Zwei Songs gibts von Inkisicao aus Portugal zu hören, welche aber nicht gerade berauschend sind... Die spielen schnellen bis Knüppelpunk mit Gebrüll. Leider sind die Lieder von denen nicht gerade die kürzesten. Contramention ist mal wieder 'ne deutsche Band. Gefallen durch ihren Anarchopunk. Weiterhin dabei Cradle to the Grave aus Holland, nichts weltbewegendes. Wat Tyler (UK) sind auch drauf, und zwar mit "Hops and barley", was mir gefällt. Police Bastard (UK) fallen mit einem nicht gerade besonderem Klischee-Song auf ("Against the system, against the war..."), währenddessen mit die Engländer von Contempt schon besser gefallen, da ihr Song ein kleiner Hit ist. Mucke natürlich im alten UK-Stil. Bad Influence kommen aus Belgien, sind aber nicht besonders. Der letzte Song der Scheibe von Scum of Toytown ist auch gleichzeitig der beste. Wunderschönes Ska-Instrumental Stück, spitze. Haben ja im September hier in Leipzig gespielt, und ich hab sie verpasst. Insgesamt gibts 18 Songs zu hören, und ich würde sagen die meisten Bands gehen in Ordnug. Die Platte kommt übrigens in Pink-Vinyl und ist auf 1000 Stück limitiert! Vinyl only! Matty

Memphis, Max-Planck-Str.2, 50374 Erftstadt

SCHLACHTRUFE BRD IV-Sampler CD
Nicht mehr ganz taufrisch ist der 4.Teil der Schlachtrufe Reihe. aber ich nehm in mir doch mal vor. Für mich hat dieser Teil nicht mehr so den Reiz, der vielleicht noch Teil 2 hatte. Irgendwie mutiert die Schlachtrufe Serie in die Richtung "Mehr Masse statt Klasse" und scheint eine typische Sampler-reihe zu sein die sich ewig fortsetzt. Man hätte für meinen Geschmack nach Schlachtrufe II den Schlusstrich ziehen sollen. Dabei sind klanghafte Namen wie z.B. Dritte Wahl, HBW, Terrorgruppe, Toxic Walls oder Zusamm-Rottung vertreten, und sogar Die Ärzte präsentieren einen Song ihrer "Bullenstaat" Cover-EP. Aber Sampler mit bekannten Bands bringens irgend-wie sowieso nicht, da finde ich doch Sampler, die ausnahmslos unbekannte Bands vorstellen deutlich sinnvoller. Dies ist auf Schlachrufe IV kaum der Fall, eine Ausnahme bilden aller-dings Morgentot, die dür mich der Gewinner dieses Sampler sind. Aber insgesamt ist das Teil überflüssig. (A.M.Music) Olle

LIBERUM VETO-Wolny nie pozwalam MC
Diese Band aus Polen spielt sehr kraftvollen Punk mit engagierten (polnischen) Texten. Gleich beim ersten Hören war ich in den Bann dieser MC geraten. Neben viel Power kommen auch die Melodien nicht zu kurz, so dass kurzweiliger Hörgenuss garantiert ist. In den Texten werden die typischen Punkthemen abgehandelt, ohne dabei belehren zu wirken. Die Hits sind "1993 Rok" und "Swastyka". Jeder der keine Probleme hat sich von polnischer Sprache beschallen zu lassen sei diese MC wärmstens ans Herz gelegt, da es eine meiner Lieblingsbands aus Polen ist.
Patrick

Krzysiek, ul.Warszawska 16/1, 48-100 Głubczyce, Poland

RADIO ZITRONE KEHRT ZURÜCK Sampler-MC
Hab ich mit jemandem von Studium gegen mein Tape getauscht. Sind nur Bands aus Chemnitz und Umgebung drauf. also sozusagen ein Lokal Sampler. Allerdings tummeln sich auf der C60 Kassi nicht nur Punkbands. Den Anfang machen Deep Water, welche Punkrock spielen, welcher durch eine Violine untersützt wird. Singen deutsch, englich und russisch! Gefallen mir absolut. Ebenfalls 3 Songs gibts von Painlich zu hören, welche ruhrigen Punk mit schönen Melodien machen. Gute Texte runden das ab. Die Teddyboys haben mit Punk nix zu tun, sondern spielen puren Rock'n Roll. Klingt wie aus'n 60er/70er. Wenns noch Teds geben würde, würde es denen bestimmt gefallen. Net-H hin-gegen spielen ruhigen Pop/Rock, welcher stellenweise an The Cure erinnert. Danach kommen Infinite Gloom, mit Synthie-Pop (?) und englischen Texten. Schwer zu beschreiben was die spielen, da ich mich mit sowas kaum auskenne. Gefällt mir auch nicht. Danach kommt der Song "The Man with the Dog", oder ist das die Band? Jedenfalls sehr ruhige Rock nummer, welche mich nicht umhaut. Weiter geht es mit Die Sabotöre, welche nach eigenen An-gaben eine Mischung aus Punk/Grunge/Blues spielen. Klingt aber eher wie normaler Punk, wobei vorallem der Song in englisch gut ist. Gesungen wird einmal in deutsch und einmal in englisch. 2 Live-songs gibts von vielleicht schon etwas bekannten Tödlicher Irrtum zu hören. Die Songs heissen "Rote Rosen" und "Geldlied" und sind Deutschpunk pur. Eben-falls DPunk spielen Die Verstossenen. Von denen ist nur ein Song drauf, welcher "Bundes wehr" heisst. Ähnlich wie Tödlicher Irrtum klingen auch ABK die 2 Songs beisteuern... Wer mich kennt weiss, das ich nicht nur Punk höre, deshalb find ich das Tape auch voll in Ordnung, bis ein paar Ausnahmen. Wer also Interesse hat, kann sich mal bei mir melden. Preis? Würde sagen ein 5er inkl. Porto.
Matty

VINYL

DÖDELHAIE/DRITTE WAHL Split-10"
Diese 10" kam ja mit einiger Verspätung doch man kann sagen, dass sich das warten durchaus gelohnt hat . Beide Bands geben drei Songs aus ihrer Anfangszeit zum bessten die extra für diese 10" neu eingespielt wurden. So gibt es von den Dödelhaien "Stolz?". "Die letzte Kugel" und "Dödelhaie" zu hören, während-dessen uns die Dritte Wahl "Schaum auf der Ostsee". "Kein Anschluss unter dieser Nummer" und "Asphaltcowboy" um die Ohren haut. Jeder von euch wird wohl schon was von den Bands kennen und mit deren Musik vertraut sein. Dazu kommt diese Platte noch in schönem blauem Vinyl und mir fällt echt kein Grund ein warum man sich diese 10" nicht kaufen soll. (Impact Rec.)
Patrick

BLANKS'77/FUCKIN'FACES Split-7"
Anlässlich der gemeinsamen D-Tour erschien diese Split EP. Beide Bands dürften euch bekannt sein. Die Amis von den Blanks'77 machen sehr guten Punk, der etwas nach ''er Punk klingt, nur schneller und härter ist als dieser. Zwei Lieder mit den Titeln "Police Attack" und "London" (Johnny Thunders Cover) befinden sich auf der Blanks Seite. Die Faces steuern "Der traurige Sieger" für Seite 2 bei, ein schöner Deutschpunk Song. Geht also voll in Ordnung diese Single, nur sind zwei der Songs schon auf den Alben der Bands enthalten. Man sollte abwägen, ob sich der Kauf lohnt.
Matty

Nasty Vinyl, Alter Postweg 6A, 31535 Neustadt

APATIA-5 Songs about our destr. the syst. 7"
Die neuste Veröffentlichung der Polenband, die ja schon paar MCs und CDs rausgebracht hat. Ist eine der beliebtesten Band der unabhänigen polnischen Punkszene. Dazu muss man wissen, das es in Polen eine strickte Trennung zwischen Independent und Kommerz-szene gibt. In Zines werden Kommerzband über-haupt nicht beachtet, interviewt etc. Ist bei uns unvorstellbar. Deutsche Labels wie A.M. Music wären in Polen ein Riesenkommerz, während bei uns von den meisten nur sowas wie Sony und Konsorten als Kommerzlabels eingestuft werden. Kommen wir zur Mucke: meiner Meinung nach gibts in Polen viele bessere Bands, was aber nicht heisst, das diese Platte schlecht ist. Apatia spielen eine Mischung aus Punk und Hardcore. Manche Songs klingen mehr punkig, andere mehr hardcoremässig. Texte sind politsch, ernst und natürlich in Landessprache. Wie gesagt, für mich 'ne Durchschnittsscheibe. Erschienen ist das bei meinem pol. Lieblingslabel "Nikt nic nie wie", die ja auch Götter wie Alians oder Swiat Czarownic rausbringen. Matty

NNNW. Zielona 16, 34-400 Nowy Targ, Poland

1 Jahr Rattengift – die Party

Beginn: ca. 19 Uhr

1.12.95 Haus Leipzig

FREIBIER FÜR ALLE...

An diesem freitag feierte david mit seiner band RATTENGIFT das einjährige bestehen des diletantismus (also rattengift) und wir wollten natürlich dabeisein. Nach der schule bin ich erstmal mit sascha in die stadt um ein paar besorgungen zu erledigen und als wir wieder in grünau waren sind wir gleich in die kaufhalle um den biervorrat für heute abend zu besorgen. Dann verabredeten wir uns für um 7 uhr. Als ich nach hause kam sassen da schon olle, schelle und matty und tranken schon die ersten biere. Ich hielt mich um diese frühe zeit noch zurück und machte mir erstmal lecker pizza welche dann auch prima schmeckte. So verging die zeit bis um 7 uhr und zu dieser zeit kam dann auch wie verabredet der mülli und ich musste ihm erstmal ein t- shirt borgen da er von der fahrt von markleeberg bis grünau (mit dem fahrrad) total durchgeschwitzt war.

Kurz danach kamen auch der sascha und der jens vorbei und wir setzten uns in richtung strassenbahn in bewegung. In der strassenbahn wurde fleissig bier getrunken und die flaschen natürlich in der strassenbahn entsorgt was dem fahrer allerdings, so schien es zumindest, nicht so zusagte da er mich ganz heftig anging ich solle doch alle flaschen mitnehmen (die anderen leute war schon draussen) was ich natürlich nicht recht einsah und mich erstmal auf ein gespräch mit dem fahrer einliess was dieser allerdings mit handgreiflichkeiten quittierte, und da er ein ganz schöner bär war musste ich mich dann doch erbarmen und spielte die putze.

Der spinner wurde natürlich mit allerlei ausdrücken belegt was dieser mit noch bösartigeren konterte. Nachdem ich mit aufräumen fertig war gingen wir dann weiter zum haus leipzig. Auf dem weg dorthin erzählte mülli uns erstmal ein paar spannende geschichten aus seiner vergangenheit und nach so ungefähr ner halben stunde kamen wir auch am haus leipzig an wo uns der david gleich vor dem eingang entfing. Nach der obligatorischen begrüssung und einem kurzem plausch gingen wir hinein da die erste band des abend tetrapak schon musizierte. An der kasse erstmal die fünf mark eintritt bezahlt und rein gings. Sascha und jens kamen übrigens aus ihnen unerfindlichen gründen kostenlos rein und lars erstand noch das neuste helmuts erben und schon waren wir drinnen. Das wir waren übrigens olle, schelle, matty, lars, jens, sascha und meine wenigkeit. Danach verstauten wir unsere sachen im backstageraum und widmeten uns dem alkohol. Aus diesem grund kann ich euch auch nicht sagen wie tetrapak war da das echt keinen von uns interesierte.

Spaß und Geselligkeit

Wir trafen auch gleich redaktionsmitglied albi und weitere bekannte geschichter wie teuschel (rattengift-bassist), scholle und den alex. Irgendwann war dann auch schluss mit tetrapak und es begann die zweite band nämlich timeless combo aus grünau allerdings waren mir deren haare zu lang, sodass ich mich wieder dem bier widmete. Als ich wenig später mit olle anstossen wollte zerbrach olles noch halb gefüllte flasche genau über meiner hose was olle stark erheiterte mich aber mächtig ankotzte. Aus rache goss ich meine halbe flasche dann kurzerhand olle über den kopf was der mit einem total lustigem wutausbruch quittierte, da er schon stark angeheitert war.

...SONST GIBT'S KRAWALLE!

Es wurde also fleissig weiter gesoffen und nach einiger zeit kam david vorbei und erzählte uns total belustigt das olle es sich im backstageraum gemütlich gemacht hatte und mal wieder kräftig abkotzte (macht er übrigens auf fast jedem konzert oder party).

Dann gings aber schon mit sabotage aus magdeburg weiter (dank olle der einen nicht gerade geringen anteil daran hatte das sabotage aus magdeburg gekommen waren). Albi, matty, olle, schelle und ich hatten sie ja schon mal live gesehen und freuten uns schon auf den guten deutschpunk. Allerdings konnte olle nicht mit feiern da er sich immer noch nicht erholt hatte. Unsere gruppe und noch einige andere bildeten dann den pogomob und es wurde kräftig abgefeiert.War nur blöd das sascha und jens überhaupt nicht pogten was nun wirklich eine schwache kür war. Beim pogotanz flog ich übrigens mehrmals hin da ich schon mächtig voll war. Dann kündigte sänger ossi ihren hit "der

Der dilettantismus hat geburtstag. Kommt alle, Ihr werdet es schon bereuen! Bringt gute laune und hausschuhe mit! Ihr werdet nach hause gebracht!

Eintritt ca. 2 mark

backstageraum, um olle doch davon zu überzeugen sich mal aufzurappeln doch dem schien das am arsch vorbeizugehen, sodass ich mich wieder zur bühne aufmachte denn ihren hit wollte ich wirklich nicht verpassen und so ging es gleich in den pogomob und es wurde hart aber fair gepogt. Und während ich da so rumpoge entdecke ich doch tatsächlich olle im pogomob der sich für dieses lied aufgerappelt hatte, allerdings danach bis zum ende der veranstaltung wieder im backstageraum verschwandt. Dann war der set von sabotage beendet doch unsere vereinzelten zugaberufe blieben nicht ungehört, sodass sabotage noch ein lied spielen wollten. Es gab ein paar probleme da es lange dauerte bis die schon laufende musik vom band wieder abgestellt wurde. Und dann nochmal "der kleine trompeter" wo nochmals kräftig abgepogt wurde und auch sabotage schienen mit dem gig zufrieden zu sein und verabschiedeten sich vom publikum.

Als ich muss sagen ein guter gig der wirklich zu gefallen wusste was auch fast alle unserer gruppe meinten, ausser mülli der sabotage scheisse fand, naja was will man von einem hip-hopper erwarten. Danach ging ich wieder einmalmal aufs klo wie schon unzählige male zuvor wo mich sascha und jens begleiteten da ich schon einige probleme mit dem gleichgewicht hatte. Danach noch zwei bier vernichtet und der höhepunkt des abends konnte beginnen nämlich rattengift die ich zuvor noch nicht live erlebt hatte. Gleich von den ersten takten an wurde gepogt und während des ersten liedes betrieb ich zweimal das stagediving wo mich der alex zum glück beide male auffing da sonst keiner diese aufgabe übernehmen wollte. (Anm.Matty : War auf keinen Fall richtiges Stagediving, da die Bühne höhstens kniehoch war, nur um das mal festzuhalten.)

Warum ich kein Clausthaler trinke?
Weil ich gerne voll bin!
Immer?
Nicht immer!
Aber immer öfter!

Als dann david den schleim-keim hit "ata fit spee" ankündigte stürmten alex, ich und eine mir unbekannte person die bühne beschlagnahmten ein mikro und unterstützten david mit unserem gesang. Allerdings kriegte ich aufgrund meines alkoholgehaltes den text nicht mehr so recht auf die reihe und sang immer anders als die anderen, sodass ich nach einem drittel des liedes die bühne verliess und mich dem pogo widmete.

Rattengift
+ weitere bands

Als dann "freibier" erklang (übrigens westernhagens "freiheit" mit anderem text) schmiess bassist teuschel hansa-pils dosen ins publikum von denen ich eine ergatterte und diese gleich genoss. Auch matty konnte sich zwei dosen sichern, doch anstatt diese zu trinken spritzte er sie im publikum rum. Es wurden auch noch einige andere cover gespielt (z.b. "bierfass" von den hannen alks). Es wurden auch viele eigene lieder gespielt, und das publikum ging auch während des gigs gut mit. An diesem tag hatten sich so ungefähr 250 leute im haus leipzig versammelt, also eine doch ganz stattliche zahl.

Also ein geiles konzi, nur ein hardcore-assi störte, der mir eine in den wanst gab weil ich ihn beim pogo anrempelte und das ich tierisch oft hinflog, da ich während des rattengift gigs nahe an der absturzgrenze war. Nach dem konzi rappelte sich auch olle auf und so gings recht zügig nach hause. Also für fünf mark hat es sich wirklich voll gelohnt, da wir auch etwas freibier bekamen, das eigentlich für die bands bestimmt war.

PATRICK

THE ADVENTURE OF THE FLYING MOTOR SÄGE

Von OLLE

Heilige Diebe

Moorsoldaten

Flüchtling

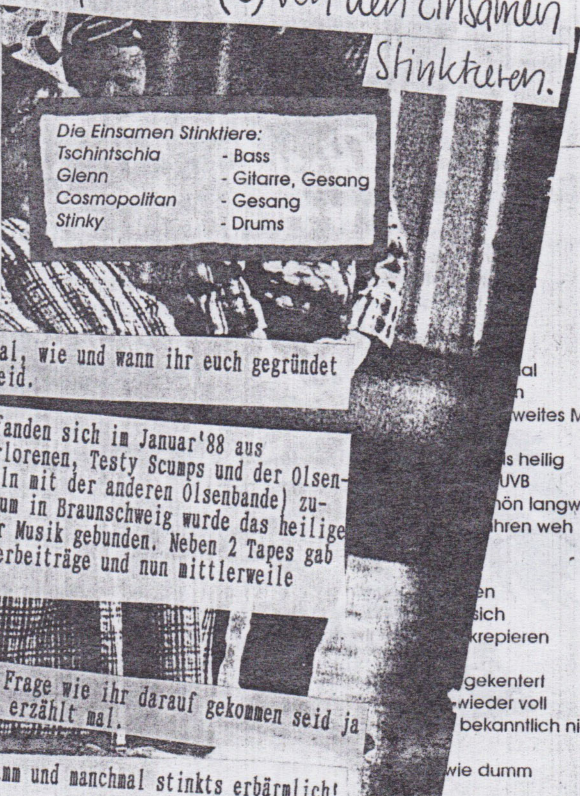
allt durc…
sionen…
krämp…
gibt, w…
verschi…
tötet, er w…
nagt sein Gewi…
gefangen, nur er konnte sich

…cht Tag für Tag
…auer auf einen Schlag
…mal wichtig war
…g und nicht mehr da
…sieht er seine Stadt
…in Trümmern, völlig platt
…eute und hört sie schrein
…d er wieder bei ihnen sein

…er Menschen schrein
…n dringt ins Zimmer ein
…dem Fenster raus
und starrt fassungslos auf`s brennende Haus
Rechte Glatzen stehen um ihn herum

Die Fragen sind natürlich vom Qschiss (Q) und geantwortet hat Cosmopolitian (C) von den Einsamen Stinktieren.

Herzlich willkommen zu dieser Premiere! Auf den nächsten Seiten könnt ihr mein allererstes Interview nachlesen. Geführt habe ich es mit Cosmopolitan, von den, euch wohl allen bekannten, Einsamen Stinktieren. Es handelt sich zwar nur um ein briefliches Interview, aber leider fehlen uns zur Zeit noch die technischen Möglichkeiten, um ein richtiges Interview zu führen. Glaube aber trotzdem, das, dass ganze interessant ist. So, jetzt aber ab dafür.



Die Einsamen Stinktiere:

Tschintschia	- Bass
Glenn	- Gitarre, Gesang
Cosmopolitan	- Gesang
Stinky	- Drums

Q: Nun erzählt doch erst einmal, wie und wann ihr euch gegründet habt und wie ihr besetzt seid.

C: Die Einsamen Stinktiere fanden sich im Januar'88 aus verschiedenen Bands (Verlorenen, Testy Scumps und der Olsenbande, nicht zu verwechseln mit der anderen Olsenbande) zusammen. In einem Übungsraum in Braunschweig wurde das heilige Bund für Ruhm und genialer Musik gebunden. Neben 2 Tapes gab es dann noch einige Samplerbeiträge und nun mittlerweile 2 CD-Produktionen!

Q: Bei eurem Namen ist die Frage wie ihr darauf gekommen seid ja fast unvermeidlich. Also erzählt mal.

C: Der Bandname ist Programm und manchmal stinkts erbärmlich!

ob du nen …
amüsierst du dich denn a…
auf der Reeperbahn nachts um halb eins

wer noch niemals in lauschiger Nacht

wir waschen …
Hoch die Anarchie!

Krebsgeschwür

Q: Ihr kommt ja, soweit ich weiss, aus Gifhorn. Erzählt doch mal was über eure Heimatstadt.

C: Was wir über unsere Heimatstadt zu berichten wissen:

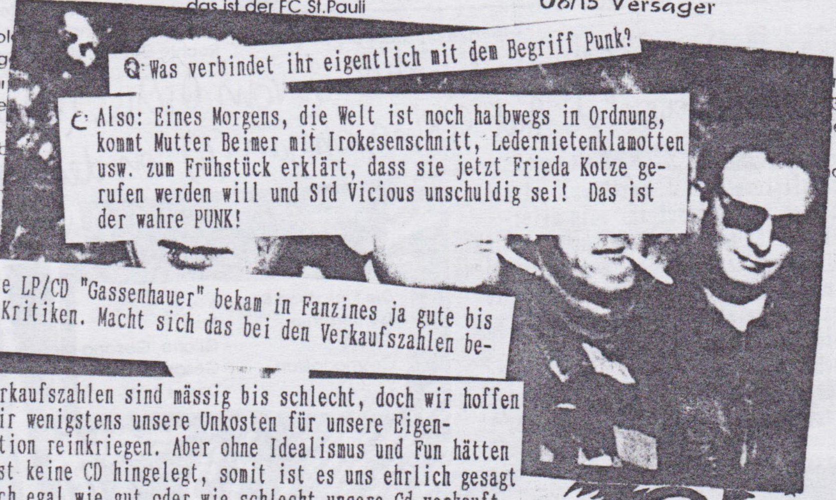
NIX

Q: Lebt ihr eigentlich von eurer Musik oder geht ihr noch anderen Tätigkeiten nach?

C: Was soll die Frage? Welcher Punk kann schon von seiner Musik leben. Deshalb gehen wir alle unseren Hauptbetätigungen nach: Einer plündert Mülltonnen und stiftet Zwietracht, ein anderer bestreitet seinen Unterhalt mit mörderischer Erpressung, Nötigung und Inzucht. Der Rest vergewaltigt sich als Testtrinker einer grossen hier ansässigen Brauerei!

Discographie:

* Mephites (LP/CD)
* Die deutsche Punkinvasion (1 Track / A.M. Musik)
* Sicher gibt es bessere Zeiten Vol. 3 (2 Tracks / Höhni Records / Nasty Vinyl)
* Alptraummelodie II (2 Tracks / Impact Records)
* Gassenhauer (CD)



Q: Was verbindet ihr eigentlich mit dem Begriff Punk?

C: Also: Eines Morgens, die Welt ist noch halbwegs in Ordnung, kommt Mutter Beimer mit Irokesenschnitt, Ledernietenklamotten usw. zum Frühstück erklärt, dass sie jetzt Frieda Kotze gerufen werden will und Sid Vicious unschuldig sei! Das ist der wahre PUNK!

Q: Eure zweite LP/CD "Gassenhauer" bekam in Fanzines ja gute bis sehr gute Kritiken. Macht sich das bei den Verkaufszahlen bemerkbar?

C: Die Verkaufszahlen sind mässig bis schlecht, doch wir hoffen dass wir wenigstens unsere Unkosten für unsere Eigenproduktion reinkriegen. Aber ohne Idealismus und Fun hätten wir erst keine CD hingelegt, somit ist es uns ehrlich gesagt ziemlich egal wie gut oder wie schlecht unsere Cd verkauft wird!

Q: Viele Lieder von euch haben politische Texte. Seid ihr auch ausserhalb der Musik politisch tätig?

C: Politik sollte uns alle etwas angehen. Wenn Mann/Frau etwas Scheisse findet muss man auch dann sein Maul aufmachen, auf Demos auftauchen und mit seinen Freunden darüber reden! Wer nichts tut, unterstützt immer nur die falschen Geister und das hatten wir ja schon mal!

Q: Welche Bands hört ihr denn so persönlich? und gibt es musikalische Vorbilder?

C: Da wir nun zu fünft in der Band sind, ist die Palette äusserts üppig und erstreckt sich von Klassik bis Metall, wobei Heino allerdings ein dickes Ding war, aber Vorbilder gabs da keine!

Hooligan

Zuhause und bei Auswärt...
ja, da bist du da
da bist du einer unter viel...
in der Randaliererschar
denn alleine kannst du ni...
du ziehst den Schwanz schnell ein
allein bist du ein armer Wicht
ein mieses kleines Schwein

Dann ziehst du los grölend und saufend
mit deinem Idiotentrupp
Schläge...
von der...
'ne eige...
du zie...
laute...
paßt...

Hooli...
du sc...
Hooli...
die du selbst nicht verstehst
Hooligan
dich soll das Feuer hol...
wenn du ins Stadion g...
einen Reeperbahnbu...
ist ein armer Wicht, de...
nicht
mein St.Pauli, St.Pauli b...

...ehr ich heim im näch...
...raungebrannt wie so...
...ast du deine blonder...
...chwa...

holt v...
und ...
kehrt ...
wenn leis er zu dir s...

Text: Robe...

FC ST.Pauli

gegen F... Fremdenhaß
für Linke, ...egen Knast
ein Verei... ...e Fans einsteht
drum jeder zu ihren Spielen geht

keine Angst vor Keilereien
...
wir feiern heut ein Riesenfest

das ist der FC St.Pauli

Wieder allein

... starrer Blick
...me, der letzte Fick
liegt schon lange zurück

leere Gläser, dein Lippenstift
...Liebe war für mich Gift
...chel tief in meinem Herzen
...
mi...
doch du bist...

wieder allein
verraten und verkauft

08/15 Versager

...r kann
...ßte bist
...er dran
...aß

TT ~ Kommerz

Die Einsamen Stinktiere

© 1995

Kontakt:
Cosmopolitan
Ziegeleiweg 7
38597 Calberlah

Q: Ihr interesiert euch ja, wie man aus dem Lied "FC St.Pauli" erkennen kann, für Fussball. Sind alle von euch St.Pauli Fans oder gibt da es noch andere Teams?

C: Wie? andere Teams?! Was für Teams? Gibt's da noch andere Teams?! Hat jemand noch andere Teams gesehen?! Wer behauptet, dass es da noch andere Teams gibt?!

Q: Wie seid ihr denn im allgemeinem mit der Resonanz auf eure Konzerte zufrieden?

C: Wir sind immer der Resonanz auf unseren Konzerten zufrieden, denn es ist völlig egal ob wir vor 10, 100, oder 1000 Leuten zu- spielen müssten, wir geben immer 110% erst dann sind wir zu- frieden und das überträgt sich hoffentlich auch auf das Publikum.

Q: Wie beurteilt ihr eigentlich die Punkszene in Deutschland und welche Zukunft hat Punk?

C: Punk kommt aus dem Herzen mit Köpfchen und wird ewig bestehen und die nächsten Chaos-Tage kommen bestimmt!

Q: Lest ihr eigentlich regelmässig Fanzines? und wenn ja, welche?

C: Bunte Seiten, Scumfuck, Müll, Boozer, Plastic Bomb, Ox, ZAP, Der Verlorene etc., etc. also so ziemlich alles was uns unter die Fittiche kommt!

Q: Wie solls denn in Zukunft mit den Einsamen Stinktieren weiter gehen? und wo gibt es euch mal wieder live zu hören?

C: Konkrete Daten habe ich jetzt leider noch nicht dabei nur soviel, dass wir geplant haben für: Bremen, Parchim, Dessau, Bielefeld, Dresden, irgendwoi in Süddeutschland etc.

Q: Gibt es eigentlich Städte wo ihr besonders gerne auftretet? und mit welchen Bands würdet ihr gerne mal auf Tour gehen?

C: Wir spielen überall gern, wo es viel Bier gibt und die Atmosphäre freundlich ist, die Leute gern Pogo tanzen und alles nicht so gezwungen wirkt. Dies findet man im östlichen Bundesgebiet häufiger, aber der westliche taut auf! Dritte Wahl, Müllstation (Anm. sehr lobenswert! Und werte Leser lasst euch von mir folgendes gesagt sein: MÜllstation Rules!) Daily Terror, Dödelhaie, Toxoplasma und alles was geilen Punk macht!

Q: Seid ihr eigentlich mit eurem Label 'Impact Records' zu- frieden, oder gibt es da irgendwelche Probleme?

C: Impact Records ist nen geiles Label, die Leute sind super drauf und Probleme hat's da noch nie gegeben!

Q: Gibt es noch irgentetwas was ihr auf diesem Wege euren Fans mitteilen wollt?

C: Die Zeiten werden härter und der Nährboden für kranke Ideen ist gelegt! Haltet fest zusammen, kümmert euch mehr um eure Umwelt und Mitmenschen und lasst euch vor allem nichts gefallen! Zerschlagt die Nazibanden und tretet euren korrupten Politikern mal kräftig in den Arsch!

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzu zufügen, ausser das ihr alle jetzt zu ihren Konzerten geht und euch deren CDs kauft. Ich bedanke mich bei Cosmopolitan und den Stinktieren für die schnellen Antworten auf meine Fragen und hoffe das wir uns bald auf einem eurer Konzerte wiedersehen (vielleicht wenn ihr in Dessau spielt).

PATRICK

Holidays in the Sun

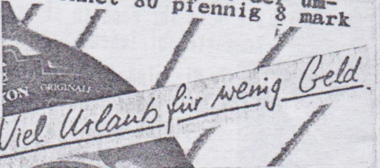
Jeder hat irgendwann mal ferien und so natürlich auch ich,und so sollte es in den sommerferien nach pol en gehen. Das ganze ist natürlich schon ne ganze weile her aber ich glaube es ist doch wert es einmal zu papier zu bringen, wenn ihr diese meinung aber nicht teilt könnt ihr ja die folgenden zeiten einfach überblättern. Ich hoffe mal das ich noch alles wichtige zusammenkriege. So jetzt aber los. Die erste etappe führte matty und mich nach warschau wo wir am bahnhof von punk bartek (=cousin und treuer begleiter über die ganzen ferien hinweg) und dessen eltern schon erwartet worden. Nach der obligatorischen begrüssung gings mit dem auto erstmal nach piacezno,einen vorort von warschau,der sich etwa 20km von der innenstadt entfernt befindet und wo bartek dahinvegetiert.

Dann gabs erstmal lecker essen und man schlug sich die bäuche voll. Da es gerade wochenende war konnten wir leider nicht die plattenläden in der city abgrasen. Und so wurden die nächsten zwei tage mit quatschen, fernseh gucken und mucke hören überbrückt (schliesslich warteten ca.75 polnische punkkassetten darauf angehört zu werden was mir bis zum ende der ferien auch fast gelang). Am montag gings dann sehr früh los, und nach strapatiöser fahrt kamen wir auch in gizycko an, welches uns für die nächsten zwei wochen beherbergen sollte. Als erstes gings natürlich zu unserem feriendorf welches aus so etwa 60 bungalows bestand. Das ganze erinnerte stark an die alten ddr FDGB heime aber was solls, luxus hatten wir ja auch nicht erwartet, und so bezogen wir erstmal unseren bungalow der total eng war. Das essen stellte sich so als mittelmässig heraus doch die frühen essenzeiten verwirrten uns doch ein bisschen. Am nächsten tag wurde erstmal die stadt erkundet welche sich ca. 3km entfernt befand was sich natürlich auf das besuchen von plattenläden beschränkte,sodass ich mir ne kassette und ein paar badges kaufte. Allerdings waren die ersten drei tage nicht so toll da die eltern von bartek noch da waren und somit wars noch nichts mit tollen besäufnissen. Diese tage verbrachten wir mit etwas sport und kultur.

Auch ein hafen wurde besichtigt und als wir gerade die bootsanlegestelle entlangschlenderten rutschte ich aus und landete mit meinen füssen im wasser und konnte gerade noch verhindern das ich vollkommen unterging was die anderen jedoch nicht davon abhielt sich noch ewig über mich lustig zu machen. Einen tag vor der abfahrt von barteks eltern organisierte uns dessen vater den besten bungalow des ganzen dorfes, sodass ab nun die einzigen punks des feriendorfes im grössten luxus lebten. Und ich muss wirklich sagen dieser bungalow war vom allerfeinsten.

Barteks eltern fuhren dann nach drei tagen endlich ab und der erste abend ohne sie wurde gleich zum ersten richtigen besäufnis genutzt. Es wurde viel getrunken, gelacht und noch bei total lauter musik bis nach 2 uhr rumgepogt (ausser matty der aus mir unerfindlichen gründen schlafen wollte) was die nachbarn sicher nicht erfreute. Am nächsten morgen hatten wir das bedürfniss auch die anderen urlauber mit unserer musik vertraut zu machen, also boxen aus dem fenster mucke rein und auf volle lautstärke gestellt was die meisten urlauber aber nur mit kopfschütteln quittierten anstatt sich darüber zu beschweren.

An diesem tag kam auch die schwester von bartek mit ihrem freund an was aber nicht weiter schlimm war da sie volles verständniss für unsere liebe zum alkohol hatte und dazu noch mit dem auto angereist war, und wir dadurch um einiges flexibel waren. Von einem kumpel von bartek erfuhren wir das es in gizycko auch einen punkclub geben sollte der sich C14 schimpft. Also begaben wir uns nachmittags in die stadt (wie übrigens fast jeden tag) um etwas bier zu trinken und den C14 ausfindig zu machen. Nach ca. 2 stunden rumgesuche wollten wir es schon fast aufgeben doch als wir irgendwann um eine ecke bogen stach uns an einer häuserwand die aufschrift "PUNKZONE" ins auge und weitere nette sprüche, sodass wir nochmal hoffnung schöpften und tatsächlich nach etwa weiteren fünf minuten hatten wir den C14 gefunden. Also gleich rein in die gute stube aber schon beim betreten machte sich enttäuschung breit da es sich um eine kneipe handelte und nicht wie angekündigt um einen club. Na jedenfalls machte sich matty mal gleich wieder zum hammer als er sich was zu trinken kaufte und anstatt der umgerechnet 80 pfennig 8 mark

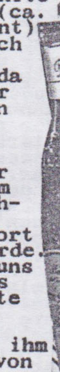


hinlegte und die bedienung sich sehr wunderte und matty aufforderte sein geld doch wieder zurückzunehmen. In der kneipe sassen übrigens immerhin zwei punx und ein paar assis. Jedenfalls verliessen wir diesen gastlichen ort wieder, waren uns aber schon sicher hier nochmal vorbeizukommen. An einem der darauffolgenden tage besuchten wir ein volksmusikfestival zumindest die letzten 15 minuten davon und wussten schnell das wir nichts verpasst hatten denn was sich da auf der bühne präsentierte war wirklich grauenhaft. Dann noch das abschlussfeuerwerk angeguckt und dann aber nichts wie weg um noch ein bisschen die umgebung zu erkunden und es dauerte nicht lange und wir standen vor dem "club tequila" und da die tür verschlossen war, war auch nicht zu erkennen was drinnen ablief also dachten wir uns nichts wie rein. Nach ca. 10 sekunden im "club tequila" war uns allen klar das es sich um eine scheiss techno disco handelte in der sich die tänzer und tänzerinnen, zumindest in unseren augen, voll zum wallo machten. Bartek war mit seinem "punks not dead" shirt besonders artgerecht gekleidet und nach ungefähr 5 minuten warn wir auch schon draussen und machten uns auf den heimweg, schliesslich wollten wir nicht völlig verdummen.

Traumreise · Fernreise · Erlebnisreise

Der hammer war übrigens ein ungefähr 17jähriger typ der mit einem nkotb-shirt rumlief. Also echt das es sowas gibt ist doch mehr als verwunderlich. Dann war auch schon donnerstag und wir hatten inzwischen erfahren das ab freitag ein dreitägiges rockfestival in der nähe von gizycko,

genauergesagt in wegorzewo, stattfinden sollte und für uns stand fest das wir dort dabeisein würden. Donnerstagabend sind wir wieder in die innenstadt um unser (fast) tägliches besäufnis zu veranstalten. Auf dem weg noch unsere stammkneipe mitgenommen und dann erstmal in die spätverkaufsstelle um etwas geld gegen unser stammbier einzutauschen (fast 9%). Dann machten wir es uns auf einer bank gemütlich und begannen die flaschen zu leeren als plötzlich wie aus dem nichts darek vor uns stand dessen aussehen uns ganz klar zeigte das es sich um einen punk handelte. Man kam ins gespräch und darek erzählte uns das er aus olsztyn (ca. 50km von gizycko entfernt) sei und zum festival nach wegorzewo wolle was uns doch etwas verwunderte da er nur die sachen die er trug mithatte und seinen personalausweis, nicht einmal bisschen geld.



Im weiteren verlauf des gespräches berichtete er uns von einem legänderem punkertreffen in deutschland (die chaostage natürlich) und das er dort gern mal dabei seien würde. Natürlich interesierte uns ob er deutsche punkbands kennt und immerhin kannte er die toten hosen und toxoplasma. Er war dann auch überrascht als wir ihm erzählten das ein teil von uns deutschland sei.
Dann machte uns darek einen vorschlag den wir unmöglich ablehnen konnten denn er schlug uns vor noch mehr alkohol zu kaufen und sich mal richtig vollaufen zu lassen. Mit uns war dann ich gemeint da matty und bartek kein geld mehr hatten und so machten darek und ich uns auf den weg zur spätverkaufsstelle und kauften dort kräftig ein. Dann machten wir es uns wieder auf der bank gemütlich und begannen zu saufen. Nach ungefähr 10 minuten kamen zwei bekannte von darek vorbei und man beschloss sich doch ein gemütlicheres plätzchen zu suchen und da kamen wir auf die idee mal wieder das C14 zu besuchen. Gesagt getan. Und schon standen wir vor dem C14 und ich hatte die aufgabe unsere eigenen alkoholismen in das C14 zu schmuggeln was zum glück auch gelang. Drinnen wurden wir von den zwei punx und der einen punkette fast begeistert begrüsst da in gizycko wohl nie was los ist. Und somit begann das bisher geilste besäufnis meines lebens. Die kneipe war kaum grösser als ein wohnzimmer total gemütlich eingerichtet, sehr nette leute, gute musik (natürlick punk) und bier für umgerechnet 40 pfennig. Unsere eignen alkoholismen waren natürlich schnell alle und so wurde kräftig bestellt. Was auch noch dazukam das ich an diesem tag überdurchschnittlich viel trinken konnte. Allerdings machte die kneipe um 0 uhr zu und wir wurden rausgeworfen was uns allerdings nur wenig störte da wir (alle stark angeheitert) einfach draussen weitersoffen schliesslich war es ja warm. Probleme mit dem alkohol gab es auch nicht, da sich 3 meter vom C14 entfernt eine spätverkaufsstelle befand und wir unser letztes geld zusammenkrazten und es matty gaben der die aufgabe hatte noch etwas alkohol zu besorgen. War dann wirklich ein geiles bild als matty total besoffen auf allen vieren noch mehr alkohol bestellte. Ich nahm dann noch einen kräftigen schluck jabol (apfelwein) und wenig später entleerten darek und ich unsere mägen exakt zeitgleich (!!!!).
Während darek danach kräftig weitersoff wollte ich mich erstmal kurz zur ruhe legen, wobei ich mich nicht besonders klug anstellte und genau in meiner eigenen kotze einschlief. Als ich wieder aufwachte hatten sich irgendwelche popper dazugesellt die bartek absolut blöd anmachten, sodass die situation hätte leicht eskalieren können. Danach löste sich die runde auf, doch man war sich sicher das man sich in wegorzewo beim festival nochmal sehen würde. Wir begleiteten darek bis zur strasse nach wegorzewo da er sich kurz vor vier uhr frühs und dazu noch besoffen den 25km fussmarsch geben wollte. Wir wollten jetzt aber auf dem schnellsten weg nach hause und setzten uns in die entgegengesetzte richtung in bewegung.
Allerdings kamen wir nur 30 meter weit da uns dort popper anmachten die uns in ein ellenlanges gespräch verwickelten und irgendeine gülle laberten. Matty war schon drauf und dran sich mit einem zu schlagen was jedoch nochmal verhindert werden konnte da der ausgang nicht sicher war. Nach 45 minuten eisten wir uns endlich los und gaben uns den 45 minütigen marsch. Nach einer weile kamen uns zwei völlig aufgelöste popper entgegen die offensichtlich um ihr leben rannten. Der grund dafür wurde uns auch ziemlich schnell sichtbar da wenige meter weiter ein typ mit ner knarre stand und als wir diesen fragten was vorgefallen sei erzählte er uns das die beiden sein auto klauen wollten.

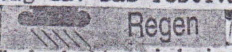
Danach gings weiter und diesmal kamen wir ohne zwischenfälle zu hause an. Es war so gegen um 5 als wir in die betten fielen. Am nächsten tag sollte es also nach wegorzewo gehen aber unsere übelkeit und der regen machte uns ein strich durch die rechnung, sodass wir den ersten tag des festivals verpassten. Am sonnabend kamen wir gegen 16 uhr in wegorzewo an da es schon 17 uhr losgehen sollte. Als erstes haben wir uns karten gekauft und 'nen konsum besucht. Dort erfuhren wir auch das am vortag die bühne zusammengebrochen war und das sich der beginn verzögere. Um 21 uhr standen wir dann auf dem festivalgelände, welches übrigens ein riesiger stillgelegter bauernhof war. Nicht weit entfernt von uns stand soein alter kunde (übrigens ein deutscher) mit schäferhund

Scharf auf Urlaub.

den er auch noch mit bier fütterte, sodass der hund langsam die kontrolle verlor und jeden der sich zu nah rantraute aufs heftigste anging. Er hatte dem hund auch noch ein halbes kilo wurst gekauft was dieser allerdings nicht ass, sondern nur anleckte. Jedenfalls wurde die security auf den spinner aufmerksam und entsorgte den affen samt besoffenem hund, der es sich allerdings nicht nehmen liess den securitymensch nochmal kräftig zu beissen. Endlich konnte man sich wieder frei bewegen. Wenig später kamen ein paar punks und stürzten sich auf die würste, na dann mal guten appetit. Gegen 23 uhr gings dann mit sechs (!!!) stunden verspätung los, und die erste band namens "t-love" war

auch die beste des gesamten festivals. Bei einem offspring (igitt) cover schwang ich dann auch das erste und letzte mal das tanzbein. Nach dieser band verloren wir dann matty, der einundhalb stunden nach bier anstand, und so legten sich bartek und ich erstmal schlafen. Als ich wieder aufwachte spielte irgendeine jazzband die wir uns nicht angucken wollten und da wir auch matty wiederfanden legten wir uns wieder schlafen. Als wir wieder wach waren war es schon hell und die letzte band es abends spielte, das allerdings nicht sehr überzeugend, sodass wir uns gleich auf den heimweg machten um mal richtig zu schlafen.

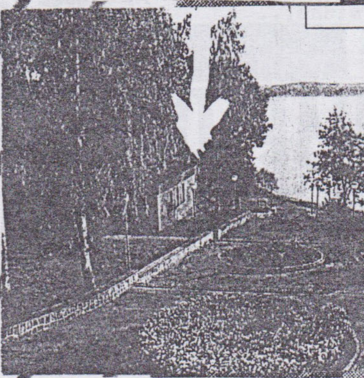
Im publikum waren übrigens überraschenderweise viele punx was sich natürlich positiv auf die ganze stimmung auswirkte. Nach ca. einstündiger fahrt waren wir so gegen um fünf zu hause und fielen alle in die betten ausser matty der seine haare nochmal färbte. Allerdings gings am nächsten tag schon um zehn weiter, sodass wir uns gegen neun schon wieder auf die socken machten und noch rechtzeitig vorm beginn eintrafen und erstmal wieder den konsum ansteuerten um uns zu stärken. Jetzt musizieten die unbekannten bands die an einer art talentewettbewerb teilnahmen. Die allererste band wusste auch gleich zu gefallen da sie doch sehr punkrockorientiert spielte. Was danach kam war nicht mehr so toll, schlaffer rock, bisschen hardcore und unglaublich viel metallmist. Das ganze zog sich über ein paar stunden und als wir auch die restlichen bands überstanden hatten gingen wir uns erstmal stärken und hingen bisschen in der city von wegorzewo (übrigens 11km von der russischen grenze entfernt) ab. Wir hatten noch ca. zwei stunden zeit bis zu den hauptbands, als matty auf die hohle idee kam nach hause zu fahren was er dann auch tat, jedoch liessen bartek und ich uns nicht auf so eine hirnrissige idee ein und blieben am ort des gesehens. Irgendwann war dann auch die pause rum und wir kauften uns unsere karten (kosteten übrigens 100000 zl) und ein paar minuten später begang ein fürchterlicher regen, wie ich ihn in meinem ganzen leben noch nicht erlebt hatte, der auch den ganzen abend nicht mehr aufhören wollte. Logisch das alle unterstellplätze schon belegt waren und so durchnässten bartek und ich vollständig und unsere stimmung war auf dem nullpunkt und wir hofften das die veranstalter das festival auf morgen verschieben würden, was aber leider nicht der fall war. Also entschlossen wir uns doch das ganze anzusehen, schliesslich hatten wir ja schon bezahlt. Alle die jetzt denken, der matty war aber clever schon frühzeitig abzuhauen den kann ich sagen das er auf dem heimweg auch noch voll in den regen gekommen ist, was uns natürlich später auch ein wenig belustigte, denn geteiltes leid ist halbes leid. Als erstes spielte der dritte des talentewettbewerbs so ne hardcoreband die eigentlich gar nicht schlecht war allerdings aufgrund der widrigen umstände wollte kein rechte stimmung aufkommen und es war auch nur ungefähr ein achtel des publikums vom vortag da. Das festival-



gelände hatte sich inzwischen in eine grosse pfütze verwandelt, was einige leute natürlich zum schlammpogo nutzten, allerdings hatten wir da nicht so nen bock drauf da wir noch einen weiten heimweg hatten. Dann noch ne band die ungefähr auch in die richtung ging, und dann der gewinner des wettbewerbs, eine crossovermüll-band die total scheisse war und auch unglaublich nervte, sodass wir uns erstmal unterstellten und 10 minuten später entschieden wir uns dann ganz zu gehen, weil der regen mit unverminderter stärke anhielt und auch besserung nicht in sicht war. Als wir im wartehäusschen des busses ankamen war dies auch schon voll besetzt, sodass wir nur noch schwer einen sitzplatz ergattern konnten was aber zum glück gelang. Während wir da so sassen spielte gerade big cyc (einigen von euch wohl bekannt) deren erste platten noch voll punk waren aber auch die konnten uns nicht zum festival zurückbringen. Nach ca. 1 stunde kam dann auch der bus, welcher übrigens der letzte für diesen tag war, und dazu noch unglaublich voll. Von den ca. 50 leuten im wartehäuschen konnten höchstens 20 mit, sodass eine schlacht um die noch verbleibenden plätze [illegible]. Bartek und ich

schafften es zum glück einen platz zu ergattern, denn auf eine nacht im strömendem regen wollten wir nun wirklich nicht verbringen. Als wir nach ungefähr 30 minuten in gizycko ankamen mussten wir noch so 45 minuten zu fuss zurücklegen was doch echt nervte da der regen noch stärker geworden war und alle strassen mindestens 10

unser Punkerbunker



cm unter wasser standen. Wir kamen dann auch irgendwann total durchnässt zu hause an, aber nicht ohne das euer schreiberling in eine 40 cm tiefe pfütze getreten ist. Dort erstmal der nassen sachen entledigt und gleich pennen gegangen. Trotz dieses etwas blöden endes des festivals ein absolut göttliches ereigniss und es könnte passieren das wir auch nächstes jahr dabei sind. Die nächsten drei tage passierte nichts was hier unbedingt erwähnung finden müsste und dann stand wiedermal eine fahrt nach warschau auf dem plan. Den ersten abend in warschau verbrachten wir erstmal mit ferseh gucken (in gizycko hatten wir schliesslich zweieinhalb wochen nicht ferngesehen). Am nächsten morgen gleich in die city schliesslich wollte man noch billig punkrock erstehen. Allerdings kehrten wir am ersten tag ohne mitbringsell wieder heim. Dann war auch schon der zweite und letzte tag in warschau und aus mangel an alternativen gings wieder in die city. Meine suche nach nem billigem dead kennedys oder sex pistols t-shirt war leider erfolglos doch mit zwei polnischen punkkassetten kehrten wir wieder heim. Am abend kam dann bartek bester freund vorbei, denn ich schon vom letzten besuch kenne, und der überredete uns zu einem kleinem, aber feinem besäufnis. Es wurde noch ein weiterer voll korrekter

Schön… …en!

kumpel abgeholt und man liess sich den gerstensaft schmecken. Am nächsten morgen gings für uns dann nach belecin zu meiner oma. Diese lebt übrigens auf einem dorf wo die hälfte der bewohner meine verwandten sind. Also erstmal begrüssung usw. und am abend liefen wir die einzige kneipe im ort an und begannen mal wieder dem alkohol zu

eindrucksvolle Reiseroute

fronen. Um 22 uhr war dann schluss mit weiter in der kneipe saufen und so setzten wir uns trinkenderweise vor die kneipe. Wenig später kam ein typ vorbei mit dem wir vor genau einem jahr an selber stelle eine ganze nacht durchgesoffen hatten und an diese tradition wurde auch diesmal angeknüppft. Es wurde viel getrunken und gequatscht und gegen 4 uhr sind wir dann heim. Der nächste tag war auch schon der letzte in belecin und wir liessen diese etappe unsrer fahrt ruhig ausklingen. Am nächsten tag gings nach leipzig wo matty und ich dem bartek mal unsere heimatstadt näherbringen wollten. Da in leipzig ja bekanntlich recht wenig los ist waren die zwei wochen in leipzig von täglichen besäufnissen in der innenstadt gekennzeichnet. Also tengelmann hat in diesen zwei wochen wirklich nen haufen an uns verdient. Die besäufnisse fanden meistens im unipark statt wo ich wiedermal im suff es für nötig hielt ein nahegelegenes denkmal zu besetzen. Also hab ich mich mit bier in der hand auf das ca. 5 meter hohe denkmal gewuchtet und setzte dort mein getrinke fort. Allerdings konnte ich diese erhabene aussicht nicht lange geniessen denn ein paar minuten später kamen schon zwei bullen und

seuchten mich von meinem königlichen platz herunter. So ging das ungefähr die ganzen zwei wochen ohne grossen sinn. Inzwischen hatte auch die schule

wieder angefangen und ich konnte nun immer frühs aufstehen währenddessen matty und bartek immer noch ausschlafen konnten und so hatte ich meistens auch frühs arge probleme aus den federn zu kommen. Irgendwann war auch schon der letzte tag von barteks aufenthalt in leipzig gekommen und in guter alter tradition ging es wieder in die stadt um etwas alkohol zu vernichten. Es war aber schon ne komische stimmung der letzte tag zusammen nach 6 wochen fun und alkohol. Irgendwie kam auch keine rechte stimmung auf und so entschlossen wir uns mal am zentralstadion vorbeizuschauen wo just heute die grossen rollings stones einen auftritt hatten. Dort angekommen waren auch unglauglich viele leute anwesend und wir entschlossen uns erstmal die gegend zur erkunden. Dabei rannte matty einen bierstand um, sodass die ganzen büchsen in der gegend herumflogen. Wir halfen dann freundlicherweise beim wiedereinsammeln und konnten eine schon etwas kaputte tuborg-bier behalten und liessen uns diese dann auch gleich schmecken. Ein paar meter weiter verdonnerten uns ein paar bullen ein bisschen sauberzumachen da es ihnen wohl nicht gefiel, das wir unseren abfall auf der wiese entsorgten. Also konnten wir mal sehen wie es einer putzfrau bei der arbeit so ergeht. Nachdem wir auch diese hürde genommen hatten kam matty auf die blöde idee nach hause zu fahren da er am nächsten wieder mit bartek nach warschau zurückfuhr und der

zug schon um 4 uhr frühs fuhr. Da waren bartek und ich natürlich ganz schön geschockt, sollte so etwa unser letzter gemeinsamer tag enden? Nein, dachte wir uns da und liessen uns mattys restliche bier geben und verweilten am stadion. Nachdem wir diese geleert hatten kamen wir auf die idee uns die heroren des rocks einfach anzugucken, allerdinds hatte keiner von uns eine karte und eine für teures geld kaufen, ne. Also haben wir auf einen günstigen moment gewartet und erstmal aufs gelände des stadions rauf. Wir wollten das gelände von hinten erreichen. Tausende zäune weiter (wo bartek sich übrigens seinen pullover ruinierte) und wir befanden uns direkt im zentralstadion und hätten den heiligen rasen ohne probleme erreichen können, aber die festwiese zu erreichen erwies sich als unmöglich. Die security bewachte auch das ganze gelände und wir hatten oft probleme uns noch rechtzeitig vor ihnen zu verstecken was uns zum glück aber immer gelang denn sonst wären wir recht unsanft entsorgt worden.

Nach einigen weiteren unnützen versuchen die festwiese zu erreichen gaben wir es dann schliesslich auf. leerten die letzten biere (Hannen alt) und machten uns leicht enttäuscht auf den heimweg. So ging also unser letzter gemeinsamer tag zu ende und ich idiot hab es nicht mal geschafft mich richtig von bartek zu verabschieden da er mit matty zusammen am nächsten früh um 4 uhr fuhr und ich einfach nicht wachzukriegen war.

Naja trotz einiger streits ein total geiler sommer den wir auch 1996 ähnlich verbringen werden. In diesem sinne...

PATRICK

„Warum läuft mir dieses Huhn bloß ständig hinterher?"
Felix Langstein, Naumburg

EXPLOITED BAFFDECKS

und eine unbekannte Band

An einem donnerstag sollte wieder einmal ein mega-geiles konzi im CONNE ISLAND statt-finden. Also nichts wie los und mir eine karte im vorverkauf er-standen. Nebenbei bemerkt gab es da die mega geilen poster, die am konzerttag für 3,- dmchen verkauft wurden.Der tag war nun gekommen und ich konnte es kaum erwarten endlich im ISLAND zu sein. Als dann Patrick und Martin bei mir klingelten war dies der startschuß für eine neuen abschnitt dieses sonst so beschissenen tages. Eigendlich wollten wir mit dem drahtesel zum ISLAND fahren aber das ließen wir wegen der eisigen kälte dann doch sein. Also zur bahn und ab in richtung lindenau busbahnhof und in den a-bus. Am Busbahnhof mussten wir auf den verfickten bus warten. also entschlossen wir uns erstemal ein paar bier zu köpfen. Am Island angekommen sahen wir eine menge leute am eingang auf karten wartend stehen. Bloß gut, daß wir schon Karten hatten. Wir köpften noch davor einige STERNBURG und versteckten den rest im gebüsch. Als wir da so ahnungslos rumstanden kam doch tatsächlich HE-David angetrotted. Wir nun rein ins ISLAND und um so erstaunter war ich wie voll es schon war. Da mußten wir uns nun wohl oder übel ein weg durch die menschenmir bekannte leute aus unserem bäsäden Haus. Es spielte schon eine, mir nicht bekannte Band, die es aber auch nicht verdient hat hier großartig erwähnt zu werden. Nach einiger Zeit kamen die Jungs von den Baffdecks auf die Bühne und spielten zum astreinen hardcore auf. Bis auf das aussehen des sängers (gegeete haare) hat mir die Band sehr gut gefallen. Nach einiger zeit war es nun endlich soweit und THE EXPLOITED standen auf der bühne. Und auch beim pogo ging hier die post ab. Es war natürlich wieder einmal ein hardcore-pogo den die vielen Oier angezettelt hatten. EXPLOITED spielte alles ein bischen schneller als normal, was mir besonders gefiel. Sie spieleten alle ihre Hits wie SEX & VIOLENCE usw... Das konzi war dann relativ schnell rum, sodaß wir uns alsbald auf den heimweg machten. Wir hatten die letzte bahn verpasst also hieß es nach grünau laufen. Als fazit dieses abends muss man auch als eigendlicher OSK- und deutschpunkfan sagen: DAS BESTE KONZI IM JAHRE '95.

ALBI

80 Autos raste

DI. 28.11.

HOMOMILITIA

CONTEMPT

DISTORTED VIEWS

Als ich Montag, den 27.11. durch die Stadt schlenderte, fiel mir doch tatsächlich ein OI POLLOI Plakat auf. Und da stand auch noch drauf, dass die Morgen spielen! Auch noch HOMOMILITIA aus Polen, sowie CONTEMPT und eine mir unbekannte Gruppe namens DISTORTED VIEWS wollten dort zum Tanze aufspielen. Für mich war 100%ig klar das ich dabei bin. Da allerdings am Wochenende zuvor 2 Konzi besucht wurden, und es Dienstag war, wusste ich das mich wohl niemand Lust hatte mitzukommen. Und tatsächlich hatte natürlich niemand Bock drauf. Rumgetelefoniere sparte ich mir dann auch gleich, da ich absolut keinen Bock hatte mir Ausreden ala "hab echt keine Lust" oder "bin grad knap bei Kasse..." anzutun. Also borgte ich

mir ein Fahrrad und tauchte ab in die Nacht. Auf dem Hinweg wunderte ich mich über ein paar Leutchen, welche im Strassengraben sassen. Erst kurze Zeit später fiel mir dann das auf dem Dach liegende Auto auf. Gegen 21:30 Uhr kam ich am Zoro an, und HOMOMILITIA absolvierten grade ihren Sound-Scheck. Ich nahm mir vor nix zu trinken, da Dienstag. Die Polen liessen sich sehr viel Zeit, und als sie fertig waren begann doch tatsächlich noch ne andere Band mit ihrem! Da auch dieser mir ewig vorkam, holte ich mir nun doch 'ne Bierchen (Sternbug Export) zum humanen Preis von 1 Marx. In der Zwischenzeit versteckte ich erstmal mein "Bike", da ich nix hatten Schloss.

POLICJA

POLICE
Ages changed, methods the same
"Hands up ! Stand under the wall"
They stop and punish innocent kids
While bandits prowl with impunity

Police-support fascists
...ce-fascist pigs

...contracts, connections with mafia
...and punishmeht.
...not do anything else
...ully are there where ...
...ary
...ople die they are n...
...u bull shit you'll ...

„Destroy racism, but first in your head".

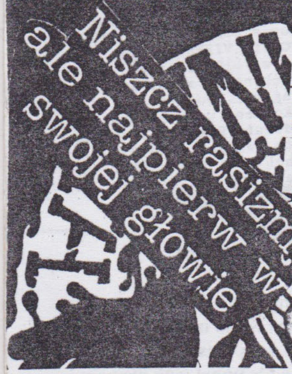
Als die Soundgurus mit ihrem Gechecke fertig waren, dachte ich mir jetzt könnt es mal losgehen. Doch nix davon, erst wurde das grosse Licht ausgeschaltet und ein Kofferfernsehr neben der Bühne angeknippst. Über ne halbe Stunde guckten einige Musiker und andere Typen irgendwelchen Müll ohne Ton. Ich hingegen holte mir weitere Biere und pendelte zwischen drinnen und draussen. Es waren für einen Dienstag erstaunlich viele Menschen anwesend (darunter ca. 10 Oi!er), ansonsten fast nur richtige Pünke. Als ich wiedermal rausging, traf ich doch tatsächlich H.E.-David und Christian. Gleich mein Rad an deren angeschlossen und bissel gequatscht. Da es mittlerweile 23 Uhr war, und sich noch immer keine Band bequemte loszulegen, wollten die beiden wieder nach Hause, ohne eine einzige Band gesehen zu haben! Sie hatten nämlich am nächsten Früh eine ...
... t näturlich vor ...

Verständnis für, klar! Also zogen sie kurz nach elf wieder ab, und ich stand wieder alleine da. Drinnen fragte ich wanns denn endlich losgeht, und man sagte mir "gleich", was aber auch 30 mins. dauerte. Irgendwann gegen 0 uhr begannen dann DISTORTED VIEWS. Waren nich übel, allerdings pogte keine Sau. Danach fragte ich den Sänger wo die herkommen, was dieser mir zwar beantwortete, ich aber trotzdem so schlau war wie zuvor, da ich kein Wort verstand. Naja, war vieleicht ne komischer englischer Dialekt.

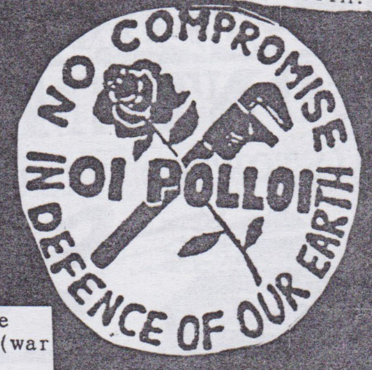
MULTINATIONALS

Wielkie przedsiębiorstwa ,duże pieniądze
koncerny nastawione na masową produkcję
niszczenie i eksploatacja ogromnych obszarów
nie ma skrupułów ,kiedy liczą się profity
Sztuczne pożywienie ,cierpienia zwierząt
skażone środowisko przez chemiczne zakłady
nielegalne interesy ,popieranie rasistów
dlaczego ciągle sponsorujemy to gówno?
Multinationals- kłamstwa
Multinationals- zyski
ultinationals- morderstwa
ultinationas- korzyści
eklama nastawiona na szeroką skalę
ciągle szukanie nowych rynków zbytu
ladoni ludzie bez zastanowienia
nsumują produkt
Dlaczego nadal sponsorujemy to gówno
nie szukając innych możliwości wyboru
oni bazują na tępych konsumentach
aby kontynuować swój pieprzony biznes.

Danach die Engländer von CONTEMPT. War guter Brutal-Pogo wobei sich vorallem Skins daran beteiligten. Zweimal wurde der Hit "A.C.A.B." gespielt, wo sich der Mob vergrösserte. Da wurde mir dann mein (A) von der Jacke abgerissen, welches ich aber zum Glück wiederfand. Stimmung war schon o.k. Dann die Polen von HOMOMILITIA.

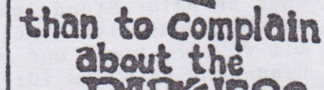


Einen neben der Bühne stehenden Polen verwickelte ich in ein Gespräch, war ganz nett. Er empfahl mir dann noch ihren Merchedise Stand, welchen ich später besuchte.



HOMOM. spielten recht lange, und auch das mir bekannte "Anti-Multinationals" gaben sie zum besten. Sängerin (war ca. 1.55 m) und ein wie J.Rotten aussehender Sänger wechselten sich ab. Stimmnung war im Gegensatz zu CONTEMPT etwas abgeschlafft, und den Pogo würde ich als Schlaff-Pogo bezeichnen, an welchem ich mich nun allerdings beteiligte. Erstaunlicherweise kannten paar Leute die Band. Ein Typ aus Aue grüsste mich ganz freundlich und sagte: "Ey, Aue wa...". Ich war ganz schön verdutzt, und sagte das ich aus Läbzisch bin. Daraufhin war er ganz schön verwundert, da ich ja eigentlich sein Kumpel aus Aue sei. Naja, jedenfalls muss es in Aue jemanden geben der genauso aussieht wie ich, nur etwas längere Haare hat. Nach dem Gig ging ich zum polnischen Verkaufsstand und leistete mir 2 Tapes und einem Patch. Ein Pole sagte mir das sie in zwei Tagen in Frankfurt/Main spielen und ich doch hinkommen kann.

Is ja wirklich nicht weit, dachte ich mir. Irgenwann kurz vor 3 begannen dann OI POLLOI. Stimmung war wieder etwas besser, allerdings wurde nur vereinzelt getanzt. Is ja auch verständlich bei der Uhrzeit. Ich zog mir nur von weitem 3- 4 Songs rein, bevor ich mich mit meinem Drahtesel heim machte. Leider nieselte es eklig, sodass ich mich nach 35 min. Fahrt, kurz vor zu Hause (Grünau) noch mal auf den Asphalt legte. Dort blieb ich auch erstmal paar Minütchen liegen, da ich echt keinen Bock mehr hatte. Schliesslich kam ich doch noch gegen 4 Uhr zu Hause an. Hat sich schon voll gelohnt für 8,-- Eintritt, obwohls allein schon irgendwie blöd ist... Matty



Mit Vollgas ins neue Jahr...
oder
„ der Volltrottel des Abends war ICH..."

schweinisch!

„ Wir sind auf dem Weg in ein neues Jahrtausend..." Jaja, aber auf dem Weg dorthin galt es erstmal gekonnt
ins Jahr 1996 zu rutschen. Es war also mal wieder der 31. 12. ran. Als ich an **Silvester** so gegen Mittag mein
Bett verließ, wußte ich noch nicht was am Abend starten sollte. Übrigens, ich habe letzlich erst dazu
gelernt,daß es vor langer Zeit mal einen Papst gab, welcher den schmucken Namen Silvester trug. Ich dachte
das solltet ihr auf jeden Fall wissen. Nungut, ich rief also mal bei Patrick an, der mir sagte, daß man wohl mit
Albi zu „ dessen" Haus gehen wollte. Unser Albi hat nämlich mit etlichen anderen Leuten ein leerstehendes
Haus besetzt. Daraus wurde dann doch nichts (u.a. weil Albi krank war).

Wenigstens hatte ich sturmfreie Bude und so wurde beschlossen, sich erstmal bei mir zu treffen. Ich rief
erstmal bei Mülli zurück, der sich für ca. halb 21 Uhr ansagte. Als ich dann auch Schelle (nicht zu
verwechseln mit Scholle !!) von unserem Vorhaben, uns bei mir vollaufen zu lassen in Kenntniss setzen
wollte erlebte ich den ersten Schock des Abends (sollte nicht der letzte bleiben). Denn Schelle sagte nicht wie
ich erwartet hatte prompt zu, ganz im Gegenteil. Er zog es wohl vor mit einer Knallergang massig
Feuerwerkszeug zu zünden. Naja, seine Sache...

So gegen 20 Uhr kamen dann auch Matty und Patrick. Als ich ihnen offenbarte, daß Schelle „wahrscheinlich"
nicht kommen würde und daß Mülli eventuell später noch auf so`ne Party gehen würde sank unsere
Stimmung voll in den Keller. Was nun in dieser höchstbrisanten Situation tun? - Guter Rat war teuer...

Die beiden Strozyk - Brüder vertrieben sich die Zeit erstmal mit Hofnarr - lesen bzw. am Kommpjuder zu
spielen. Es schien MEGA-Scheiße zu werden. Auch das öffnen der ersten Biere konnte an dieser Befürchtung
nichts ändern. Wenigstens kam dann Rapper Lars Müller und mit ihm etwas gute Laune. Dieser Mülli ist
einer, der schonmal nach Unterrichtsschluß in der Schule in den Eimer mit dem Wasser fürs
Tafelwischenreingepisst hat. Am nächsten Tag faßte dann ein(e) ahnungslose(r) Mitschüler(in) (wird auf
Müllis Wunsch nicht näher erwähnt) welche(r) mit Ordnungsdienst dran war in das ***URIN-Wasser-Gemisch.***

Wir zogen dann erstmal Biertrinkenderweise (außer Mülli, der trinkt kein Alk) runter, hatten uns mittlerweile
sogar mit dem Gedanken angefreundet Schelle und seine „Knaller" aufzusuchen. Natürlich fanden wir die
nicht und zogen über den Umweg Tanke, wo erstmal `nen Appelkorn geholt wurde, zurück zu mir.

Bei mir angekommen zerstörte Patrick beim Versuch die *ANSCHISS* - Platte umzudrehen erstmal meinen
(uralten) Plattenspieler. Nochmals DANKE DU SAU !!!
Eigentlich hatten wir uns vorgenommen endlich mal **HannenAlks - Monopoly** zu spielen. Zu fünft oder
sechst ja, aber wir waren schließlich nur Vier. Schon bald äußerte Mülli den Gedanken, angesichts dieser
Trostlosigkeit doch lieber jene **andere Party** zu besuchen. Ich hatte erst keinen Bock, ließ mich aber von
Matty und Mülli überreden. Patrick hatte (mal wieder) keine Meinung : „ich schließ mich dem an, was
gemacht wird" (O - Ton Patrick). Doch zuvor wollte Mülli noch seine 4 oder 5 mitgebrachten Raketen
zünden - auf meinem Balkon. Seinen zuerst aufgekommenen Gedanken, damit auf Leute zu zielen verwarf er
dann doch... Einen Böller in meinem Korridor hochgehn zu lassen konnte sich die Sau aber nicht verkneifen.
So nun gings los und wir brachten einen schier endlosen Fußmarsch hinter uns. Den ganzen Weg fiel Patrick
durch übelste Paranoia negativ auf. Er vermutete hinter jeder in der Dunkelheit nicht klar erkennbaren Person
einen Fascho. Dies nuzten wir mit einigen gekonnten Verarschungen nicht schlecht aus.

Von allem immer das Beste

MADONNA: *„Ich habe nur einen Wunsch für 1996: Ich will endlich ein Baby – und ich werde bestimmt einen Kerl finden, der mir eins macht . . ."*

...unte Kostüme ...nd out – cool, ...hy, schrill und ...shocking heißt ...e Parole. Auch im Fasching gibt's jetzt ein Punk-Revival. Die BRAVO-Leser Tessa (15) und Ferdinand (17) zeigen, wie man sich easy in „echte"

Viele Analphabeten

Paris (dpa). Fast jeder fünfte Franzose ist Analphabet. Diese Zahl nannte eine von der Regierung eingesetzte Arbeitsgruppe in ihrem ...

äffenstark!

Dann erreichten wir den Ort des Geschehens. Unsereiner wußte schon im voraus, daß es nur zwei bekannte Gesichter zu sehen geben würde. Dies waren Anja und Ramona, aus Müllis und meiner Klasse. Austragungsort der Party war `ne Garage. Als wir vier eintrafen schien Ramona gerade jedermann (also auch) uns), mit Sekt zu versorgen. Die Gäste dieser Party waren allesamt..., wie soll ich sagen ? naja, Discotypen? (oh Gott, was fürn blöder Ausdruck). Patrick meinte dazu **„das poppt“** (sich meinem Eindruck nach nicht bewußt, daß das Wort „poppen“ auch eine andere Bedeutung hat...) und lag damit sicher nicht ganz falsch.

...DARF ICH ONANIEREN?

...S SIND DIE ...IKBAND!

„Mit Eurem letzten Bates-Bericht in BRAVO 49 habt Ihr mich wieder versöhnt. Ihr neues Video ‚A real cool Time' ist der Hammer. Die Jungs sind im Vergleich zu den ganzen Milchbubis eine echte Abwechslung! Für mich sind sie die beste Punkband des Universums!“

Liane R., Troisdorf

Es war mittlerweile Mitternacht, was alle dazu veranlaßte sämtliche Feuerwerkskörper zu zünden. Kurzzeitig schien es der größte Spaß zu sein, anderen die Böller, Blitzknaller etc. so genau wie möglich zwischen die Beine zu werfen... Irgentjemand hatte bestimmt tierischsten Spaß, als sein (oder „ihr“) Böller an meine Schulter prallte, an mir runterfiel und 5cm neben meinem Füßchen explodierte.

FARIN URLAUB:

„Erst wenn der letzte Pogo getanzt, die letzte Mark geschlaucht und der letzte Nippel gepierct ist, werdet ihr feststellen, daß man Techno nicht essen kann.“

Die Zeit verstrich, wir erschöpften die letzten mitgebrachten Vorräte und dann war Sense (mit Bier)...

...zumindest fast, denn irgentwie kam ich noch an `nen Feldschlösschen. Für geile Mugge war übrigens die ganze Zeit gesorgt. Anarcho-Punker D.J. Bobo und Scooter trieben sich gegenseitig zu Höchstleistungen. Zwischem Rapper Lars Mülli und eurem Schreiber, der mittlerweile schon „ etwas“ angetrunken war, kam es noch zu einem kleinen Zwist. Grund dafür war wohl, daß ich
Dr. DRE als Dr. DRECK outete, worauf der Rapper damit konterte, im Hintergrund laufendes Dance - Zeux wäre besser als PUNK-Rock.
Mülli hatte übrigens die goldene Idee gehabt, eine *TOTEN HOSEN* - CD von mir mit zu nehmen. Jedenfalls kam irgentwann das Intro von „ Hier kommt Alex“ , was mich sofort in Pogolaune versetzte. Der Aufforderung mitzupogen kam Patrick nicht nach. So pogte ich alleine den mit Anja rumtänzelnden Mülli an. Obwohl ich nur für die Dauer eines „ Alex“ - Refrains pogte, fiel ich aufs Maul, zog mich asozial an Mülli hoch und begab mich doch lieber wieder auf meinen Platz.

VOR NEID AUSGERASTET!

...ionärer Schriftsteller)
kotzen (derb für sich übergeben);
du kotzt od kotzest K 354; es ist
zum Kotzen K 102

Zu diesem Zeitpunkt fehlte Patrick und mir doch etwas, um weiter zu trinken. Da kams mir gerade Recht, daß sich vor meinen Augen zwei Kerle über eine **große Flasche „irgentwas“** hermachten. Eiskalt zog ich meinen Revolver (?) ... ähh Plastikbecher vom Anfangssekt heraus und ließ ihn auffüllen. Ich ließ mir in den darauffolgenden Minuten noch 2mal einschänken.
Der bis dato ganz okay verlaufene Abend nahm nun eine dramatische Wende..., denn ich merkte, daß erhöte **Kotzgefahr** bestand. Als sich dies noch steigerte, und ich Gewißheit erlangte, daß das Kotzen wohl nicht mehr zu vermeiden wäre, zog ich es doch vor rauszugehen und mir einen geeigneten und unbeobachteten Kotzplatz zu suchen. Den fand ich auch hinter so`nem Hügel...
Ich Vollassi kotzte voll ab (dies passiert mir mittlerweile erschreckend oft / siehe Rattengift - Party (ich schätze mal Patrick hat das erwähnt)). Als hätten sie es gewußt standen plötzlich die drei anderen vor mir und lachten sich krank (das kann ich den nicht mal übelnehmen). Zum Glück ham se niemand sonst mitgebracht...

ZUM KOTZEN

Nach dem Abkotzen wollte ich noch 5 Minuten an der frischen Luft entspannen, aber die Schweine trugen mich gegen meinen Willen (!!) wieder rein. Das war garantiert höchste Asozialitätsstufe. Wie mich die Penner reintrugen und auf sone Couch schmissen hat garantiert fast jeder gesehen. Tja, da hab ich mich wohl **voll blamiert.**

Naja, auf jener Couch bin ich dann wohl auch noch eingepennt, wie lange weiß ich nicht. Als ich wieder erwachte war wohl kaum noch was los, es schienen schon viele Leute gegangen zu sein. Auch Matty war schon alleine gegangen (?), er saß sowieso die ganze Zeit nur blöd rum und hatte schon kurz nach unserem Eintreffen aufgehört mitzutrinken. Verpaßt habe ich offensichtlich nichts, da Mülli außer das er mit Anja getanzt hatte nichts weiter zu berichten wußte. Patrick hatte wohl auch gepennt.

Es war mittlerweile nach halb 5 Uhr und ich machte den Vorschlag, doch den Heimweg anzutreten. So gings ab nach Hause, wo ich mit Mülli im Schlepptau kurz nach 5 Uhr eintraf...

Ob ihr dieses zugegebenermaßen 0 % - PUNK - Silvester nun unter „ mit Vollgas ...“ oder doch eher unter „ mit angezogener Handbremse ins neue Jahr ...“ einordnet bleibt euch überlassen. Jaja, ich schätze mal, daß ihr euch alle mit `ner 50 Mann / Frau - starken Punkertruppe ins neue Jahr gesoffen habt aber ich (und die anderen auch) fand diesen Abend bzw. Nacht okay...

OLLE

So, JETZT dürft ihr weiterblättern...

...lärz ...Wir ...da, ...

noch geheult. Ich sterbe fast ...sucht nach ihm und weiß ein... ...t mehr, was ich tun soll. Ich ...r noch an ihn.

Melanie, 14, München

vo...

POLIZEIBERICHT

Punkrock aus Holland - THE BAMBIX

So, jetzt werde ich dir (und wirklich nur dir !!) zeigen wie man gekonnt (?) eine ganze Seite eines Af-Zines für völlig überflüssige Scheiße verschwenden kann. So nun machs dir gemütlich, löse dich von unnützen Gedanken und laß dich von mir sinnlos zutexten...

Es war Montag, der 15. Januar. An diesem Tag sollten (und tatens dann auch) the BAMBIX ein Gastspiel in Leipzig geben. Für mich (ich hätte auch „uns" schreiben können, aber dieser Bericht ist nur VON MIR und nur FÜR DICH) war es das erste Konzert im noch jungen Jahr 1996. Die Freude darauf war komischerweise ziemlich groß, sagten mir the BAMBIX doch kaum etwas. Da es nunmal `nen Montag war und am nächsten Morgen wieder die Pflicht rief (wenn auch 2 Stunden später als der Stundenplan fordert...) fand ichs äußerst passend, daß das Konzert in der heimischen Town stattfand.

Um ca. 18.15 Uhr kam Schelle, wie ich noch ohne etwas zu trinken zu haben. So gings erstmal schleunigst Bier kaufen. Beachtenswert war unser Timing. die Kaufhalle erst 5 Minuten vor Toreschluß zu betreten. Zurück bei mir öffnete ich das erste Bier, Schelle folgte meinem Beispiel alsbald. Schon bald machten sich der tapfere Schelle und ich auf den Weg zu den Gebrüdern Grimm äähhh.. Strozyk. Wie ich erfuhr hatte sich auch Patrick Bier besorgt, Matty hingegen vertraute auf die Flasche Appelkorn, welche er sein eigen nannte.

Nach einem knapp 1 stündigem Aufenhalt bei Strozyks, machte ich mich mit den drei anderen auf den Weg zur Haltestelle, an welcher auch noch Scholle zu uns stoßen sollte. So begab ich mich nun mit vier verruchten Typen nach Connewitz (Stadtteil), wobei wir auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgriffen. Das uns das Bier die Fahrt erheblich erleichterte versteht sich von selbst.

Am Club angekommen betrat ich selbigen (ist das nicht `nen äußerst gelungener Satz ?!?). Der Eintritt betrug 6,- DM und ich war ziemlich gespannt auf die Oranjes. Drinnen traf ich Alex, Sebastian, David (Helmuts Erben / Rattengift) und Christian. Im Laufe der Zeit erfuhr ich, daß RATTENGIFT bald `ne Single rausbringen, fein fein da wird unsereiner mal wieder den reichen Mann markieren und das Ding kaufen (und du solltest das auch tun !!!). Es dauerte nicht sehr lange und die Leipziger Punkband REICH & SCHÖN, die hier die Rolle der Vorband übernahm, begann. Ich sah sie zum zweiten mal und sie gefielen mir diesmal weitaus besser als damals. Ich hatte diesesmal genügent Selbstdisziplin um den die Runde machenden Appelkorn dankend abzulenen und meinem Vorsatz, es an diesem Abend bei Bier zu belassen, treu zu bleiben. Nach einigen unangenehmen Kotzgeschichten in jüngster Vergangenheit war dies auch nötig.

Irgentwann kamen dann the BAMBIX auf die Bühne und begrüßten mit `nem Gemisch aus holländischer und deutscher Sprache das Publikum. Und so begann ein geiles Konzert. The BAMBIX spielten schnellen, melodiösen absolut pogotauglichen Punkrock. Als dritter Song kam dann „Where did I go ?", das mir einzig bekannte Stück, vom Vitaminpillen 4 - Sampler. So nach 5 oder 6 Songs startete dann, zumindest vorne, ein geiler Pogo. Es ist sicher nicht falsch wenn ich behaupte, daß Matty, Patrick, Schelle und ich diesen zumindest mitangezettelt haben. Auffallend war auch, daß zwei Frauen die Frontline der BAMBIX bildeten. Wie lange the BAMBIX spielten, weiß ich nicht genau aber `ne gute Stunde wars bestimmt. Sie ließen sich immerhin zwei mal zu `ner Zugabe überreden. Ich war positiv überrasch, denn so gut hatte ich the BAMBIX nicht erwartet.

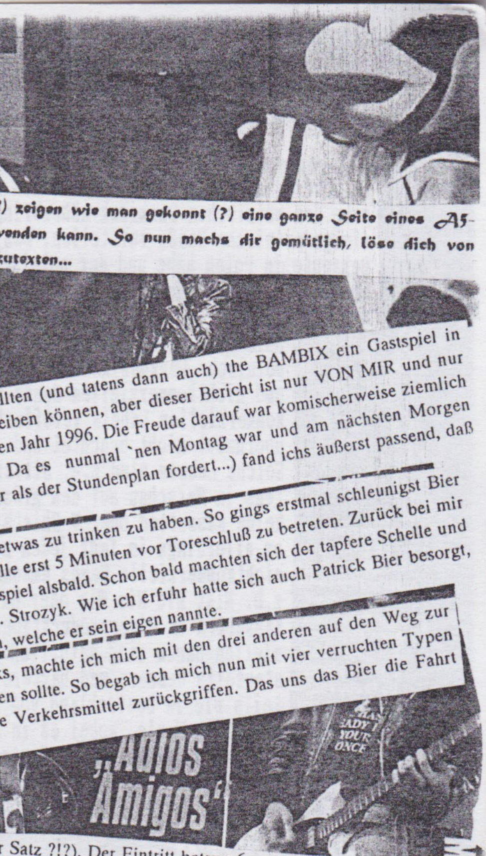
Nachdem nun alles gelaufen war, machte ich mich mit den vier andern auf den Heimweg. Da wir gut in der Zeit lagen bekamen wir den 0.39 Uhr - Bus noch, was uns den befürchteten 2 Stunden Heimmarsch ersparte. Patrick legte sich übrigens 2 Minuten von zu Hause entfernt nochmal ebend auf die Platten, mußte von uns hochgezerrt werden. Zu Hause angelangt fiel ich kurz nach 2 Uhr zufrieden in mein weiches Bettchen...

DU fragst DICH jetzt sicherlich, warum DU diesen Schrott eigentlich gelesen hast...
...tja, das weiß ich auch nicht.

OLLE

Die letzte WIZO-CD „Uuaarrgh" wurde wegen einiger Textpassagen im Song „Kein Gerede" verboten, die CD beschlagnahmt. Angeblich rie... einige Textzeilen dieses Songs zur Gew... ...el & Co. bekamen eine ... ...mmt. Auf der neu...

Punk-Power mit starken Posen: Sänger Joey (v.) bei ...er Show in München (r.)



„Adios Amigos"

...erklang im Januar zum endgültig letzten Mal in den Konzerthallen. Amerikas legendäre Punkband The Ramones machen Schluß. „20 Jahren Punkrock reichen uns", sagt Sänger Joey Ramone (43). „Wir wollen ... und uns dann unseren Solo-Pro... ...Tour, die Joey, Johnny

Gehen getrennte Wege: Johnny, Marky, Joey, C.J. (v.l.)

noch mal Vollgas: In 75 Minuten spielten ... Nummern – von „Rock'n'Roll Highschool" ... na is a Punk Rocker" bis „Blitzkrieg Bop" ... Punk-Hits haben auch heute n...

Mit Pogo, Punk und Purzelbäumen

Dem Publikum wurde tüchtig eingeheizt

Musikladen „... vester heizen dort ab 21 ... „Dritte Wahl", „VEB", „Hans am Felsen" und „Der Schnup-

In einem nicht mal so fernen Land... #1

...unter dieser Überschrift werde ich euch (hoffentlich) jede Ausgabe den polnischen Punkrock näherbringen, d.h. ich werde euch einige polnische Bands vorstellen. Das kommt daher das ich gute Bekannte in Polen habe und der polnische Punkrock mir inzwischen sehr ans Herz gewachsen ist. Und er ist einfach zu gut um ihn vorzuenthalten.

Anfangen möchte ich mit ein paar allgemeinen Worten über die polnische Punkmusikszene. Sie ist strickt zwischen kommerziellen und nichtkommerziellen Bands geteilt. Bands die auf sogenannten kommerziellen Labels veröffentlicht sind werden in Fanzines fast überhaupt nicht beachtet und sind bei sehr vielen Leuten verhasst. Solche Labels sind z.b. Silverton und Melissa. Auch als ich letztens in Warschau auf dem grössten Punkbasar Polens war gab es da keine Kassetten oder T-Shirts von kommerziellen Bands. Diese gibt es allerdings in fast jedem normalem Plattenladen zu kaufen, wo man nichtkommerzielle Bands umsonst sucht. Unkommerzielle Labels sind z.b. Nikt Nic Nie Wie oder Enigmatic. Ausserdem werden sehr viele Kassetten in Eigenproducktion herausgebracht. Die nichtkommerziellen Bands sind natürlich viel unabhäniger und haben auch grösstenteils bessere und härtere Texte. Die Texte handeln grösstenteils wie in Deutschland von Korruption, Politik, Polizei und natürlich Nazis, wobei es in Polen mit Nazis mindestens genausoschlimm aussieht wie in Deutschland. Es gibt aber auch viele Bands die sehr intelligente und poetische Texte machen. So, das war also ein sehr kurzer Einblich in die polnische Punkmusikszene.

Zielone Żabki

Jetzt möchte ich euch zum ersten Mal eine polnische Band etwas näher vorstellen. Es handelt sich dabei um die unkommerziellen Zielone Zabki aus Jawor, einer Kleinstadt im Westen Polens. Die Band existiert inzwischen nicht mehr, aber gehen wir der Reihe nach. Sie sind ein Ergebnis aus dem Split zweier Jaworsker Bands. Mister bot Smalec eine Zusammenarbeit an und ab Oktober '87 begannen die Proben im Keller von Mister. Mister spielte auf einer geborgten Gitarre und Smalec auf einem Bass der einige Jahre älter war als er selbst. Im November '87 vervollständigte Schlagzeuger Grisza die Band, welcher diese vor dem neuen Jahr schon wieder verliess. Er starb einige Monate später im Alter von 16 Jahren. Ende '87 wurde Galik neuer Schlagzeuger der Band. Das Team vervollständigte Wiciu der verschiedene Instrumente spielte. Dann kam der Winter und es wurde langsam aber sicher zu kalt in Misters Keller und es musste ein neuer Proberaum gefunden werden. Man fand einen im Klub "Piast". Allerdings nicht für lange, denn nach 1 Monat musste die Band das Lokal wieder verlassen (zu laut, zu lang). Da es Februar war, war an eine Rückkehr in Misters Keller nicht zu denken. Andzej Wozniag stellte ihnen einen Raum mit Heizung, Klo, Bühne etc. zur Verfügung. Dies waren Verhältnisse von denen sie vorher nur geträumt hatten. Daraufhin kauften sich Mister und Smalec neue Gitarren. Ihr Livedebüt gaben die Zielone Zabki auf einem Konzert von 11 Bands der zweiten Reihe in Jawor. Die Hauptorginasatoren dieses Konzertes waren Mister und Smalec persönlich. Das Konzert fand im Club "RElax" am 19.3.1988 statt. Danach folgten Konzerte in Strtegon, Lublin und Scinawa. Es folgte ein Konzert [illegible] in Legnica wo die Zielone Zabki das Publikum [illegible]

BESETZUNG

Mister - gitarre, gesang
Smalec - bass, gesang
Galik - drums
Wiciu - bass, verschiedenes

acz za białymi drzwiami
pisk jak nóż a po nim rzężenie
to kolejny eksperyment
za twym niemym przyzwoleniem
zaszyte oczy nie mogą płakać
podcięte ścięgna nie mogą uciekać
zaklute szczęki nie mogą bronić
mózg ciągle żywy czuje ból
jak długo, jak długo jeszcze
możesz tego spokojnie słuchać?

My i wy
mozolnie wytworzone dobra
tak szczelnie chronione i cenione
wasza chlubna kultura
przez lata kształtowana
mity o narodowych bohaterach
bezmyślnie ginących za ojczyznę
ten wasz dorobek głupoty
wyzwala śmiech ironii
nie potrzebujemy pokoleniowych tradycji
gównianych wzorów do naśladowania
zgrzybiałych zasad moralnych
i fałszu sztucznych zachowań
nie zrobicie z nas niewolników
pierdolimy obywatelskie obowiązki
narodowym sztandarem wycieramy
pierdolimy waszą ojczyźnianą klatkę
cynizm dla waszych dystyngowanych ry
nasz egoizm w stosunku do was
będzie nas chronił
przed bagnem, w którym grzęźniecie

Policja
wiedz, że policja nie
aby cię bronić przed
jeśli policja daje ci p
znaczy, że jesteś śl
znaczy, że jeszcze
od bandziorów z sa
znaczy, że jeszcze
policja jest po to
po to aby bronić
po to aby zapew
po to aby zabezp
policja nigdy nie bec
przed chamstwem w
ich więzienia to wyle
nie w ich interesie je
dla nich lepsze są te
niż ten kto nie chce

Deceit (Podstęp)
deceit is the way of the government
reducing to zero brains of police fools
prepares them for fighting
always bad demonstrators
feeds the fire of violence
the police must win
using the power of repressions and at
because this shows the power of gov
innocently spoken words
start the fire of hatred
reminding of historical enemies
to give the impuls to self defence
to produce fear of a threat
strong army and service to mothe
war industry and weapon trade
are the businesses of the governm
deceit is the way of government
agitators are immune
they stay in shadow

erhielten. Dann ging es zum legandären Festival nach Jarocin, dass inzwischen nicht mehr durchgeführt wird, weil es jährlich Ausschreitungen zwischen Punks und der Polizei gab. Gleich am ersten Tag wurde ihnen Geld gestohlen und sie mussten sich auch noch mit der kleinen Bühne zufrieden geben, da der Veranstalter nur als Aufwärmtruppe sah. Sie spielten als vierte Band der Qualifikation.

Der Auftritt war zwar nicht schlecht, aber auch nichts aussergewöhnliches. Deshalb konnten sie auch kaum ihre Überraschung verbergen als sie erfuhren das sie Sieger der Qualifikation geworden waren. So stand einem Auftritt auf dem finalem Konzert nichts mehr im Wege. Ihr Auftritt begann ca. 4 Uhr nachts. Ihrer Meinung nach war dies nicht unbedingt ein gutes Konzert, aber die Zugaberufe wollten einfach nicht enden und sie wurden zur meistgefeierten Band des Festivals. Dann gab es noch ein paar in Polen (Lublin, Glogow, Plock). Am 17./20. Oktober nahmen sie ein paar neue Songs. Ende Oktober stellte die Band ihre Livetätigkeit ein, dies sollte Zeit für die Schaffung neuer Lieder geben. Sie spielten noch einmal in Holland und am 27.12.88 in Zgorzelec. Dieses Konzert wurde als Kassette unter dem Namen "Twoja Anarchia" veröffentlicht. Ausserdem veröffentlichten sie noch ein zweite Platte mit dem Titel "Diechi sa zle". Danach existierte die Band nur noch kurz und nahmen noch ein paar Songs auf die vielleicht noch veröffentlicht werden. Die Texte der Zielone Zabki kandeln meistens von ernsten Themen in denen auch Kritik an den bestehenden Normen laut wird. Smalec ist jetzt Sänger bei noch bekannteren Gruppe GA GA die 1993 ebenfalls in Jarocin spielte.
Das war der erste Streich und der zweite folgt im der zweiten Ausgabe.

PATRICK

PLATTEN

"Twoja Anarchia"

"Dziechi sa zle"

...a rasistom chuj w dupę

↓ HIER SIEHT MAN DIE BILD-UHR ÜBER MATTY'S BETT... SOLLTE FÜR JEDEN PUNKER PFLICHT SEIN!

↑ KULT

when you look at the dying of hunger
when you look at the beaten for the colour of
your closed mouth
is not a normal reaction

the government takes for taking away
and don't cheat yourself that you influence
where your money goes

...eaucratic wall (Biurokratyczny mur)
...ing monopoly for violence justified by
...produce lies of high quality
...creating conditions for free activity
...by narrow minds of civil servants
...by small miningless elements
...building the dead wall of ignorance
...mindless look

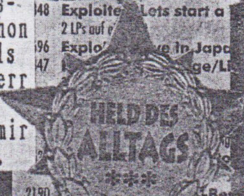
to secure continuity of the state
police is never going to protect you
...brutality in your town
...prisons are the nests of those you are afraid of
it's not their interest to chase fascist disease
for them the scum that sneak one another is better

...e letter (List)
...ce more I can see
...your words don't ref...
...hastily moving lips
...e no meaning
...want my trust

...erfidious joke
...that you can beat the
...combine businesses
...nk accounts
...a new form today
...of freedom - new opium for the masses
...d opening of borders ends in promises
...aid fighting squads murder the deceiv...
...en bank notes vote for politicians
...force try to persuade that they are
...machine of propaganda
...th sweetness of consumption
...educes every existece to slavish...

REPORT WIE LEHRER SCHÜLER FERTIGMACHEN!

Wie ihr alle sicher wisst, besteht das Leben eines Punkers nicht nur aus Konzerten und Partys. Nein, es gibt auch den ganz alltäglichen Wahnsinn, den manche auch Alltag nennen. Die folgende Geschichte nun beschäftigt sich mit meinem Alltag. Naja, zumindest mit einem Teil davon. Alles begann damit das ich mal wieder unserem Sportunterricht in der Schule beiwohnte (ist bei mir Dienstags zwischen 15 und 16.30 uhr eigentlich keine Seltenheit). An diesem Tag bewertete unser Sportlehrer Herr W. die Leistungen im Fussball spielen. Dazu muss man wissen das ich schon bei grossem FC Sachsen das Tor hütete und auch schon einige Spiele in der Kreisauswahl von Leipzig absolvierte. Jedenfalls bekam ich 12 Punkte (2+) womit ich eigentlich zufrieden war , nur Herr W. meinte meine mangelnde Motivation kritisieren zu müssen und mir eine Moralpredigt zu halten. Da er dies fast jede Stunde tut gings mir doch stark auf den Wecker, so dass ich etwas von Verletzung faselte.



Allerdings versetzte dies Herrn W. in totale Rage und die Geschichte nahm ihren Lauf. Vielleicht sollte ich noch etwas zu Herr W. sagen. Also er ist absolut unbeliebt und es kommt nicht selten vor das unsere Turnhalle mit Sprüchen wie "W. Raus" vollgesprüht ist. Ausserdem soll er schon von Schülern obszöne Anrufe erhalten haben. Irgendwie kann er auch mich nicht leiden und ich hatte auch schonmal das Glück den Sportunterricht vorzeitig verlassen zu können. Jedenfalls erzählte er mir, dass er erfahren hätte das ich es manchmal vorzöge unter Brücken zu nächtigen anstatt dies zu Hause zu tun. Da war ich natürlich Baff, der Spinner wollte mich doch tatsächlich vor der gesamten Klasse zum Assi abstempeln. Ich erkundigte mich natürlich erstmal nach seiner Quelle, aber er meinte dies tue nichts zur Sache. Jeder kann sich wohl vorstellen das die Wut in mir ganz schön hochkam, oder würdet ihr euch von einem Lehrer als Assi beschimpfen lassen? Nach weiteren dummen Sprüchen von Herrn W. kam mir dann der Einfall, dass er wohl meine nächtlichen Bahnhofsaufenthalte nach Auswärtskonzerten meint. Ich versuchte ihm dies nun klarzumachen doch er wollte oder konnte dies einfach nicht kapieren. Tja, es ging halt nicht in seinen Schädel rein, dass man aus Mangel an Alternativen Leipzig manchmal verlassen muss um 'ne geile Band zu sehen. Als Assi geoutet hatte ich dann auch keine Lust mehr seine Behauptungen zu widersetzten und liess ihn seine Gülle labern. Allerdings hatte Herr W. jetzt Gefallen am diskutieren gefunden und erkundigte sich was so einer wie ich bei der nächsten Wahl wählen würde. Darauf antwortete ich (logischerweise) mit PDS. Das war der Anlass für einen Wutausfall den ich noch bei keinem Lehrer erlebt hatte. Völlig aufgelöst aufgrund meiner Antwort schrie er nun aus (fast) voller Kehle. Dabei kamen so schöne Sätze wie "Du mit deinen jungen Jahren hast doch von Politik gar keine Ahnung" oder "Du weisst doch gar nicht was das bedeutet" raus. Wie gesagt er brüllte jetzt die ganze Halle zusammen. Das ging so 4 Minuten und Herr W. war einfach nicht zu unterbrechen. War schon überraschend da er auch noch Ethiklehrer ist und dort Toleranz predigt. Nach diesem Inferno für meine Ohren fragte ich was er denn wählen würde. Aber wie nicht anders zu erwarten tat das nichts zur Sache. Ich unterstellte ihm dann das er doch sicher die Republikaner wählen würde, was er nicht mal verneinte. Die Disskusion ging noch ein bisschen weiter allerdings hab ich jetzt keine Lust mehr das ganze auszubreiten. Aber wie gesagt es war schon mal interessant zu sehen wie es mit der Toleranz unter Ethiklehrern steht. An dieser Stelle ein grosses Fuck Off an alle intoleranten Lehrer.

PATRICK

Anschlag Die linksextreme "Antiimperialistische Zelle" (AIZ) plante einen Anschlag auf den SPD-Bundestagsabgeordneten Freimut Duve. In AIZ-Räumen wurden Unterlagen über Duve gefunden, so die Bundesanwaltschaft.

10.2.1996

haus LEipz

ABFALLSOZIALPRODUKT

MÜLLSTATION

THE TORNADOS

PUNK-ROCK PUR
IM HONECKER-STA
ROTTEN UND S
DIE BIERFLASCHE

ICH ERINNE
ICH ERINNER

LAUTE TÖNE IN
EIN DREIFACH HOCH
DES ÖFTEREN GAB'S
WIR WAREN BEKANNT

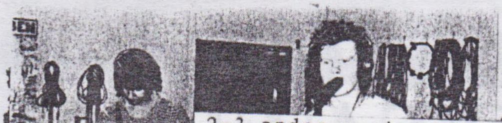
ICH ERINNE
ICH ERINNER

DIE "BR
UI

Ich freute mich schon Wochen vorher auf das Konzert, da ich die Kultband Müllstation noch nie live gesehen hatte. Am Konzerttag machten wir bereits ab 16 Uhr Party bei mir. Mit dabei waren natürlich Patrick, Schelle und Olle. Na gut, Party ist ein bisschen übertrieben. Man trank Bier und spielte Computer, und zwar ein Game names "Dynablaster", wo man sich gegenseitig weg-bomben muss. War schon lustig. Ich versuchte die Anwesenden davon zu überzeugen, dass man sich vegetarisch zu ernähren habe und das man sich nicht so ein Müll wie Coca-Cola etc. kauft, denn damit unterstützt man Multinationale Konzerne, die man meiner Meinung nach ausradieren sollte! Natürlich stiess meine Meinung nicht gerade auf Anklag, und Schelle meinte lapidar: "Die Coke schmeckt mir eben am besten". Auch Patrick und Olle interessierte mein "Ansprache" recht wenig. Naja... Ich finde nämlich, dass man, wenn man schon sonst nichts tun kann, wenigstens beim Kauf usw. auf sowas achten sollte.

Um 8 wollte Mülli kommen, was er aber nicht tat, dafür kam Scholle pünktlich. Dann noch Albi und Ronny abgeholt und ab ins Haus Leipzig. Als wir dort ankamen war draussen überhaupt nichts los, was wohl an den Temperaturen lag. Da man 's Bier nicht mit rein nehmen durfte mussten wir draussen bleiben und erstmal unsere Rucksäcke etwas leeren. Mülli kam dann doch noch, und zwar mit dem Auto seiner Eltern. Der Eintritt kostete 12.--, was ich okay fand. Peinlich war wiedermal der schleimige Einlasser, der einen von oben bis unten betatschte. Meine an der Hose hängende Kette steckte ich in die Hoschentasche, und als er sie fühlte sagte ich ganz einfach "Ist mein Schüssel", was der Typ mir glaubte. Schelle hatte da weniger Glück, und musste seine vorläufig abgeben. Scholle kam wie durch ein Wunder unbemerkt, /und damit kostenlos rein/ und lies sich nach dem Station-Gig einen Stempel geben, indem er sagte: "Ist beim pogen abgegangen" /ha,ha/. Der Konzertraum war riesig /Kapatität 1600/, und so verloren sich die trotzdem relativ vielen Besucher dort etwas. Wieviele es aber ungefähr waren weiss ich beim besten Willen nicht, da ich keine Lust hatte zu zählen. Es spielten übrigens schon Die Tornados, welche wir uns allerdings nicht anschauten, und stattdessen zwischen Konzertraum und Müllis'Auto pendelten, da wir noch Bier tranken etc. Bierpreise waren nämlich mit drei fünfzig nicht unser Ding. Ich glaube die Tornados spielten Folk punk, /eigentich steh ich ja auf sowas/, und deshalb hätte ich sie mir ruhig anschauen können. Aber ihr wisst ja wie das immer ist.
Da es sich um eine Record-Release-Party von A.S.P. handelte, musste als nächstes schon Müllstation ran. Komisch, dass eine Band wie Müllstation vor Abfallsozialprodukt spielen muss. Jedenfalls legten Steve Aktiv & co. mit einem neuen Song/Intro los. Als zweites kam dann "Hallo wie geht's", und niemand pogte. Es schien überhaupt so, alswenn sich das Publikum nicht so richtig für die Band interessierte bzw. kannte. Das enttäuschte uns alle ganz schön. Grossteile des Publikums hielten sich in den Hinterreihen oder sonstwo auf, und da frag ich mich, wozu die Eintritt bezahlen. Wenns ein kleiner Konzertsaal gewesen wäre, hätte die Sache vielleicht auch ganz anders ausgesehen. Es ging weiter mit ca. 3-4 neuen Lieder, vermischt mit Hits wie "Mehr Alkohol" und "Peter", welches sie als drittes spielten, und wir Grünauer mit

RECORD RELEASE PARTY



2-3 anderen einen Pogomob bildeten. Es ging weiter mit Smashhits /den im DPunk Bereich ist Müllstation eine der besten Bands überhaupt/ wie "Überall Krieg", "Eisleben", "Knastersong", "Schleimscheisser", "Alte Schweine-neue Welt", "Nuclear War" usw. Natürlich wurde auch "Punkrockkönig" zum besten gegeben, was live aber nicht so geil kommt wie von Platte. Die erste halbe Stunde war ein echt schöner Pogo, und Patrick sang bei einigen Songs im Duett mit Steve und dufte sich sogar paar Songs wünschen. Am Pogo beteiligte sich auch ein Skin (ca. 165 cm), dessen Ziel es war andere Leute anzurempeln. Aufgrund seiner Grösse diente er aber eher zur Belustigung, obwohl sich mancheiner provoziert fühlte und kräftig zurückschubte /fast hätt's eine Schlägerei mit einem Punk im "Gegen Nazis" Sweater gegeben/. Mich störte der Typ aber eigentlich kaum, war wohl seine Art zu pogen. Bei "Pogo im VPKA" war sehr viel los, und eigentlich pogten wir alle /Schelle, Albi, Scholle, Patrick, Ronny /, nur Olle und Mülli hab ich vielleicht nur zweimal das Tanzbein schwingen sehen. Zwischendurch bekam ich von irgendjemand einen harten Schlag aufs Auge, dass ich im wahrsten Sinne des Wortes Sternchen sah. Danach musste ich erstmal paar Songs aussetzten. War aber garantiert keine Absicht, und kann im Eifer des Pogo-Gefechts schon mal passieren. Gegen Ende des Station-Gigs war allerdings überhaupt nichts mehr los, was ja vielleicht noch verständlich ist, aber dass vielleicht 4-5 man nach echten Klassikern wie "Geld raubt dir die Vernunft", "1977", "Anarchie" usw., welche gegen Ende gespielt wurden klatschten, war echt scheisse. Zugaben wurden dann natürlich auch nicht gespielt. Ne Band wie Müllstation /die's über 15 Jahre gibt/ hat wesentlich mehr Respekt verdient, wie ich finde. Schade. Ich hoffe das ich sie mal auf einem Gig mit besserer Stimmung zu Gesicht bekomme. Die Bühnenaktivität der Band beschränkte sich zwar /Steve Aktiv ausgenommen/ gegen null, aber das ist ja eigentlich auch egal, zumal mir die Band absolut sympatisch ist. Müllstation rules! Danach das ganze Gegenteil, nämlich A.S.P. Deren erste Scheibe fand ich beschissen, denn solche stumpfen Texte sind mir einfach zu niveaulos. Die Songs der neuen "Trauma" kannte bis vorm Gig noch nicht, zum Glück. Man begann mit einem Intro; wo Puppen aufgehangen wurden /sollte das hart wirken?/ und eine Nebelmaschine zum /arbeitsreichen/ Einsatz kam. Man spielte bis auf "Gott schütz' den Kanzler" nur neue Songs wie "Autotod", "Fresse", "Trauma" usw. Ohne die Studioplatte auch nur einmal gehört zu haben. weiss ich das sie einfach nur schlecht ist. Die Songs waren alle mit hartem Sound unterlegt, allerdings spielte man nicht gerade schnell. Es ist zwar nicht nur Punkrock gut, aber die Symbiose aus Punk/Metal/Darkwave die A.S.P. ablieferten gefiel mir, und allen anderen die mitwaren überhaupt nicht. Gepogt wurde bis auf "Gott schütz..." überhaupt nicht, und auf die Idee Zugaben zu fordern kam glücklicherweise auch niemand. Unsere /und einige andere/ Grüppchen verbrachten den Gig auf dem Boden lungernd und uns langweilend. Zwischendurch holte Mülli mal was alkoholfreies an der Tanke usw. Ronny haute sogar schon eher ab, was mich nicht wunderte. Olle bezeichnete A.S.P. treffend als "Kopfschmerzmaker" /ha,ha/. Da nicht alle in Mülli's Auto pasten, zeigten wir uns solidarisch und fuhren alle mit der Strassenbahn nach Hause.

Matty

DIE WAHRHEIT!

Nachgefragt bei

WAHRE LÜGEN

Ich hatte diese Band vor geraumer Zeit einmal als Anheizer für die Zusamm - Rottung erlebt. Und sie gefielen mir damals sehr gut. Als ich nun eines Tages im (genialen) „Röhrzu"- Zine ihr Tape reviewt sah, fackelte ich nicht lange und schrieb an die Kontaktadresse. Irgentwie kam ich auf die Idee, doch auch ein paar (absolut blöde) Fragen mitzuschicken. Tja, nach wenigen Tagen kamen dann `n lecker Demotape und die Antworten. Laut Thomas wars das erste Interview, was die WAHREN LÜGEN bisher hatten und für uns das erste was beantwortet zurück kam. So nun lest selbst...

Hallo, ich starte gleich mal mit der Frage (ist eigentlich eher `ne Aufforderung) schlechthin. Also, stellt euch doch der werten Leserschaft einfach mal vor !!
Ja, tach auch. WAHRE LÜGEN sind: Frank (26 / Bass), Kreini (25 / Schlagzeug), Mücke (25 / Gesang), Teddy (21 / Gitarre) und Thomas (26 / Gitarre).

Seit wann gibt es WAHRE LÜGEN ? Ist die jetzige Besetzung noch die selbe wie zur Gründung, oder gab es Wechsel ?
Die hats immer schon gegeben. Wir haben uns erst Jan. `92 gegründet. `95 kam Teddy dazu.

Hatte jemand von euch schon vor WAHRE LÜGEN Banderfahrung ?
Alle tingelten in irgentwelchen Bands rum, nichts besonderes.

ABRÄUMER DES JAHRES!

Habt ihr den Bandnamen eigentlich vom Schwarzenegger - Film "True Lies" geklaut ?
Der Film ist nach uns benannt worden. Eine Klage ist in Erwägung gezogen worden (Anm.: Na na, wer wird denn uns` Arnie so ausnehmen !?!) !

Ihr wart `95 auf großer Tour mit der Zusamm - Rottung (oder warens doch nur vereinzelte Konzerte ?). Wie hat es euch gefallen und wie wart ihr mit der Resonanz auf euch zufrieden ?
Unsere 2 Jahre dauernde Tournee führte uns durch den gesamten Osten, wobei wir viermal Halt machten um zu spielen. Die Stimmung war auf allen Konzerten total geil, wobei man Zöblitz (Anm.: da war ich !!!) *hervorheben muß, obwohl sich alle an unserem leckeren rheinischen Akzent belustigt haben* (Anm.: immerhin kein Hardcore-Kölsch like BAP). *Mit der Rottung verstehen wir uns sehr gut, bis auf die Tatsache, daß sie für Punkrock den Sound ziemlich unprofessionell checken.*

Mit welchen anderen bekannteren Bands seid ihr denn schon zusammen aufgetreten ? Spielt ihr auch öfter in überregionalen Gebieten oder beschränkt ihr eure Live - Aktivitäten in der Regel noch auf den Raum Düsseldorf ?
Mit 999 - Wir spielen da, wo die Leute uns haben wollen und da, wo man uns nicht haben will, auch.

Geht jetzt doch bitte einmal etwas näher auf euer Demotape ein !
Das Demo heißt „ Pflichtkauf " und Name ist Programm ! Et sind 6 Lieder drauf + Bonus und kostet 6,- DM incl. Porto/Verpackung. Außer „ Pflichtkauf" gibts bisher noch nix.

Wahre Lüg

Habt ihr mittlerweile ein Angebot von `nem Label oder so ? Gibt es bald was auf Vinyl / CD von "WAHRE LÜGEN" zu hören ? Was sicher interessiert ist, würdet ihr, wenn ihr mal `ne Platte rausbringt, Sonx vom Tape nochmal neu einspielen oder nur ganz neues Material verwenden ?

Da es uns zu mühselig erschien ein Label zu suchen, haben wir ein eigenes (Lügen - Imperium - Records) gegründet. Da wir befürchten das Demo könne sich nicht mehr verkaufen, verraten wir natürlich nicht, daß die 6 Songs vom Demo neu eingespielt, auch auf der demnächst erscheinenden CD (Titel steht noch nicht fest) zu hören sein werden.

Was sagt ihr zu den musikalischen Vergleichen, die zwischen euch und Bands wie den Toten Hosen oder Normahl gezogen werden ? Sind die berechtigt oder habt ihr doch einen ganz anderen Stil ? Immerhin paßte die Coverversion vom Hosen - Klassiker „Bis zum bitteren Ende", die ihr live gezeigt habt, ganz gut in euer Programm.

Das einzige, was uns mit allen bisher irgentwo genannten Bands verbindet ist, daß alle deutsch singen und so ziemlich die gleichen Akkorde (Anm.: Drei Akkorde für ein Hallelujah, yeah) *benutzen. Bei der sogenannten Coverversion liegt offensichtlich ein Mißverständnis vor. Das Lied, welches wir gespielt haben und du wohl meinst, heißt „Wir trinken bis zum Umfallen", aber wir geben zu, daß eine gewisse Ähnlichkeit vorhanden ist* (Anm.: was ?? Nicht nur ich, nein auch meine damaligen Begleiter hielten den Song für „Bis zum b. E.". Und außerdem habt ihr, so weit ich mich erinnern kann, jenen Song auch als Cover einer ´bekannten Düsseldorfer Band` angekündigt !! Na ist ja auch egal...).

Info-Mobil
Tips zum täglichen Brot

Welche Thematiken wollt ihr mit euren Texten behandeln ?

Meistens werden in den Liedern umweltproblematische Themen, wie z.B. die Bewältigung des Abwasserproblems an der Elfenbeinküste behandelt. Aber auch tragische Schicksalsschläge in der Geschichte der Menschheit, wie der Untergang der Titanic (höre Demo, Kopf in der Schlinge: „und ich sinke...")!!

Welche Musik/Bands hört ihr privat gern ? Gibt es Bands, die euch beeinflußt haben ?

„But Alive, Toy Dollz, Wahre Lügen (Anm.: jetzt hätte ich fast "Wahre Liebe" geschrieben !!), *English Dogs, EA 80, Propagandhi und viele mehr. Jede Musik beeinflußt uns.*

Euch, die ihr ja Düsseldorfer seid, muß ich jetzt noch `ne ganz doofe Frage stellen. Trinkt ihr gerne Altbier, so wie es eure etwas berühmteren Kollegen auch tuhn ?

Wir trinken Altbier ganz gerne, aber welche etwas berühmteren Kollegen meinst du ?

Die Toten Hosen sind mit "Opium fürs Volk" geradeauf Platz 1 der Albumcharts eingestiegen. Würdet ihr in 10 Jahren auch gerne ähnlichen (kommerziellen) Erfolg haben oder lieber „nur" eine „Szene - Größe" werden ?

Achso, die. Wir haben überhaupt kein Interesse daran in 10 Jahren einen ähnlichen kommerziellen Erfolg wie die Toten Hosen zu haben. Das dauert uns zu lange !!

UNS BLUTETE DAS HERZ!

Give me the ... a second: the...

Wann und wo gibts WAHRE LÜGEN wieder live zu sehen ?

10.8. `96 wieder in Zöblitz und irgentwann Juni / Juli in Neubrandenburg.

...gh by loughy Raymond

So, das wars auch schon, ihr könnt zum Schluß noch etwas in eigener Sache loswerden, wenn ihr wollt.

Nix besonderes eigentlich. Nur: Die Allegorie, Mutter aller Dogmen, ist die Substitution des Stempels durch den Abdruck, der Wirklichkeit durch die Schatten, sie ist die Lüge der Wahrheit und die Wahrheit der Lüge.

Tschüß... Punkrock rules !!

Ciau, und VIELEN DANK fürs Inti !!

...y, I'm talking

It`s not me I'...

Wether VIVA...

Go the punkro...

Never listen to wha...

Never listen!

TRÄNEN VOR RÜHRUNG!

So, da haben sich nun die WAHREN LÜGEN ein wenig vorgestellt. Okay, ich hab nicht gerade geglänzt, mit meinen Fragen aber ich hoffe das Übung auch mich noch zum Meister macht. Übrigens kann ich getrost behaupten, daß die WAHREN LÜGEN keine Dummis sind, sondern anscheinend ganzschön was in der Birne haben. Was soll ich noch schreiben ? - besucht ihre Konzis und kauft das Demo !

UND AUS !! OLLE

Der ganz heiße Kontakt:
Thomas Nitsch
Höherweg 35
40233 Düsseldorf

(Hier gibts auch das Tape für 6,- DM incl. allem)

Falsche Gerechtigkeit

Hungersnot, Mord und Vergewaltigung
für all dies gibt`s 'ne Entschuldigung
Für des Minister's Fahrrad
ihr werdet's kaum erraten
da folgen sogar Taten!

- OLLE -

Großeinsatz gegen Fahrraddieb

Günther Beckstein

Günther Beckstein (52), Innenminister von Bayern, hat außergewöhnliche Aktivität gegen den Fahrradklau an den Tag gelegt. Nachdem im vergangenen Sommer das Trekkingrad von Tochter Ruth im Familienurlaub am italienischen Lago di Caldonazzo gestohlen worden war, rief sein Ministerium eine Grenzfahndung aus, weiß „Der Spiegel" in seiner neuen Ausgabe zu berichten. Selbst das Bundeskriminalamt wurde informiert. Das „graue Fahrrad mit Bullhornlenker und 21-Gang-Schaltung" ist dennoch nicht wieder aufgetaucht.

ZINES

MELK DIE FETTE KATZE #3 — 32 A5 Seiten

Bei der MDFK handeltet es sich um ein Fussballzine von ein paar sportverrückten Leipzigern, die die gesamte Republik bereisen, um sich am Fussball zu laben. Allerdings kommen auch andere Sportarten wie Eishockey nicht zu kurz, und man besuchte auch einige Konzerte (Lokalmatadore, Laurel Aitken...). Ausserdem gibt es noch einen interesanten Urlaubsbericht zu lesen, sowie einige andere Storys. Bei einem Leipziger Fussballzine ist natürlich die Frage wichtig, ob die Autoren Sachsen oder Vfb Fans sind. Also in dem Fall kann man ganz klar sagen, dass es sich ihr um ein FC Sachsen orientiertes Zine handelt, wobei auch der Vfb nicht ganz verschwiegen wird. Das ganze liesst sich sehr angenehm, nur das Layout ist noch stark verbesserungswürdig.

Patrick

David Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 04425 Taucha (kostet 1.50 + Porto)

SCUMFUCK #31 — 56 A5 Seiten

Kommen wir gleich zum Inhalt. Diesmal gehts wieder um Konzerte(z.b. Macc Lads/Lokal. Motörhead), eine geniale Wetten Dass..? Story, Interviews und massig Reviews. Das ganze liesst sich gewohnt gut nur fällt diesmal auf, dass verhältnissmässig wenig drin steht, da man die Schrift nicht mehr ganz so klein machen will. Ausserdem gibt es viele Leserbriefe und wieder informative Wucher-News. Allerdings geht mir auf den Sack, dass sich das fast nur um A.M. Music und den Streit zwischen Scumfuck und A.M. Music dreht. Wie gesagt die vorherigen Ausgaben waren um einiges besser. Kann man, muss aber nicht sein.

Patrick

Scumfuck, Postfach 100709, 46527 Dinslaken

HULLABALLOO #15 — 60 A5 Seiten

Wie gewohnt präsentiert sich Tom Tonks Zine. In einmaliger Schreibe gibts eine "Dickies" Story (viel zu lang), Interview mit "The Vageenas", "Die Jammerlappen" sowie einen Urlaubsbericht. Allerdings besteht wiederrum mindestens das halbe Heft aus Reviews und Werbung, was absolut nervt! Hey Tom, wann wird die Reviewschrift endlich verkleinert? Ausserdem kann man sich sowas wie T-Shirt Reviews schenken.

Matty

Tom Tonk, Stettiner Str.15, 47269 Duisburg (kostet 2 Mark + 1.50 Porto)

CORNED BEEF #9 — 32 A5 Seiten

Is eins meiner Lieblingszines, obwohl relativ viel Oi-Zeug drin steht. Zippies Schreibe wird überall gelobt, und auch ich kann mich dem nur anschliessen. Irgendwie wirds nie langweilig, dass heisst, dass lesen macht einfach Spass. Interviews mit "The Fork Hunts" und "Sluts'n". Viele Konzert/Erlebnisberichte und Reviews gibts auch noch. Auch die kleinen Zeichnungen vom Macher müssen mal erwähnt werden, denn die gefallen mir. Ansonsten bleibt zu sagen, dass das Teil schon ganz schön alt ist, und dass Nr.10 eigentlich mal rauskommen könnte. Ach ja, Zippi ist umgezogen...

Matty

Neue Adresse: M.Zipprich, Ferdinand Weiss Str.7-9, 79106 Freiburg (Preis 3.50 inkl.)

STAY WILD #5 — 72 A4 Seiten

Kenne ich zwar erst seit der #4, ist aber schon jetzt neben dem Röhrzu mein absolutes Lieblingzine. Diesmal am Start La Cry, Vexation, Vanilla Muffins und vieles mehr. Eigentlich sind alle Storys gut und ich finde an diesem Heft wirklich keinen Kritikpunkt. Persönlich find ich ja Irle am besten, aber das sei nur nebenbei erwähnt. KAUFEN. Patrick

Carsten "Irle" Irländer, Pappelweg 6, 59439 Holzwickede (kostet 2.50 + Porto)

PASAŻER #8 — 128 A5 Seiten

Megadickes Teil aus Polen, und somit auch in polnischer Sprache. Bestes Zine Polens, und Leuten die die Sprache beherrschen und sich für Punk interessieren sei das Teil emfohlen. Dazu ist zu sagen, das die Schriftgrösse im gesamten Heft Reviewschriftgrösse hat. Steht bestimmt mehr drin als im Plastic Bomb. Viele Interviews (Paranoja, Homomilitia, Jello Biafra, Infekcja usw.), viele Rewiews, Storys Konzertberichte usw. findet man hier. Auch die 5-Jahr Feier der genialen Alians wird näher beleuchtet. Interessant wirds auch, wenn die z.B. deutsches Zeug reviewen, oder über unsere Chaostage (negativ) berichten. Man kann sagen ist eines meiner "Vorbildzines". Wird allerdings vielen von euch nichts nützen, denn wer kann schon die Sprache?

Matty

Mariusz Prokuski, P.O.Box 3, 39-201 Debica 3, Poland

PLASTIC BOMB #12 — 116 A4 Seiten

Diesmal gibts Tourberichte von Blanks 77/ Fuckin' Faces, Swoons, Ärzte/Terrorgruppe einen grossen Biertest mit den Ruhrpottkanaken und den Matadoren, sowie andere lustige Storys. Extra erwähnen möchte ich mal den genialen Hansafront Tourbericht, der schon alleine den Kauf rechtfertigt. Sonst gibts so das übliche zu lesen und ausserdem gibts dazu noch eine Gratis CD von Nasty Vinyl mit 65 Minuten Spielzeit. Wie gesagt das Teil muss man haben, da es sich um das beste deutsche Zine handelt, klar! Patrick

Michael Will, Forststrasse 71, 47055 Duisburg (kostet 4 DM + 3.- Porto)

PRAFO #2 — 52 A5 Seiten

Da präsentieren uns nun also das liebe K.Monster und Kermit (der Frosch?) ihr Zine. Wer durchaus mal auf Namen von "grossen Bands" verzichten kann, der ist hier an der richtigen Adresse. Denn in diesem Heft stellen die beiden unbekanntere Bands aus Dessau und Umland, wie z.b. F.A.U.S.T., vor. Dies ist äusserst interessant. Allerdings beschränkt sich das Zine nicht ausschliesslich auf Punkrock, nein auch Hardcore findet hier seinen Platz. Das K.Monsterchen, was wohl mehr für den Punk-Teil (Kermit für den Hardcore Teil) verantwortlich ist, macht das Heft ab der nächsten Ausgabe angeblich alleine, womit sich das Verhältniss wohl weiter Richtung Punkrock verschieben würde. Nicht gerade gefallen tut mir das Layout, welches zumeist nur weiss ist (Insbesondere die RAF-History ist äusserst lieblos gestaltet). Dennoch lie sst sichs gut, und insbesondere wir Menschen aus den nun auch nicht mehr ganz so neuen Ländern sollten uns dieses Zine kaufen.Ich bin jedenfalls schon auf die nächste Ausgabe (kommt wahrscheinlich im März) gespannt...

Olle

Andre Kludas, Mösterstr. 32, 06849 Dessau (kostet 3 DM incl. Porto)

FEINDBILD #14 72 A5 Seiten

Dies ist leider die Abschlussausgabe des Feinbildes - der Siegi hat keinen Bock mehr drauf. Aber wenigstens verabschiedet er sich nochmal mit einem absoluten Kracher. Das F.B. #14 ist gut geschrieben und fantatisch gelayoutet. Neben 'ne-Menge Reviews finden sich unzählige Konzertstorys. Chaostage. die Gründung einer APPD-Sektion und ein Reisebericht vom St. Pauli Gastspiel in Rostock (man hat leider ein wenig den Eindruck. dass Siegi die Mehrzahl der "Ossis" für Faschos hält/war ja aber auch heavy was in Rostock abging). Ausserdem berichtet der Siegi auch noch vom Fight der Elmshorner Punks gegen eine neue Mc Donalds-Filiale. So. diese Ausgabe ist absolut genial und da man dem Feindbild sowieso die "letzte Ehre" erweisen sollte. müsste es wirklich jeden von euch leicht fallen. das Teil zu kaufen. Olle

SEX UND SAUFEN #6 48 A5 Seiten

Ist die erste Ausgabe dieses Oi!-Zines. die ich in den Händen halte. Ich muss sagen. dassmir dieses Heft nicht gefällt. Hab noch nie so grosse Schrift. durch ein ganzes Zine hindurch. gesehen. Zum Layout kann ich nur bemerken. dass es keins gibt. Zu lesen gibts Interviews mit Vanilla Muffins. Shityri (die machen keinen schlechten!). einer jungen Oi!-Band (Durchschnittsalter 16) namens Broiler (haben die ein Gehirn?!?) sowie den S.O.S.-Bote Leuten. Ausserdem gibts noch ein Tätowierer-Inti. eine Sex-Story und natürlich Konzerte (Pöbel u. Gesocks. LaCry + Smega und Cock Sparrer). Einiges im Heft hat mich schon verwundert. so gibts z.b. gleich zwei Konzertberichte von einem Konzert (Pöbel u. Gesocks in Bielefeld) und einige etwas komische Bemerkungen (von wegen "Ach du Schreck - Fünf Punks"). Also für mich ist's die erste und letzte Ausgabe. die ich mir von Sex u. Saufen anschaue. Für Punker kaum zu empfehlen. Olle

Kerstin Kotkewitz. Binterimstrasse 4. 40223 Düsseldorf (kostet 3.50 inkl. Porto)

NA UND? #5 36 A5 Seiten

Eigentlich ist ja schon #6 draussen aber die muss ich mir erst noch besorgen. Nun also zur #5. Diese Ausgabe kommt mit unzähligen Konzerten (z.b. Razzia. Risikofaktor). Chaostagen und allerei Gedanken etc. Macht wirklich Spass all dies zu lesen. ist äusserst kurzweilig, da Freddy's Schreibstil sehr angenehm ist. Auch das (Schnipsel-) Layout weiss zu gefallen. Am Besten ihr holt euch diese Ausgabe und die #6 gleich dazu. denn kann eigentlich auch nur gut sein! Olle

Freddy Surmann. Ostenallee 103. 59071 Hamm (kostet 1.50 + Porto)

Röhrzu #9 60 A5 Seiten

Thanx an Bachus fürs Heft. Nach langer Zeit endlich mal wieder ein neues Röhrzu. Die brauchen ja immer ewig... Hatte die Nr.8 noch satte 80 Seiten. sinds diesmal leider 20 weniger. Aber es kommt ja auf'n Inhalt an. Diesmal dabei: Zoberdorf-Festival. Chaostage. Wegeleben'95. Interviews mit Police Bastard. Strohsäcke und Oi Polloi. Und natürlich viele Konzertberichte. Reviews. mal wieder ein Verbrauchertip usw. Als Super-Special gibts ein Kalender für '96 dazu. Motiv: Torfdünn in verschiedenen Posen...Kult! Bester Schreiberling ist ganz klar Micro-Marco. da sich seine Berichte nur genial lesen. Gehört für mich zu den besten A5ern überhaupt. während es für Patrick das Beste überhaupt ist! Klipp und Klar heisst das: Pflichtkauf! Matty

T."Bachus" Bachmann. Am Zügel 2. 17036 Neubrandenburg (Preis ca. 2.50 + Porto)

HELMUTS ERBEN #6 44 A5 Seiten

Aah. ein neues H.E.-Toll. Der David bringt sein Zine wirklich konstant alle 2 Monate raus. Diese Ausgabe ist. wie eigentlich alle bisherigen. absolut genial geworden. Für mich ist das H.E. eines der besten A5er überhaupt. Dies liegt zum Grossen Teil sicher auch an Davids sympatischen. humorvollen Schreibstil. In dieser Ausgabe lebt David seinen Wunschtraum. einmal das Kanzlerfest zu besuchen. voll aus. Ausserdem gibts Dödelhaie live. eine Ruhrpott Tour (incl. Pöbel & Gesocks Konzi). Rattengift. Besuch einer Hippie-Party, Konzerte und persönliche Statements. Und wäre dies noch nicht genug. berichtet David auch noch von seinem Ausflug auf ein Konzert der Kelly Family. Also echt Kult das Teil. Unbedingt kaufen! (Ihr könnt euch auch ruhig die vorherigen Ausgaben mitorden. bis auf #2 hat David noch alle vorrätig. Ich schätze mal für 'nen Zehner + Porto schickt er euch alle Ausgaben). Olle

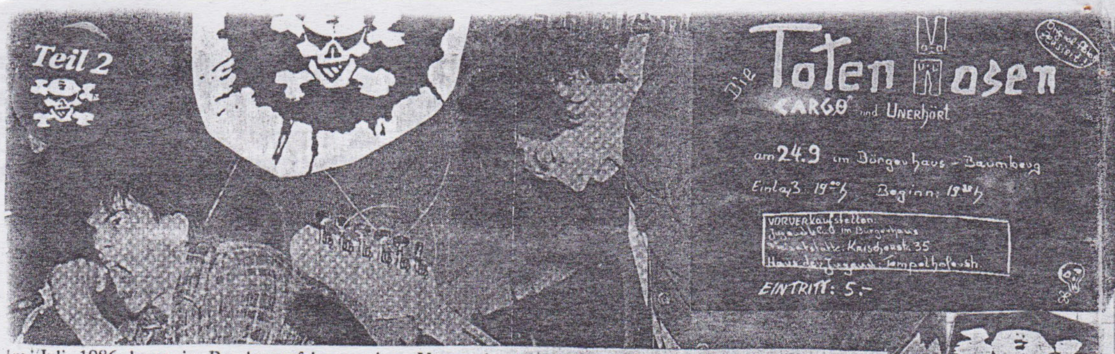
David Jünger. Am Grassdorfer Wäldchen 16. 04425 Taucha (kostet 2.50 + Porto)

ROTE KUH #2 64 A5 Seiten

Ohja. das gefällt. Die Rote Kuh ist wirklich echt klasse. Leider kenne ich #1 (noch) nicht (wird nachbestellt) aber diese #2 ist wirklich überzeugend. In dieser Ausgabe warten Fichte und Schotte mit Intis von Dödelhaien. SI! Split Image und Boskops. einem interessanten Szeneüberblick. dem 1. Teil einer Pistols-History (freu mich schon auf die Fortsetzung) und etlichen besuchten Konzerten auf. Erwähnen muss ich noch das supergeile Layout. wahrscheinlich das beste Deutschlands. Mittlerweile ist bestimmt schon #3 draussen. Also wenn ihr Spass haben wollt. kauft euch dieses Zine. Olle

Danny Winkler. Elsterwerdaer Strasse 37. 04932 Prösen (kostet 2 DM + Porto)

Teil 2



Im Juli 1986 kams in Burglengenfels zu einer Veranstaltung gegen den Bau der geplanten nuklearen Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf. Dabei auch die TOTEN HOSEN. Bei der Zufahrt zum Gelände durchsuchten Bullen und Bundesgrenzschützler sämtliche Fahrzeuge, so auch die der HOSEN-Crew. Gefundene Klarlack-Spraydosen wurden von den Ordnungshütern spontan als Terrormittel angesehen. Die offizielle Begründung der Bullen „mit Sprühdosen fängts an, damit werden Parolen an Hauswände gesprüht, und dann folgen diesen Parolen die Taten" „überzeugte" sogar die HOSEN, welche sich bereiterklärten darauf zu verzichten, allerdings nicht ohne die Sprühdosen ihrer Bestimmung gemäß einzusätzen. So wollten sie ihr Zelt bunt ansprühen. Der Einsatzleiter willigte schließlich ein und unter genauester Beobachtung seitens der Cops versuchten die HOSEN ihr Glück. „Es war ein gnadenloses Bild des Jammers. Zweieinhalb Stunden lang mühten sich diese Chaoten redlich, das Zelt zusammenzubasteln, doch es wurde und wurde nichts. Schließlich bekamen sogar die Bullen Mitleid von soviel Unfähigkeit..." (FAUST).

Die HOSEN behielten ihre Spraydosen... Die Band machte sich einen Spaß daraus noch das ein oder anderemal vom Gelände runter und sofort wieder rauf zu fahren und immerwieder gefilzt zu werden.

Nun stand die "Damenwahl" - Tour an, allerdings hallte den TOTEN HOSEN einigerorts immernoch ihr schlechter Ruf nach. Auftrittsverbote in Karlsruhe und auf Helgoland waren die Folge. So kams dazu, daß die HOSEN ein kleines Picknick auf Helgoland veranstalteten. 350 Fans wollten, 100 bewaffnete Bullen mit Schäferhunden mußten die Band bei der Überfahrt begleiten.

Am 20. 10. `86 fand das Abschiedskonzert für HEINO statt, neben den TOTEN HOSEN nahmen 20 weitere Bands an dieser Aktion im Berliner Tempodrom teil.

Zu Hause bei Jedermann...

Unter diesem Motto liefen die Magical Mystery Tours der TOTEN HOSEN. Jeder Fan konnte sich die Band ins Haus holen zu irgenteiner Party. „Also diese Magical Mystery Tours sind schon immer sehr seltsam, weil da höchstens 40 Leute, in der Regel nur 20 bis 25 dasind. Immer der Gastgeber und die Freunde oder gar Familie. Wenn wir dann da Nachmittags ankommen können die erstmal garnicht glauben, daß wir wirklich gekommen sind, weil das bis dahin immer nur telefonisch abgelaufen ist. Die Stimmung ist anfangs immer sehr komisch, jeder steht sich einen Meter gegegenüber und beobachtet jede Bewegung von jedem. Das dauert dann immer seine 3, 4 Stunden bis der Abend anfängt locker zu werden. Aber am Schluß wirds immer `ne Riesenparty" (CAMPINO).

Einmal lud sogar der Sohn eines Ministerpräsidenten die HOSEN ein, freilich ohne Mitwissen des Vaters. Da musizierten die HOSEN dann in des Ministerpräsidenten Haus. Das gefiehl dem Vater garnicht. Der war sonst immerganz liberal, aber an jenem Abend wohl nicht. Angeblich wurde dann auchnoch mit Silbertellern Diskus geworfen...

Auch 1993, also zu Zeiten in denen sie schon längst "Reich & Sexy" waren, waren die TOTEN HOSEN wieder auf Magical Mystery Tour (ob `94 und `95 weiß ich nicht).

Zurück in Düsseldorf zog es die Jungs ins Studio. Sie wollten eine ihrer zahlreichen Schnapsideen verwirklichen. Ihr Vorhaben bestand darin eine Platte mit Covern deutscher Schlager aufzunehmen. So spielten sie im März 1987 das Album "Never mind the HOSEN - here ´s die ROTEN ROSEN" ein. Dies war das erste Album der TOTEN HOSEN was den Sprung in die Charts schaffte.

Auf der nun folgenden "Ein Bunter Abend für eine Schwarze Republik" - Tour wurden einige Konzerte mitgeschnitten, woraus das "Bis zum Bitteren Ende"-LIVE - Album entstand. Live traten die TOTEN HOSEN 1987 auch beim traditionellen Roskilde - Festival in Dänemark vor ca. 60000 Leuten auf. Während dort gerade eine andere Band ihr Set runterspulte, konnte sich der besoffene Wölli nicht beherrschen. Er wollte dieser Band in die Boxen pissen, was aber gründlich mißlang. Er rutschte ab und brach sich den Fuß.

Dann bekamen die TOTEN HOSEN das Angebot in dem Theaterstück "Clockwork Orange" mitzuspielen. „Da wir Experimente lieben, wars für uns klar, daß wir das machen wollten. Auch weil wir das Stück immer als Kultfilm gesehen haben, als wir noch jung waren" (CAMPINO).

The Conquest of Paradiese...

Im Sommer des Jahres 1988 nahmen die TOTEN HOSEN die "Ein kleines bisschen Horrorschau" - Platte auf. Das Album schnellte in den Charts weit, sehr weit nach oben. Die Single "Hier kommt Alex" entwickelte sich zum Megahit. Bis heute ist dieses Lied das berühmteste der Band und das Album vielleicht der Bandklassiker schlechthin.

Im September `88 verschlug es die TOTEN HOSEN ins ferne Litauen (damals noch zur UdSSR gehörend). Sie folgten der Einladung auf zwei Festivals, in Vilnius und Kaunas, zu spielen. Beide Auftritte liefen für die Band fantastisch, insbesondere in Vilnius. Dort wählte eine Jury die HOSEN zur besten Band des Abends. Absoluter Abräumer war der Song "Disco in Moskau", welcher bei den Litauern besonders gut ankam.

Im Frühjahr 1989 begaben sich die TOTEN HOSEN malwieder auf Tournee. Die Tour brach alle Rekorde, die HOSEN spielten in den größten Hallen, die Deutschland hergab. Dortmunds Westfalenhalle, Münchens Olympiahalle etc., so groß die Hallen auch waren, die meisten waren ausverkauft.

"So ein TOTE HOSEN - Konzert ist ja immer ne riesen Party, nicht son stumpfes Konzert. Ich glaub, wenn es das wäre, hätte ich garkeine Lust mit der Band rumzutouren" (FAUST).

Von jeder auf dieser Tour verkauften Eintrittskarte ging eine Mark an den Lieblingsfußballverein der Band, an Fortuna Düsseldorf. Das Ziel dem Verein so den Kauf eines neuen Spielers zu ermöglichen konnte erreicht werden. Fortuna stieg prompt auf, allerdings auch ein Jahr später gleich wieder ab.

Im April 1990 erkundeten die HOSEN per Fahrrad die „frisch gewendete" DDR. Am Abend spielten sie unangekündigt in kleinen lokale Clubs.

Im Mai erschien das Doppelalbum "Auf dem Kreuzzug in Glück". Dieses Album kletterte bis auf Platz 1 der deutschen Albumcharts. Angesichts der Tatsache, daß der deutsche Musikmarkt der zweitgrößte der Welt ist, doch eine mehr als Beachtbare Leistung. Allerspätestens jetzt waren die TOTEN HOSEN groß raus, so ziemlich jeder kannte sie nun.

BRAVO sagt:

↓

DIE TOTEN HOSEN
Opium fürs Volk
JKP 930-13828-CD

Gewitterdonner kracht aus den Boxen. Dann setzt ein Chor von Punk-Mönchen ein und singt das Vaterunser – mit diesem ausgefallenen Intro startet das neue Album der Toten Hosen. Deutschlands schärfste Punk-Band geht bei der ersten Nummer „Mensch" überraschend funky zur Sache. Typische Hosen-Hymnen mit reißendem Refrain zum Mitsingen gibt es reichlich unter den 18 Songs der Scheibe – zum Beispiel „Die zehn Gebote", „Bonnie & Clyde" und „Der Froschkönig". Das Lied „Böser Wolf" dreht sich um sexuellen Mißbrauch von Kindern und wirkt durch seinen lockeren Reggae-Groove voll zynisch. Die bisher härteste CD der Hosen wird jeden Fan der Band süchtig machen!

Im Sommer nahmen sich die HOSEN Urlaub, schließlich wollte man auf jeden Fall bei der Fußball- WM in Itali dabeisein. Große Sportfans waren sie ja schon immer, insbesondere Fußball und Eishockey hattens den Jun schwer angetan. Regelmäßige Besuche bei ihren Heimatvereinen, Fortuna und DEG, waren praktisch an d „Spieltagordnung". Auch selber hätte so manch HOSE vielleicht gern die sportliche Laufbahn eingeschlagen. „I wollte gerne mal Profi werden, aber ich war zu schlecht dazu. Ich bin nur in der Kreisklasse gelandet. Und da fing ich an Gitarre zu spielen..." (BREITI).

Im Juli `90 jetteten die HOSEN das erste mal offiziell als Band nach Amerika, wo sie in New York einen Auftr beim New Music Seminar spielten.

Zurück in der Heimat gings sofort wieder auf Tour. Die großen Erfolge der `89er Tor setzten sich problemlos fo Nur in Österreich hallte der Band immernoch ihr schlechter Ruf nach (Anm.: 1990 ?? leben die in Österrei hinterm Mond ?). Es gab Hallenverbote, was die TOTEN HOSEN allerdigs nicht davon abhielt in Österreich spielen. Sie wichen auf Schützenzelte aus, was im Herbst für ziemlich kalte Füße sorgte.

Im November 1991 erschien das Album "Learning English Lesson One". Auf dem Album waren nur Cover von den meist bekanntesten Songs der Lieblingbands der HOSENzu hören. Einzige Ausnahme bildete das Stück "Carnival in Rio (Punk Was)", was die Band mit dem legendären Posträuber RONALD BIGGS in dessen Exilheimat Brasilien aufnahm. So huldigten die HOSEN ihre Helden, deren Musik sie über zig Jahre begleitet hatte. Zu hören sind auf dem Album u.a. the LURKERS, the VIBRATORS, the BOYS, CHELSEA oder SHAM 69. Das besondere an der Platte ist, daß an jedem Song mindestens ein Mitglied jener Band, die das Stück im Orginal hatte, mitwirkte. So kam es zu einer riesigen Gästeliste.

Die TOTEN HOSEN

Am 27. Oktober `91 traten die TOTEN HOSEN als Hauptact beim Festival "Ich bin ein Ausländer" in Berlin auf. Zwei ausverkaufte Weihnachtskonzerte gaben sie in ihrer Heimatstadt Düsseldorf.

Im Jahr 1992 folgte die "Menschen, Tiere, Sensationen" - Tour welche den Erfolg der vorangegangenen fortsetzte. Diese Tour führte die Band auch nach Leipzig, wo unsereiner mit noch nichtmal ganz 14 Jahren sein Konzertdebut gab. „Du mußt als Band immer in der Lage sein auch ohne Saufen spielen zu können und trotzdem kein bisschen weniger Druck machen. Das ist die Idealform" (CAMPINO). Das gelang den HOSEN nicht immer. In Zürich passierte es mal, daß die Jungs völlig besoffen die Bühne erklommen. Campino konnte sich nicht auf den Beinen halten, Wölli fielen die Drumsticks aus den Händen, die Band versaute den Starter "Alles wird gut" völlig, ging während des zweiten Stücks plötzlich in die Zugabe "Bommerlunder" über und verschwand wieder.

Campino machte einen kurzen Abstecher zum Film, wirkte in der Komödie "Langer Samstag" als Hauptdarsteller mit.

In einem Interview wurden die TOTEN HOSEN mal auf ihren Wahnsinns Fankreis und ihre sich extrem gut verkaufende Platten angesprochen. Campino meinte dazu: „Wir haben früher vor 50 Leuten gespielt, heute sinds ein paar mehr und wenns übermorgen wieder nur 50 sind, ist uns das irgentwie auch egal, das ist primär für uns nicht wichtig. Das wichtigste bei uns ist, daß wir uns selbst verstehen und daß wir unsere Lieder nicht für die Leute ändern sondern sich die Leute auf unsere Musik einhören, weil ihnen unser Stil gefällt. Wir wollen nicht irgentwelche Kritikererwartungen erfüllen, sondern Songs schreiben, in denen wir uns wiederfinden. Obwohl wir uns natürlich über jeden Hörer freuen, ist ja klar..."

Mittlerweile war das Jahr 1993 erreicht. Wieder zog es die TOTEN HOSEN ins Studio. Heraus kam das Album "Kauf Mich !". Die Platte schoß auf Platz 1 der Albumcharts, stand mehr als ein Dutzend Wochen in den Top Ten und wurde eines der erfolgreichsten deutschen Alben des Jahres überhaupt. Zuvor war die Anti-Nazi-Single "Sascha" bereits bis auf Platz 4 der Singlecharts gestiegen und war damit kommerziell gesehen ein noch größerer Erfolg als "Hier kommt Alex".
Ende des Jahres gaben die TOTEN HOSEN einen musikalischen Rückblick ihrer Karriere in Form des "Reich & Sexy" - Best Of - Albums.
Auf der "Kauf Mich !" - Tour spielten GREEN DAY im Vorprogramm. Kurze Zeit später kamen die drei Amerikaner groß raus. Jene Tour führte die HOSEN auch verstärkt ins Ausland, wobei sie auch die Grenzen Europas hinter sich ließen. „Im Ausland mußt du jeden Abend kämpfen, und jeden Abend von neuem gewinnen oder verlieren. Hier haben wir viele Heimspiele und wenn wir `s mal ein bisschen vergeigen, tragen es die Leute weil sie es kennen und gut finden. Im Ausland kann man sich sowas nicht leisten, denn wenn man da irgentwie versagt und dich kennt keiner, dann bist du ne Scheiß-Band für die" (CAMPINO).

1994 brachten die TOTEN HOSEN ein Album in Englischer Sprache heraus. Es gab allerdings keine neuen Songs zu hören, sondern Englische Versionen von bekannten HOSEN - Liedern.
Im Jahr 1995 tourten sie das erste mal richtig durch Amerika, als Anheitzer für GREEN DAY (Anm.: Also meiner Meinung nach haben sie es garnicht nötig, für solche Scheißer den Anheitzer zu machen !!).
Im Sommer brachten sie eine Box mit ihren 7 ersten Singles als MaxiCDs, welche unter dem Namen "Musik war ihr Hobby" lief, was für so manchen jüngeren Fan sicher recht interessant war, da die orginalen alten Singles wohl kaum noch auffindbar waren und sicher nicht jeder das Glück hatte dieses alte Zeux auf irgenteiner unoffiziellen Scheibe bzw. Raubkopie zu finden.
Im Herbst des Jahres `95 trieben die HOSEN mal wieder aktiv Sport. In Düsseldorf kam es zu einem Eishockeymatch gegen ein Team um die LENINGRAD COWBOYS. Allerdings verloren die HOSEN, deren Team unter dem Namen "Knochenbrecher Düsseldorf" antrat, nach hoher Führung noch mit 11-12.
Seit `95 moderieren die HOSEN ihre eigene Radioshow, auf "Radio Fritz", wobei sie nur Musik aus ihren eigenen Plattensammlungen auflegen.

Am 23. 12. 1995 spielten sie zum (mindestens) zweiten mal in der Justitzvollzugsanstalt "Ulmer Höhe". Es war ein Weihnachtskonzert der besonderen Art. Die TOTEN HOSEN wurden von ca. 500 Knastis total abgefeiert.
„Unsere Traumvorstellung ist es, mit 60 auf die Bühne zugehn, wenn sie uns die Rendner nennen, und 1,2,3,4 geht die Post ab..." (ANDI) „...wir wollen mal die OLDTIMERS werden, das ist unsere nächste Band. Wenn wir grauhaarig uns fertig sind aber noch komplett Gas geben, mit 70 ne Deutschlandtour durch die Altersheime und Breiti steht mit letzter Kraft nochmal auf und spielt nen Solo und die Schwester sagt 'Setzt Euch, setzt euch'..." (CAMPINO).
So das war er nun, der kleine Rückblick auf all die Schand- oder Heldentaten dieser Düsseldorfer Jungs, meiner persönlichen Lieblingsband, den TOTEN HOSEN, deren Geschichte sich hoffentlich noch lange fortsetzt...

So, eure Lesepflicht ist hiermit beendet... OLLE

GROSSSTADTPARTY

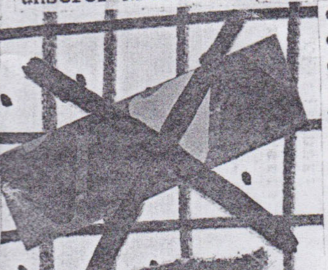
Ein Käfig voller Narren

Günthersdorf ist ein idyllisches Dorf in der Nähe von Leipzig, wo es sich eigentlich ganz ruhig leben lässt, doch manchmal finden im dortigen Jugendclub auch Partys statt, so wie auch an jenem Sonnabend (20. Januar). Die Organisatoren hatten auch zwei Bands eingeladen, nämlich Rattengift aus Leipzig und eine aus Günthersdorf die noch keinen Namen hatte. Wir machten uns schon recht früh auf den weg da der letzte Bus nach Günth ersdorf schon um 16 uhr fuhr. Doch leider erwischten wir diesen nicht mehr da Olle mal wieder zu spät kam. Aus Mangel an Alternativen begaben wir uns erstmal zu Schelle wo wir uns ein wenig am Hallenfussball labten. Allerdings wollten wir noch auf die Party, sodass wir uns gezwungen sahen ein Taxi zu nehmen. Wir vier (Olle, Matty, Schelle und ich) teilten uns die Kosten, sodass unsere Geldbeutel nicht zu sehr angegriffen wurden. In Günthersdorf brauchten wir ca. eine halbe Stunde um den Jugendclub zu finden, welcher an einem Teich lag. Vor dem Club standen ungefähr 20 Penner die sich an einem Feuer wärmten und von denen es später noch was zu berichten gibt. Dann begrüsste uns der Rock n' Roll Franz und zeigte uns erstmal die Räumlichkeiten. Er offenbarte uns auch das schon ein leipziger da wäre (wie sich herausstellte war es Scholle). Er machte uns auch das Angebot bei ihm zu pennen, welches wir auch dankend annahmen, doch dazu später mehr. Im Inneren wars warm und gemütlich und es gab auch zu hauf Freibier (Sternburg). Also war recht schnell klar das ich das mitgebrachte Ratskrone-Pilsner erst anrühren würde wenn das Sternburg alle wäre. Dann gab es auch schon die ersten Probleme mit einem der Penner der grundlos Schelle blöd anmachte und ihm Kloppe anbot. Zum Glück kam es nicht zur Schlägerei da wir alle eigentlich nur einen lustigen Abend verbringen wollten. Dann machten wir uns erstmal über das Bier her und plauderten mit einigen netten Leuten. An dieser Stelle möchte ich einmal die Organisation loben da wir nur zwei Mark bezahlten und ausser dem Freibier noch was zu Essen bekamen und einen Schlafplatz. So, jetzt aber weiter im Text. Wenig später kamen auch Rattengift an und machten ihren Soundcheck. Inzwischen war der kleine Zwist mit dem Penner beigelegt und Matty nutzte dies sogar zu einem längeren Gespräch mit diesem. Wir vertrieben uns die Zeit mit Biertrinken, allerdings wurde auch dies zu langweilig, sodass wir uns entschlossen den nahegelegen Teich mal zu erkunden, welcher übrigens völlig vereist war. Gleich bei meinem ersten Sprung (vom Ufer) aufs Eis brach ich mit einem Bein ein und hatte nun für den Rest des Abends Wasser in meinen Stiefeln. Auch Scholle stellte sich clever an und rutschte beim betreten des Eises aus, stand senkrecht in der Luft und klatschte aus einem Meter Höhe voll aufs Eis was auch einigermassen weh zu tun siehn. Nach einigen weiteren Rutschpartien gings dann wieder rein da es dort eindeutig gemütlicher war. Es waren jetzt wohl so 50 Leute da und der Raum war doch ganz anständig gefüllt. Wenig später fingen dann auch Rattengift an und

Olle, Schelle, Scholle und ich bildeten den Pogomob. Manchmal gesellten sich noch zwei andere Gestalten dazu aber im grossen und ganzen blieb es uns Leipziger vorenthalten das Tanzbein zu schwingen. War wirklich schwach, dass da überhaupt keine Sau mitpogte, aber was solls wir hatten jedenfalls unseren Spass. Rattengift spielten die mir bekannten Lieder und als wieder SchleimKeims "Ata Fit Spee" erklang erklomm ich mal wieder die Bühne und bölkte mit ins Mikro. Alle von uns flogen während des Pogos mehrmals hin was einige sehr schmerzhafte Nebenwirkungen hatte. Nach so ner Stunde war dann Schluss mit Rattengift und die Güntherdorfer sollten ihren ersten Gig spielen. Allerdings schlief ich sofort nach dem Ende von Rattengift ein und bekam von denen überhaupt nichts mehr mit. Wie Olle mir aber erzählte (seht ihr, jetzt kommt ihr doch noch zu euren Informationen) spielten sie nur etwa eine halbe Stunde. Es wurde Nirvana gecovert und drei eigene Lieder gespielt und schon war der erste Auftritt vorbei. Die Stimmung soll besser gewesen sein als bei Rattengift (kein Wunder in der Heimatstadt) und es waren auch schon mehr Leute die sich dem Pogo hingaben. Pünktlich zum Schluss ihres Gigs wachte ich wieder auf und zu meiner Überraschung begannen Rattengift nochmal zu spielen und ich stürzte mich gleich in den Pogomob. Spielten glaube ich zum ersten Mal "Abschied" von den Fuckin' Faces und "Punker". Kann mich allerdings nicht mehr so recht dran erinnern da das Bier doch seine Spuren hinterliess. Rattengift spielten wohl so noch eine halbe Stunde, aber für diese Angabe übernehme ich keine Gewähr. Als meine Sinne wieder klar waren, waren wir gerade auf dem Weg zu Rock n' Roll Franz der uns Pennplätze zur Verfügung stellte (Dank an dich!!). Dort angekommen fiel erstmal die riesengrosse DDR-Fahne in seinem Zimmer positiv ins Auge. Das war auch der Ort unserer Nachtruhe. Olle erlitt aber direkt beim betreten des Hauses einen Filmriss und legte sich ins Bad, um auf den kalten Fliessen zu übernachten was uns nur recht war da wir dadurch mehr Platz im Bett hatten. Olle wurde in den nächsten zwei Stunden nicht mehr gesichtet und wir vertrieben uns die Zeit indem wir uns dumme Sprüche erzählen. Eine Person, die hier nicht genannt werden will, versuchte sich mit einem alten DDR-Halstuch zu erdrosseln was ihm allerdings nicht gelang. Dann kamen zwei andere Bewohner des Hauses trugen Olle in unser Zimmer zogen ihm Schuhe und Socken aus und übergossen ihn mit Wasser (???).

Frisches Outfit

Let's have a party



Allerdings wachte Olle nicht auf und da uns auch langsam die Sprüche ausgingen schliefen wir zu viert auf einem Ehebett (!!!) ein. Man hätte also friedlich bis frühs weiterschlafen können, doch Olle machte uns einen Stich durch die Rechnung. Dieser wachte nämlich irgendwann auf und begrüsste (den noch wachen) Schelle mit den Worten "Ey ihr Schweine habt mich vollgepisst" und wuchte sich vollkommen nass in unser Bett was vorallem Matty störte da Olles glitschige Klamotten fühlte. Es dauerte auch nicht lange da hatte Matty Olle wieder aus dem Bett geworfen was diesen erregte, sodass er sich Scholles (noch mit Bier gefüllten) Rucksack packte und ihn erstmal rumschmiess.

Wie nicht anders zu erwarten ging natürlich eine Flasche kaputt und ergoss sich zu allem Überfluss noch über meinen Socken. Das mir das nicht passte ist ja wohl klar und ich war drauf und dran Olle mal kräftig die Meinung zu sagen was Matty allerdings verhinderte. Zum Glück gab es eine Heizung und so konnte ich meine Socken am nächsten Früh trocken in Empfang nehmen. Dann kam Rock n' Roll Franz (von unsrem Lärm aufgeweckt) und forderte uns auf doch etwas ruhiger zu sein da er schlafen wollte. Dann beruhigte sich die Lage wieder und alle schliefen ein. Am nächsten Früh erkundeten Schelle und ich wann denn der nächste Bus fuhr. Wir hatten Glück da recht bald einer kommen sollte und so gings zurück um die anderen zu wecken. Wir verabschiedeten uns von den anderen und traten die (unspektakuläre) Heimreise an. So, das wars. Hat sich auf jeden Fall gelohnt.

PATRICK

...mal ganz skeptisch betrachtet habe ich hier...

... die Skeptiker

Den Rahmen hierfür bildet ein, von uns besuchtes, Konzert der Berliner. Dieses stieg bereits im November vergangenen Jahres in der Leipziger Moritzbastei. Es war ein Sonntag und wir waren seid längerer Zeit mal wieder nur zu dritt. So begleiteten mich Patrick und Matty zur MB aber irgentwie hatte schon auf der Hinfahrt keiner von uns so recht Bock auf's Konzert. Es war mehr Pflicht als Vergnügen.
Als erstes begannen BBC (Brachial Beat Crew), die miesesten Hardcore spielten. War absolute Scheiße. Dann kamen auch schon die Skeptiker. Eugen und Co. zeigten fast alles von ihrer beschissenen "Stahlvogelkrieger"- Platte. Bekanntlich haben die Skeptiker die sich auf "Schwarze Boten" bereits ankündigende musikalische Weiterentwicklung auf ihrem neuesten Werk noch extremer fortgeführt. Sie scheinen jetzt auf besonders intellektuell zu machen. Ich halte ja ausschließliches Phrasengedresche für nicht gerade einfallsreich aber sowas wie die "Stahlvogelkrieger"

muß nun auch nicht sein (finde ich). So brachten die Skeptiker dann neue Nummern wie „Alle wollen Sieger" „Tanz auf'm Vulkan" oder „Auf dem Meer". Nach 'ner knappen halben Stunde sehnte ich wirklich schon das Ende herbei. Obwohl sich ein ordentlicher Pogomob gebildet hatte, blieb ich genervt stehen. Auch, daß im Laufe der Zeit noch einige Klassiker der "Sauerei"- Platte gespielt wurden, konnte mich kaum erheitern. So gab's dann auch noch „Dtsch. halts Maul" und „Straßenkampf" zu hören. Irgentwie kommt da in mir doch der Verdacht auf, daß diese nur gespielt werden, weils immer noch einige erwarten. Würde mich mal interessieren, ob die Skeptiker überhaupt noch hinter diesen Texten, in dieser Form, stehen. Wenn nicht, dann sollten sie das auch nicht mehr spielen !! Das ist meine Meinung. Außerdem würde ich gerne mal wissen, ob sich die Skeptiker selbst noch als Punkband sehen. Nun, ich hätte vielleicht doch lieber Ferngesehen...-

OLLE

Handeinsatz gegen Demonstrant

Jean Chretien

Der kanadische Ministerpräsident **Jean Chretien** ist am Donnerstag angesichts eines Demonstranten handgreiflich geworden: Er packte den Mann beim Hals und stieß ihn in die Arme von Polizisten. Der Demonstrant ging zu Boden und verlor dabei einen Zahn. Mehrere Demonstranten hatten eine Rede des Ministerpräsidenten in Hull (Quebec) gestört und sich lautstark über die Kürzung des Arbeitslosengeldes beschwert. Als Chretien seine Rede abbrach und vom Podium ging, hatte sich ihm der Mann in den Weg gestellt.

↓

Ob der „kleine Mann" mit einer Anzeige wegen Körperverletzung gegen den Präsidenten durchkommen würde?

MATTY'S COMICSEITE
TEKKNO DISCO
Dort müsste man mal ordentlich aufräumen
Eintritt nur 20,-
DISCO
Stimmt
1.
1 Stunde später...
Und, was haste besorgt?
Giftpillen, sieht aber aus wie Extasy
Cool!
CONFLICT
2.
Etwas später....
Hier gibt's Super-Extasy, spottbillig
Ja, genau
He, He
SCO
Super
Toll
Genial! Wieviel?
Kaufe, Kaufe
3.
Nach 1 Woche in der Zeitung..
UMGESTALTUNG
Aufgrund fehlender Besucher, wird die einstige TEKKNO DISCO in einen Punkclub umgewandelt. Erstes Konzert gibt die Band: EXTREME PERVERSION, mit Support Gast: VEREINIGTE CHAOTEN
4.
ENDE
MATTY

FEAR
PREISSENKUNG
R THE RECORD
SLIME
VERSCHWENDETE SEITE
VIVA LA MUERTE
SLIME
ALLE GEGEN ALLE
EXPLOITED
AUFLAGE
SEX PISTOLS
1994
DRITTE WAHL
TOXOPLASMA
Daily Terror
DEAD KENNEDYS
NAZI PUNKS FUCK OFF!
...uns kann niemand stoppen!
SLIME
SCHLACHTRUFE B
NORMAHL
MOLOTOWSODA
NORMAHL
Die Deutsche Punkinvasion
Daily Terror

PLAYLIST Patrick (März '96)

1. MÖLLSTATION - alles
2. POGOPEST - Tape
3. STRADOOM TERROR - Jak długo...
4. KSU - na 15 lecie
5. WAHRE LÜGEN - Pflichtkauf
6. BUT ALIVE - Nicht zynisch werden
7. ZUSAMM-ROTTUNG - Widerstand
8. 7 GODZIN SNU - Forever Punk (Track)

MATTY'S PLAYLISTCHEN /MÄRZ '96/

1. FATE - Ananke CD
2. THE CLASH - altes Tape aus ihrer Wavezeit /geniale Musik, trotz Kommerz/
3. KARNAWAŁ Live im Zoro
4. WŁOCHATY - Credo /Track/
5. VAPORS - Turning Japanese /Track/
6. ALIANS und ŚWIAT CZAROWNIC - alles
7. ausschlafen...

Playlist Albi März '96

1. Schleimkeim - alles
2. Fuckin' Faces - Neue Wege
3. Aufbruch - Abend in der Stadt (Track)
4. Bessere Zeiten? - Sampler
5. Sham 69 - If the kids... (Track)

Playlist von OLLE

1. TOTEN HOSEN - Opium fürs Volk (auf eure Meinung sei geschissen
2. DRITTE WAHL - eigentlich alles
3. WAHRE LÜGEN - Pflichtkauf (Tape / super !)
4. Defekt Muzgo - (PolenPunk rules)
5. DÖDELHAIE - ihr Anteil von der Split-EP mit Dritte Wahl
6. NON CONFORM - Volle Pratze Pogo - Tape
7. UK SUBS - zwei Alben auf einer CD
8. SLIME - Viva la Muerte und Schweineherbst (eigentlich meine zweitliebste Band,derzeit etwas überhört aber natürlich Top 10)
9. THE BOYS - vereinzelte Tracks
10. ABWÄRTS - Wir surfen übers tote Meer / Tod ist Disco (Tracks)

UNSERE ADDRESSEN:

PATRICK STROZYK
ALTE SALZSTR.52
04209 LEIPZIG

MATTHIAS "Olle" OLLENDORF
LUDWIGSBURGERSTR.14
04209 LEIPZIG

DANNY "Albi" ALBRECHT
DAHLIENSTR.65
04209 LEIPZIG

MARTIN "Matty" STROZYK
ALTE SALZSTR.52
04209 LEIPZIG

Gruß und Dank gehen an

Milli, Schelle, Strolle, Bartek und Matys nach Warschau, Gaston, Julia, Ronny, David, Alex, Teuschel, Christian, Sebastian, die netten Günthersdorfer, Skater Erik, das Kameradenschwein (Gabber Rules!), Gode, Turm, Cosmopolitan und die Einsamen Stinktiere, wahre Lügen, [redacted], DTM-Gerd, Prelle/Trümmer-Pogo-Tapes, M.A.F. Tapes, Kazi von Alians und alle die uns kennen!!!

ZORO

BORNAISCHE STR. 54HH

VORSCHAU

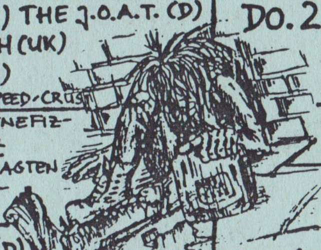
DI. 5.3. PARANOJA (PL) KARNAWAŁ (PL)
TYPISCHER HAUDRAUF-ANARCHO-HC/PUNK AUS OPOLE UND REGGAE/PUNK IN RICHTUNG ALIANS VON KARNAWAŁ.

SA. 9.3. LICHTWIRTSCHAFT: KONZERT & PARTY MIT VERSTÄRKERTOD, F.S.M.E., T.D.G.

SA. 16.3. SARCASM (UK) THE J.O.A.T. (D) STATE OF FILTH (UK) WOJCZECH (D)
KNIETIEF ULTRA-SPEED-CRUST

DO. 21.3. KORT PROSESS (NOR) HIATUS (BEL) SKRUPEL (D)
SCHMUTZIG, HEFTIG, IMMER GERADEAUS. DIE FORTSETZUNG VOM 16. MÄRZ...

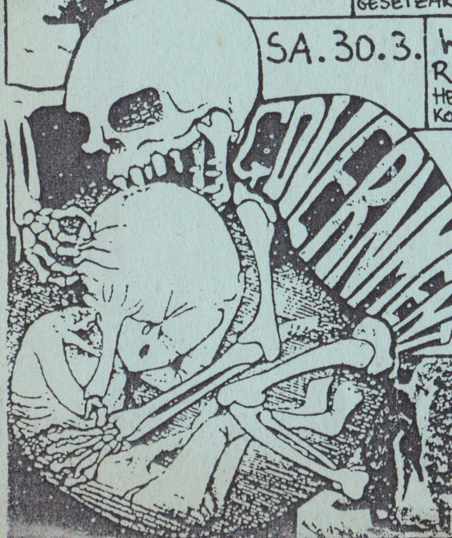
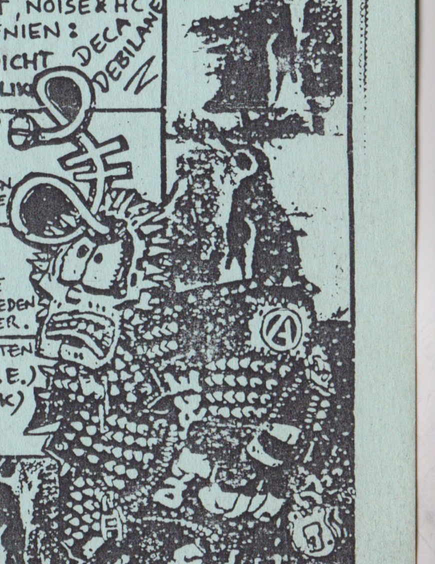
SA. 23.3. ENDLICH DER BENEFIZ-EXTREMTANZ
FÜR DIE ANGEKLAGTEN DER ANTIPOLIZEI-GESETZAKTIONEN.



FR. 29.3. PUNK/CRUST, NOISE & HC AUS SLOWENIEN:
SCUFFY DOGS WASSERDICHT DECA DEBILANE
EAST 16 ANON. ALKOHOLIKI

SA. 30.3. WWK (D) RAWSIDE (D) MAL WIEDER HEADBANGEN MIT WWK - DER KONKURRENZLOS BESTE THRASHPUNK

DO. 4.4. L.T.S. (FRA) MAYA? (BEL) ZARBI BAND (FRA)
DEPRODÜSTER SOUNDCOLLAGEN KELTISCHER MITTELALTERCORE UND DIE NEUEN TROMATISM

SA. 6.4. JOBBYKRUST (N.IRL) 3-WAY CUM (SWE) CARNIVORE 7 (N.IRL)
DIE BELFASTER BANDS ABWECHSLUNGSREICHER ALS DIE R.U.C. ERLAUBT MIT WEIBL/MÄNNL. GESANG. DIE SCHWEDEN SCHWER WARCOLLAPSE BEEINFLUSST - NUR VIEL SCHNELLER.

FR./SA. 19./20.4. ZUM X-TEN MAL BENEFIZ FÜR THÜMI-ANWALTSKOSTEN
D.M.B. (L.E.) DER SCHWARZE KANAL (L.E.)
DISASTER AREA (BLN.) CORPUS VILE (UK)
INSTITUTE OF GRINDING TECHNOLOGY (UK)